



Dresdner Nachrichten

38. Jahrgang.
Aufl. 56,000 Stü.

Schul-Srapezier-Anzüge.
Schlafrock-Meyer, Frauenstr. 8 u. 10.

Dresden, 1893.



Zur Reise

empfiehlt mein Lager aller Reisegegenstände und Lederwaren, als erste
Reisegepäcktasche ohne Pappe im Hauptkörper, Schuhkoffer, Handtaschen, Hand-
reisekoffer, Necesaires, Reisetaschen, Speisekörbe, Touristengegenstände etc.

Moritz Klingner, Sattlermeister,
Augustusstrasse 6.

Interessanten
erhalten gratis eine
soeben erschienene
Illustrirte Broschüre:

Einiges über Gummistrümpfe,

Lex Heinz nach der Commissionberatung, Hofnachrichten, Regierungsrath Sperber & Schuhmacherverhandlung, Gerichts-
verhandlungen, Tageszeitung, "Zwei Componisten", Drei-Brunnen.

Nr. 110. Spiegel:



© Patent
Wagenmöbel
E. Groß & Sohn
Dresden, Mietshaus

deren Fabrikation, Anwendungweise,
richtiges Anlegen und Massnahmen,
sowie Reinigung derselben nach eigenen
praktischen Erfahrungen des Verfassers

Zum Ausverkauf gestellt:
Congress-Stoffe
für Läufer, Decken, Gardinen, Stores etc. zu **bedeutend
ermäßigte Preisen.**

C. Hesse, Altmarkt.

Dresden,
Carl Wendschuch, Trompeterstr. 8.

Donnerstag, 20. April.

Politisches.

Zu den Gelehrtenwünsten, welche als besonders dringlich bezeichnet werden und noch vor der Entcheidung über die Militärbelagung und noch vor der eventuellen zu erwartenden Reichstagsauflösung zur Erledigung gelangen sollen, wird die lex Heinz gerechnet. Die Commission, welcher dieselbe zur Vorberatung überwiesen worden war, hat ihre schwierige Aufgabe in zwei Lehungen, die nicht weniger als 25 Sitzungen erforderten, erledigt und soeben den Bericht über ihre Verhandlungen und Beschlüsse veröffentlicht. Der Gelehrtenwunsch verdaulich sein Datein der persönlichen Initiative des Kaisers, der unter dem Eindruck des Standardsprozesses Heinz dem preußischen Justizminister seine Willensbestimmung überlieferte, dass gründlich gegen jene Mißstände vorgegangen werden müsse, die in so widerwärtiger Weise in jenem Prozeß zu Tage getreten waren. Zu Folge dessen ging dem Reichstage schon in der vorigen Tagung der Gelehrtenwunsch zur Bekämpfung der Unzulänglichkeit zu. Aber obwohl schon damals von Seiten der Regierung die Dringlichkeit bestont wurde, gelangte er doch nicht über das Stadium der ersten Vorberatung hinaus. Den Charakter der Dringlichkeit besitzt freilich die lex Heinz auch jetzt noch nicht, wenngleich nicht in der Fassung der Commission, welche die Regierungsvorlage in wesentlichen Punkten theils umgestaltet, theils erweitert und verschärft bat.

Einer allgemeinen Zustimmung hatten sich ihrer Tendenz nach wohl nur diejenigen Bestimmungen zu erkennen, die eine Schärfung der Strafvollstreckung durch harte Lagerstrafe und zeitweilige Belohnung der Nahrung auf Wasser und Brot begewilligen. Nach der Regierungsvorlage sollten diese Verhärterungen zulässig sein, wenn die That von besonderer Nöthe oder Sittenlosigkeit" des Thäters zeugt. Mit Recht würden von verschiedenen Seiten gegen diese ungeheure Grausamkeiten erhoben. Wurde verwiesen auf die Möglichkeit, dass z. B. ein sonst sehr ehrenwürdiger Schriftsteller zu Wasser und Brot und harten Lager verurtheilt werden könnte, wenn ein von ihm verfasster Artikel, durch den sich etwa ein Staatsmann beleidigt fühlt, von einem Gerichtshof als Ausdruck besonderer Nöthe und Sittenlosigkeit betrachtet wird. Der Ausdruck hat den auf die Verhärterung der Strafhaft bezüglichen Bestimmungen eine genauere Fassung gegeben, um der Gefahr vorzubeugen, dass das individuelle Erzeugen des Richters die Verhärterung auch auf solche Delikte ausdehnen könnte, gegen die sie nach der Absicht des Gelehrtenwurfs nicht angedroht werden sollte. Die Commission hat genau diejenigen Kategorien strafbarer Handlungen angegeben, bei denen die Strafverhärterung unentbehrlich sein soll. Als solche Handlungen führt sie folgende auf: Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit, wider das Leben oder wider die persönliche Freiheit, Körperverletzung, Plausch, Erbslang oder Sachbeschädigung. Nicht minder dankenswerth als diese Systematisierung, die eine Verbesserung der Regierungsvorlage bietet, ist ein Zusatz, den die Commission gleichsam als Ergebnis der Strafverschärfung beschlossen hat. Bei Verurtheilungen wegen Vergehen in besonders leichten Fällen soll das Gericht, wenn der Thäter sich bisher ehrhaft geführt hat und die That selbst nicht aus Mangel an Ehrlichkeit leichter läuft, statt auf Gefängnis auf Zellengefangenschaft zu erkennen. Die Bestimmungen über die Strafverhärterung sind die einzigen, welche sich nach der allgemeinen Ansicht als rechtlich bedeutam und wissentlich erweisen werden. Es wäre daher wohl zu wünschen, dass sie auch dann Gesetzestext erlangen, wenn alle anderen Theile des Gelehrtenwurfs abgelehnt werden sollten.

Von Seiten der Regierung wurde das Hauptgewicht auf den vorgelegten Strafverschärfungsparagraphen gelegt. Die Regierungsvorlage wollte das Bezeichnen an gewöhnliche Prostitution straflos machen, wenn "sie unter Beobachtung der hierüber erlassenen polizeilichen Vorschriften erfolgt". Die Weisheit der Commission war der Ansicht, dass diese Bestimmung die Gründung öffentlicher Häuser begünstigen würde, was aus Gründen der öffentlichen Moral unter keinen Umständen geschehen werden darf. Die Absicht der verbündeten Regierungen ging allerdings wohl mehr dahin, eine gewisse politische Verschärfung der Prostitution und damit eine wechselseitige Bekämpfung des Unwesens der Zuhälter zu ermöglichen. Eine Zeitung ist nicht der Ort, um sich des Nächsten darüber auszulassen, ob der doktrinäre, moraltheologische Standpunkt der Commissionseinheit über die durch die praktischen Erfahrungen der Statistik und der medizinischen Wissenschaft begründete Auffassung der Regierungsvorlage zweckmäßiger und berechtigter ist. Die Commission hat im Gegentheil zu der letzteren beschlossen, dass die Vermehrung von Wohnungen an die in Frage stehenden Webspitzen nicht als Verhinderung angesehen ist, sofern es nicht eine Ansbeurteilung des unsittlichen Gewerbes der Prostitution verbunden ist. Hierdurch wird insbesondere die Möglichkeit der Errichtung von öffentlichen Häusern ausgeschlossen. Die Bestimmung hat den positiven Zweck, die Auslegung, welche die gegenwärtig geltenden Bestimmungen über Ruppelai seitens der Gelehrten gefunden haben und wonach das bloße Bezeichnen an Prostituierte als Ruppelai bestraft werden konnte, zu befehligen. In den Kreisen der Haushaltsherren war eine gerechtfertigte Beurteilung entstanden, da wiederholt Leute als Ruppelai bestraft worden waren, weil in deren Hause Dinnen wohnten oder weil einzelne Wohtherren gleicher Personen beherbergten hatten.

Sehr bedeutlich sind mehrere Strafbestimmungen, welche die Commission dem Regierungsentwurf hinzugefügt hat. Sie werden am besten durch die Thatsachen illustriert, dass die Berliner Telegraphenverwaltung seinerzeit einen strengen objektiven Bericht über einen der hierher gehörigen Commissionsbeschlüsse als "unzulässig"

von der Bevölkerung ausgeschlossen hat. Man erhebt bereits hieraus, wie mislich es ist, auf diese Dinge näher einzugehen. Sehr fragwürdig in schon der Vorberatung der Commission, dass die Verhärterung eines unbescholtene Kindes unter 18 Jahren, nicht mehr bloss unter 16 Jahren, strafbar sein soll. Abgesehen davon, dass diese neue Altersgrenze sich deswegen nicht empfiehlt, weil bereits mit dem 16. Lebensjahr die Ehemündigkeit eintritt, wird vor Allem das Bedenken geltend zu machen sein, dass durch eine derartige Ausdehnung böswilligen Denunciations und Erwiderungsversuchen des schlimmsten Art Thür und Thor geöffnet werden dürfte. An erhöhtem Maße gilt dies von dem neuen Paragraphen, welcher Arbeitgeber, Dienstherren und deren Vertreter, die unter Missbrauch des Arbeits- oder Dienstverhältnisses ihre Arbeitnehmer zur Duldung oder Verübung unsittlicher Handlungen im Sinne des Gelehrtenwurfs bestimmen, mit strengen Strafen bedroht. Über die Nichtigkeit solcher Handlungen wird man kein Wort zu verlieren brauchen, und man wird gewiss damit einverstanden sein, dass in abhängiger Stellung befindlichen weiblichen Personen ein energetischer strafrechtlicher Schutz gegen die ihre Ehre bedrohenden Angaben ihrer Arbeitgeber gewährt wird. Aber die strafrechtlichen Bedingungen derartiger Handlungen dürfen nicht derart gestaltet werden, dass der Arbeitgeber der Gefahr ausgesetzt wird, durch sarkale Angebereien in seiner Stellung, in seinem öffentlichen Ansehen und in seinem Geschäft auf das Schwefelei geschädigt zu werden. Wie leicht könnte es vorkommen, dass Arbeitnehmer, die wegen Nutznießsuche mit Recht entlassen werden, sich durch ungebührliche Denunciations an ihrem Dienstherren zu rächen suchen. Gänzlich verkehrt endlich ist die neue, von der Commission in Vorberatung gebrachte Bestimmung, wonach die vorläufige Übertragung von Dienstleistungen bestraft werden soll. So gut gemeint auch der Antrag sein mag, er ist in Wirklichkeit unmöglich umzusetzen. In der Commission hat ein Vertreter des Reichsgesundheitsamtes ausgeführt, dass ein Nachweis der Schuld in solchen Fällen mit den größten Schwierigkeiten verknüpft, wenn nicht unmöglich sei. Wie die vorwärtsen Bestimmungen würde auch dieser Paragraph, der überdies ganz überflüssig ist, weil schon jetzt die in Frage stehende Handlung der Strafe der vorläufigen Übertragung unterliegt, zu einer Quelle der widerwärtigsten Denunciations werden können. Es gehört nicht viel Phantasie dazu, um sich auszumalen, welch ekelhafte Strafprojekte vermöge dieser Neuerung in's Leben gerufen werden würden. Es ist dringend zu hoffen, dass, wenn die lex Heinz im Plenum zur Bevölkerung gelangt, die zuletzt angebotenen Beschlüsse der Commission, die weit über die Tendenz der Regierungsvorlage hinausgehen, wieder gestrichen werden und dass nur diejenigen Bestimmungen zur Annahme gelangen, welche offiziell empfundene Rüden des Strafrechts und der Strafvollstreckung ausfüllen. Lo—

Bernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 19. April.

Berlin. Reichstag. Das Haus und die Tribünen sind jetzt schwach besetzt. Von Abg. Stadttagen (Soz.) liegt folgender dringlicher Antrag vor: Der Staatsanwaltschaft beim Königl. Landgericht Berlin wird die Genehmigung zur Strafverfolgung des Reichstagsabgeordneten Stadttagen wegen angeblicher Verleumdung des § 12 des Reichsstrafgerichtsbuches ertheilt. Dem Abg. Stadttagen ist bekanntlich die abdolatorische Praxis entzogen worden; sein Antrag verweist eine Bruchstelle dieses Beschlusses vorzubereiten. — Auf der Tagesordnung: Anträge aus dem Hause. Neben den Antrag Hintelen bet., die Wiederaufnahme des Verfahrens sowie die Entlastigung für unzulässig entlassene Strafen soll die zweite Sitzung demokr. im Plenum stattfinden. Über den Antrag Hintelen (Entz.) bet. Abänderung und Erweiterung der Vorberichten zur Strafverordnung über die Wiederaufnahme des Verfahrens sowie die Entlastigung für unzulässig entlassene Strafen, die die erste Sitzung bereits früher fortgefunden. Nachdem noch Abg. Hintelen zum Schlusswort den Antrag befürwortet, wird beschlossen, die zweite Sitzung ohne vorherige Kommission zur Verleumdung im Plenum stattfinden zu lassen. — Es folgt Beratung des vom Abg. Hintelen und Genossen (Frei.) eingereichten Antrags und des vom Abg. Dr. Reichsverger (Cent.) eingereichten, vom Abg. Spohn (Cent.) wieder aufgenommenen Gelehrtenwurfs bet. Wiederaufnahme der Beurteilung. Nach dem freisinnigen Antrage soll die Beurteilung beim Oberlandesgericht, nach dem Centrums-Antrage bei beauftragten, bei den Landgerichten zu erledigenden Beurteilungskammern eingezogen werden. — Abg. Treiger (Frei.) beantragt ferner den Antrag Hintelen unter Hinweis auf die früheren Verhandlungen über diesen Gegenstand und auf die sogenannte Beurteilung des Doules, modifiz. die heutige Sitzung mehr den Charakter eines gemütlichen Plauderstündchens trage. Er empfiehlt, denselbe im Prinzip zu befehligen, doch man die Wiederaufnahme der Beurteilung wolle. — Abg. Spohn (Cent.) schlägt sich dem an. — Abg. Deine (Soz.) ist für seine Petition gegen die Wiederaufnahme der Beurteilung. Er würde sich nur dann darin erlassen können, wenn das Recht, Beurteilung einzulegen, nun den Verurtheilten eingeschaut werde, nicht aber auch der Staatsanwaltschaft; anderthalb werde die Wiederaufnahme der Beurteilung der Staatsanwaltschaft möglich werden. Er behalte sich diesbezügliche Anträge zur zweiten Sitzung vor. — Abg. Treiger (Frei.) beantragt ferner den Antrag Hintelen unter Hinweis auf die früheren Verhandlungen über diesen Gegenstand und auf die sogenannte Beurteilung des Doules, modifiz. die heutige Sitzung mehr den Charakter eines gemütlichen Plauderstündchens trage. Er empfiehlt, denselbe im Prinzip zu befehligen, doch man die Wiederaufnahme der Beurteilung wolle. — Abg. Spohn (Cent.) schlägt sich dem an. — Abg. Deine (Soz.) ist für seine Petition gegen die Wiederaufnahme der Beurteilung. Er würde sich nur dann darin erlassen können, wenn das Recht, Beurteilung einzulegen, nun den Verurtheilten eingeschaut werde, nicht aber auch der Staatsanwaltschaft; anderthalb werde die Wiederaufnahme der Beurteilung der Staatsanwaltschaft möglich werden. Er behalte sich diesbezügliche Anträge zur zweiten Sitzung vor. — Abg. Treiger (Frei.) beantragt ferner den Antrag Hintelen unter Hinweis auf die früheren Verhandlungen über diesen Gegenstand und auf die sogenannte Beurteilung des Doules, modifiz. die heutige Sitzung mehr den Charakter eines gemütlichen Plauderstündchens trage. Er empfiehlt, denselbe im Prinzip zu befehligen, doch man die Wiederaufnahme der Beurteilung wolle. — Abg. Spohn (Cent.) schlägt sich dem an. — Abg. Deine (Soz.) ist für seine Petition gegen die Wiederaufnahme der Beurteilung. Er würde sich nur dann darin erlassen können, wenn das Recht, Beurteilung einzulegen, nun den Verurtheilten eingeschaut werde, nicht aber auch der Staatsanwaltschaft; anderthalb werde die Wiederaufnahme der Beurteilung der Staatsanwaltschaft möglich werden. Er behalte sich diesbezügliche Anträge zur zweiten Sitzung vor. — Abg. Treiger (Frei.) beantragt ferner den Antrag Hintelen unter Hinweis auf die früheren Verhandlungen über diesen Gegenstand und auf die sogenannte Beurteilung des Doules, modifiz. die heutige Sitzung mehr den Charakter eines gemütlichen Plauderstündchens trage. Er empfiehlt, denselbe im Prinzip zu befehligen, doch man die Wiederaufnahme der Beurteilung wolle. — Abg. Spohn (Cent.) schlägt sich dem an. — Abg. Deine (Soz.) ist für seine Petition gegen die Wiederaufnahme der Beurteilung. Er würde sich nur dann darin erlassen können, wenn das Recht, Beurteilung einzulegen, nun den Verurtheilten eingeschaut werde, nicht aber auch der Staatsanwaltschaft; anderthalb werde die Wiederaufnahme der Beurteilung der Staatsanwaltschaft möglich werden. Er behalte sich diesbezügliche Anträge zur zweiten Sitzung vor. — Abg. Treiger (Frei.) beantragt ferner den Antrag Hintelen unter Hinweis auf die früheren Verhandlungen über diesen Gegenstand und auf die sogenannte Beurteilung des Doules, modifiz. die heutige Sitzung mehr den Charakter eines gemütlichen Plauderstündchens trage. Er empfiehlt, denselbe im Prinzip zu befehligen, doch man die Wiederaufnahme der Beurteilung wolle. — Abg. Spohn (Cent.) schlägt sich dem an. — Abg. Deine (Soz.) ist für seine Petition gegen die Wiederaufnahme der Beurteilung. Er würde sich nur dann darin erlassen können, wenn das Recht, Beurteilung einzulegen, nun den Verurtheilten eingeschaut werde, nicht aber auch der Staatsanwaltschaft; anderthalb werde die Wiederaufnahme der Beurteilung der Staatsanwaltschaft möglich werden. Er behalte sich diesbezügliche Anträge zur zweiten Sitzung vor. — Abg. Treiger (Frei.) beantragt ferner den Antrag Hintelen unter Hinweis auf die früheren Verhandlungen über diesen Gegenstand und auf die sogenannte Beurteilung des Doules, modifiz. die heutige Sitzung mehr den Charakter eines gemütlichen Plauderstündchens trage. Er empfiehlt, denselbe im Prinzip zu befehligen, doch man die Wiederaufnahme der Beurteilung wolle. — Abg. Spohn (Cent.) schlägt sich dem an. — Abg. Deine (Soz.) ist für seine Petition gegen die Wiederaufnahme der Beurteilung. Er würde sich nur dann darin erlassen können, wenn das Recht, Beurteilung einzulegen, nun den Verurtheilten eingeschaut werde, nicht aber auch der Staatsanwaltschaft; anderthalb werde die Wiederaufnahme der Beurteilung der Staatsanwaltschaft möglich werden. Er behalte sich diesbezügliche Anträge zur zweiten Sitzung vor. — Abg. Treiger (Frei.) beantragt ferner den Antrag Hintelen unter Hinweis auf die früheren Verhandlungen über diesen Gegenstand und auf die sogenannte Beurteilung des Doules, modifiz. die heutige Sitzung mehr den Charakter eines gemütlichen Plauderstündchens trage. Er empfiehlt, denselbe im Prinzip zu befehligen, doch man die Wiederaufnahme der Beurteilung wolle. — Abg. Spohn (Cent.) schlägt sich dem an. — Abg. Deine (Soz.) ist für seine Petition gegen die Wiederaufnahme der Beurteilung. Er würde sich nur dann darin erlassen können, wenn das Recht, Beurteilung einzulegen, nun den Verurtheilten eingeschaut werde, nicht aber auch der Staatsanwaltschaft; anderthalb werde die Wiederaufnahme der Beurteilung der Staatsanwaltschaft möglich werden. Er behalte sich diesbezügliche Anträge zur zweiten Sitzung vor. — Abg. Treiger (Frei.) beantragt ferner den Antrag Hintelen unter Hinweis auf die früheren Verhandlungen über diesen Gegenstand und auf die sogenannte Beurteilung des Doules, modifiz. die heutige Sitzung mehr den Charakter eines gemütlichen Plauderstündchens trage. Er empfiehlt, denselbe im Prinzip zu befehligen, doch man die Wiederaufnahme der Beurteilung wolle. — Abg. Spohn (Cent.) schlägt sich dem an. — Abg. Deine (Soz.) ist für seine Petition gegen die Wiederaufnahme der Beurteilung. Er würde sich nur dann darin erlassen können, wenn das Recht, Beurteilung einzulegen, nun den Verurtheilten eingeschaut werde, nicht aber auch der Staatsanwaltschaft; anderthalb werde die Wiederaufnahme der Beurteilung der Staatsanwaltschaft möglich werden. Er behalte sich diesbezügliche Anträge zur zweiten Sitzung vor. — Abg. Treiger (Frei.) beantragt ferner den Antrag Hintelen unter Hinweis auf die früheren Verhandlungen über diesen Gegenstand und auf die sogenannte Beurteilung des Doules, modifiz. die heutige Sitzung mehr den Charakter eines gemütlichen Plauderstündchens trage. Er empfiehlt, denselbe im Prinzip zu befehligen, doch man die Wiederaufnahme der Beurteilung wolle. — Abg. Spohn (Cent.) schlägt sich dem an. — Abg. Deine (Soz.) ist für seine Petition gegen die Wiederaufnahme der Beurteilung. Er würde sich nur dann darin erlassen können, wenn das Recht, Beurteilung einzulegen, nun den Verurtheilten eingeschaut werde, nicht aber auch der Staatsanwaltschaft; anderthalb werde die Wiederaufnahme der Beurteilung der Staatsanwaltschaft möglich werden. Er behalte sich diesbezügliche Anträge zur zweiten Sitzung vor. — Abg. Treiger (Frei.) beantragt ferner den Antrag Hintelen unter Hinweis auf die früheren Verhandlungen über diesen Gegenstand und auf die sogenannte Beurteilung des Doules, modifiz. die heutige Sitzung mehr den Charakter eines gemütlichen Plauderstündchens trage. Er empfiehlt, denselbe im Prinzip zu befehligen, doch man die Wiederaufnahme der Beurteilung wolle. — Abg. Spohn (Cent.) schlägt sich dem an. — Abg. Deine (Soz.) ist für seine Petition gegen die Wiederaufnahme der Beurteilung. Er würde sich nur dann darin erlassen können, wenn das Recht, Beurteilung einzulegen, nun den Verurtheilten eingeschaut werde, nicht aber auch der Staatsanwaltschaft; anderthalb werde die Wiederaufnahme der Beurteilung der Staatsanwaltschaft möglich werden. Er behalte sich diesbezügliche Anträge zur zweiten Sitzung vor. — Abg. Treiger (Frei.) beantragt ferner den Antrag Hintelen unter Hinweis auf die früheren Verhandlungen über diesen Gegenstand und auf die sogenannte Beurteilung des Doules, modifiz. die heutige Sitzung mehr den Charakter eines gemütlichen Plauderstündchens trage. Er empfiehlt, denselbe im Prinzip zu befehligen, doch man die Wiederaufnahme der Beurteilung wolle. — Abg. Spohn (Cent.) schlägt sich dem an. — Abg. Deine (Soz.) ist für seine Petition gegen die Wiederaufnahme der Beurteilung. Er würde sich nur dann darin erlassen können, wenn das Recht, Beurteilung einzulegen, nun den Verurtheilten eingeschaut werde, nicht aber auch der Staatsanwaltschaft; anderthalb werde die Wiederaufnahme der Beurteilung der Staatsanwaltschaft möglich werden. Er behalte sich diesbezügliche Anträge zur zweiten Sitzung vor. — Abg. Treiger (Frei.) beantragt ferner den Antrag Hintelen unter Hinweis auf die früheren Verhandlungen über diesen Gegenstand und auf die sogenannte Beurteilung des Doules, modifiz. die heutige Sitzung mehr den Charakter eines gemütlichen Plauderstündchens trage. Er empfiehlt, denselbe im Prinzip zu befehligen, doch man die Wiederaufnahme der Beurteilung wolle. — Abg. Spohn (Cent.) schlägt sich dem an. — Abg. Deine (Soz.) ist für seine Petition gegen die Wiederaufnahme der Beurteilung. Er würde sich nur dann darin erlassen können, wenn das Recht, Beurteilung einzulegen, nun den Verurtheilten eingeschaut werde, nicht aber auch der Staatsanwaltschaft; anderthalb werde die Wiederaufnahme der Beurteilung der Staatsanwaltschaft möglich werden. Er behalte sich diesbezügliche Anträge zur zweiten Sitzung vor. — Abg. Treiger (Frei.) beantragt ferner den Antrag Hintelen unter Hinweis auf die früheren Verhandlungen über diesen Gegenstand und auf die sogenannte Beurteilung des Doules, modifiz. die heutige Sitzung mehr den Charakter eines gemütlichen Plauderstündchens trage. Er empfiehlt, denselbe im Prinzip zu befehligen, doch man die Wiederaufnahme der Beurteilung wolle. — Abg. Spohn (Cent.) schlägt sich dem an. — Abg. Deine (Soz.) ist für seine Petition gegen die Wiederaufnahme der Beurteilung. Er würde sich nur dann darin erlassen können, wenn das Recht, Beurteilung einzulegen, nun den Verurtheilten eingeschaut werde, nicht aber auch der Staatsanwaltschaft; anderthalb werde die Wiederaufnahme der Beurteilung der Staatsanwaltschaft möglich werden. Er behalte sich diesbezügliche Anträge zur zweiten Sitzung vor. — Abg. Treiger (Frei.) beantragt ferner den Antrag Hintelen unter Hinweis auf die früheren Verhandlungen über diesen Gegenstand und auf die sogenannte Beurteilung des Doules, modifiz. die heutige Sitzung mehr den Charakter eines gemütlichen Plauderstünd

Niederschlag erreichbar, weil dadurch ein halber Arbeitstag verloren geht. Uebrigens dürfte Bremen wohl die einzige Stadt im Deutschen Reich sein, wo in Rücksicht auf die Sonntagsruhe, die jetzt im Handel und Gewerbe bis zum Erlass des Reichsgesetzes ist, gut wie gar nicht erlaubt, die Beerdigung und der Trauerzugsdienst auf dem Friedhof verboten ist.

Die Sozialdemokratie rüttet sich bereits elstig zu eventuellen Wählwahlen. Bisher sind etwa 120 Wahlbuden aufgestellt. In die Provinz Brandenburg findet am 7. Mai in Berlin ein Volksfest statt, der hauptsächlich die Reichstagswahl-Agitation zu fördern haben wird.

Leider die älteste deutsche Zeitung, nämlich das im 278. Jahrgange liegende "Frankfurter Journal" wurde der gerichtliche Konfus verhängt.

Der Abg. Ausangel ist am Dienstag zum ersten Male im Reichstage erschienen. Mit Bezug darauf schreibt der französische Politiker: "Herr Ausangel steht nach seinem Berichte mit der 'Märkischen Vereinsschule' im Jahre eines Urlaub von 3 Wochen zu, den er in der Regel im Monat August, aber auch zu jeder anderen Jahreszeit nehmen kann. In einer Eingabe an das Reichstag der 'Märkischen Vereinsschule' vom 10. d. M. zeigt er die Kosten an, daß er diesen Urlaub am 18. d. M. antreten werde. Zu welchem Zweck, ist in der Eingabe nicht angegeben. Der Vorstand hat die erbetene Genehmigung zu dem dreitwöchigen Urlaub erteilt. Ich wiederhole, daß Ausangel den Zweck des Urlaubs nicht angegeben, der Vorstand deshalb aber auch gleichzeitig auf Grund der Vertragbestimmungen seinen Beschluss gefaßt hat."

Frankreich. Der Disziplinarraum des Anwaltskammer entzog den Anwälten Albert Gobry und Leon Renault, deren Namen sich in der Liste der Pariser Chêdes befinden, auf 3 Monate die Ausübung ihrer Justizfunktion, obgleich von dem Gericht keine Zeit eine Einstellung des Verfahrens beschlossen wurde.

Spanien. Das Kriegsgericht von Madrid verurteilte 10 Anarchisten in Gefangenheitslager in Höhe von 6 Monaten bis zu 5 Jahren.

Belgien. Lieber das Attentat gegen den Bürgermeister von Brüssel, Buis, berichtet die "P. Ztg." folgende Einzelheiten: Das enttäuschte, wenn auch nicht in allen Punkten streng gleiche Borgehen des Brüsseler Bürgermeisters Buis zur Wiederherstellung der öffentlichen Ordnung in der belgischen Hauptstadt, das starke Austreten der kleinen Bevölkerung unterliegenden Polizei und Gendarmerie haben nicht nur in den arbeitenden Klassen große Erbitterung hervorgerufen. Die radikalsten Blätter bezeichneten Herrn Buis als "eine öffentliche Gefahr"; die Sozialistenuhrwerke hefteten in allen ihren Nieden gegen den Bürgermeister. Das mußte seine Freunde tragen. Schon als am Sonnabend Abend Herr Buis zu Besuch, von zwei zeit- und Jägern der Bürgergarde begleitet, alle Posten der Bürgergarde im isolationshaften Stadtviertel besetzte, wurde er auf das Feindliche empfangen. Mit Waffen und Rücken wurde er begreift; man rief ihm: "Nieder mit Buis! Nieder! Taugender! Hauderer!" zu. Am Sonntag Nachmittag batte die Arbeiter-Partei an der der Vorstadt Saint-Gilles gehörigen Ebene Tenbosch eine Versammlung abgehalten, an welcher an 1000 Arbeiter, Weber und Kinder teilnahmen. Es wurden die üblichen aufstehenden Reden mit dem Schluß: "Allgemeines Stimmrecht oder Revolution!" gehalten. Der Arbeiterführer Adolphe Vandervelde hielt eine wahre Hetze gegen den Brüsseler Bürgermeister, die er mit der Wendung salut: "Wenn Dienstag die konstituierende Kammer nicht das allgemeine Stimmrecht bewilligt, so wird die Armee des Auslandes die Arme der Revolution! Von hier aus ziegen die Arbeiter, das Stimmrecht siegend, durch die Avenue Louise nach Brüssel zurück. Die Avenue war schwarm von Spaziergängern, die bei deutlichem Sonnenchein mit ihren Familien auswanderten und die Rückkehr der Teilnehmer an den im Gebüsch hoffindenden Nennen anstreben wollten. Auch Buis, von dem Deputierten Graux begleitet, war unter den Spaziergängern. Nicht vor der Menschenmasse stieß der Arbeiteraufzug auf Buis. "Vorwärts für die Arbeit an ihm los! Erdbäumlicher! Nieder! Nieder mit Buis!" lachten wild durcheinander. Ein junger Mensch verlor ihn mit seinem Spazierstock einen so wuchtigen Schlag auf den Kopf, daß der hohe Hut des Bürgermeisters mit den Tiernamen des Stodes zu Boden fiel. Am Kopf und Raden verletzt, war Buis bald von Blut überström; Spaziergänger und Politiken eilten ihm zu Hilfe; fünf Revolverkugeln wurden abgefeuert; eine wilde Jagd folgte. Ein Polizeikorps wurde im Hause durch einen Revolverkugel verwundet; nun ging die Polizei mit den Säbeln vor; Gendarmerie rückte heran und Alles stob in wilder Auseinandersetzung, doch wurden der Tischler Wilmet als angehöriger Thäter und der dänische Bockmann, der mit dem Revolver gefeuert hatte, festgenommen. Buis wurde nach seiner nahen Wohnung geführt.

Der König empfing eine Abordnung der radikalsten Linken;

geschriften wurde sie von den Abgeordneten Janion, Jérôme und

Pouzet, die dem Monarchen über die Stimmung in den Arbeiter-

bewegung. Bicard gehörte zu den bedeutendsten Abgeordneten

Belgiens und in einem Kreis des Justizministers Lejeune. Er ist

Millionär und war mehrmals Kandidat für den Senat. Er wurde

früher von der Regierung häufig über Gelehrtenwürde zu Ratze gezo-

gen. Bicard wurde in das Gefängnis von Saint-Gilles abge-

föhrt. Die Regierung beschuldigte ihn der Aufstellung des Atten-

tats auf den Bürgermeister Buis, sowie der gefährlichen Fäderlichkeit

der ganzen revolutionären Bewegung. In der Wohnung Bicards

wurde eine Haussuchung vorgenommen, die die Verhaftung zahlreicher Baptes veranlaßte. Die Meldung von der Verhaftung

Bicards, sowie die Thatprobe, daß das Parlament sich in Berna-

nien erklärte, vertriebische in der Hauptstadt eine ungeheure Auf-

regung. Die Zeitungen sagten einstellig, daß Belgien seit 1830

keine derartige Kriege durchgemacht hat.

Eine Handlung zum Besseren wird jetzt gemeldet, nachdem die

Kammer sich zu einem entscheidenden Schluß entschlossen hat.

Die selbe lehnte das Amendment Graux zu dem Antrage Russells

mit 86 gegen 47 Stimmen ab. Hierauf wurde der Antrag Russells,

welcher sich auf das Mehrkommunistenstimmte stützt, mit 119 gegen 14

Stimmen angenommen. 11 Abgeordnete enthielten sich der Ab-

stimmung. Hierauf wäre also das allgemeine Stimmrecht in der

Weise durchgeführt, daß Männer von gewisser Bildung oder hohem

Kenntniß zwei Stimmen abzugeben haben. Vorläufig dürfen hierauf die Arbeiter anstreben gestellt sein. In einer Beratung

der Führer der Arbeiterpartei ist die Veröffentlichung eines Plan-

tes angenommen worden, welches die Arbeiter zum Einholen

des Stuhles aufruft, gleichzeitig jedoch erklärt, daß das Volk

noch nicht völlig zufriedengestellt ist und daß es fortfahren werde,

das allgemeine Stimmrecht in seinem vollen Umfang zu fordern.

Am Abend der Abstimmung war es denn auch in Brüssel ziemlich

ruhig. Sowohl waren die Straßen der Stadt sehr belebt, doch wußten die Betriebe zu größeren Ansammlungen von der Polizei ohne

Schwierigkeiten und ohne daß ein ernstlicher Aufschrei vorge-

kommen wäre, verhindert. Um 10½ Uhr schlossen die Polizei, die

Gendarmerie und die Bürgergarde in ihre Quartiere zurück. In

Brüssel, Antwerpen und mehreren anderen Städten ist die Arbeit

fast vollständig wieder aufgenommen. Auch in Gent wurde be-

schlossen, den Streik einzustellen.

Die Amazonen aus Dahanu, welche im vorigen Jahre in verschiedenen Großstädten Vorstellungen gaben, gelten am 13. d. M. zu Gunsten der Statthalterwalt in Brüssel ein. Die Sozialisten drängen in das Koloniale Museum ein und wollten sich dort gegen die Polizei versetzen. Auf Befehl ihres Imprägnator Märzen aber die 24 sozialen Amazonen, die dort gegenwärtig Vorstellungen geben, auf die 200 eingedrungenen, gaben aus ihren Gewehren zunächst blinde Schüsse ab und drängten dann mit gezückten Dolzen vor. Hals über Kopf gaben die Justizbeamten auch rasch Feuer.

Die Wundbehandlungen über die Ausbeulungen der Märsche in verschiedenen Großstädten Vorstellungen gaben, gelten am 13. d. M. zu Gunsten der Statthalterwalt in Brüssel ein. Die Sozialisten drängen in das Koloniale Museum ein und wollten sich dort gegen die Polizei versetzen. Auf Befehl ihres Imprägnator Märzen aber die 24 sozialen Amazonen, die dort gegenwärtig Vorstellungen geben, auf die 200 eingedrungenen, gaben aus ihren Gewehren zunächst blinde Schüsse ab und drängten dann mit gezückten Dolzen vor. Hals über Kopf gaben die Justizbeamten auch rasch Feuer.

Die Wundbehandlungen über die Ausbeulungen der Märsche in

verschiedenen Großstädten Vorstellungen gaben, gelten am 13. d. M.

zu Gunsten der Statthalterwalt in Brüssel ein. Die Sozialisten drängen in das Koloniale Museum ein und wollten sich dort gegen die Polizei versetzen. Auf Befehl ihres Imprägnator Märzen aber die 24 sozialen Amazonen, die dort gegenwärtig Vorstellungen geben, auf die 200 eingedrungenen, gaben aus ihren Gewehren zunächst blinde Schüsse ab und drängten dann mit gezückten Dolzen vor. Hals über Kopf gaben die Justizbeamten auch rasch Feuer.

Die Wundbehandlungen über die Ausbeulungen der Märsche in

verschiedenen Großstädten Vorstellungen gaben, gelten am 13. d. M.

zu Gunsten der Statthalterwalt in Brüssel ein. Die Sozialisten drängen in das Koloniale Museum ein und wollten sich dort gegen die Polizei versetzen. Auf Befehl ihres Imprägnator Märzen aber die 24 sozialen Amazonen, die dort gegenwärtig Vorstellungen geben, auf die 200 eingedrungenen, gaben aus ihren Gewehren zunächst blinde Schüsse ab und drängten dann mit gezückten Dolzen vor. Hals über Kopf gaben die Justizbeamten auch rasch Feuer.

Die Wundbehandlungen über die Ausbeulungen der Märsche in

verschiedenen Großstädten Vorstellungen gaben, gelten am 13. d. M.

zu Gunsten der Statthalterwalt in Brüssel ein. Die Sozialisten drängen in das Koloniale Museum ein und wollten sich dort gegen die Polizei versetzen. Auf Befehl ihres Imprägnator Märzen aber die 24 sozialen Amazonen, die dort gegenwärtig Vorstellungen geben, auf die 200 eingedrungenen, gaben aus ihren Gewehren zunächst blinde Schüsse ab und drängten dann mit gezückten Dolzen vor. Hals über Kopf gaben die Justizbeamten auch rasch Feuer.

Die Wundbehandlungen über die Ausbeulungen der Märsche in

verschiedenen Großstädten Vorstellungen gaben, gelten am 13. d. M.

zu Gunsten der Statthalterwalt in Brüssel ein. Die Sozialisten drängen in das Koloniale Museum ein und wollten sich dort gegen die Polizei versetzen. Auf Befehl ihres Imprägnator Märzen aber die 24 sozialen Amazonen, die dort gegenwärtig Vorstellungen geben, auf die 200 eingedrungenen, gaben aus ihren Gewehren zunächst blinde Schüsse ab und drängten dann mit gezückten Dolzen vor. Hals über Kopf gaben die Justizbeamten auch rasch Feuer.

Die Wundbehandlungen über die Ausbeulungen der Märsche in

verschiedenen Großstädten Vorstellungen gaben, gelten am 13. d. M.

zu Gunsten der Statthalterwalt in Brüssel ein. Die Sozialisten drängen in das Koloniale Museum ein und wollten sich dort gegen die Polizei versetzen. Auf Befehl ihres Imprägnator Märzen aber die 24 sozialen Amazonen, die dort gegenwärtig Vorstellungen geben, auf die 200 eingedrungenen, gaben aus ihren Gewehren zunächst blinde Schüsse ab und drängten dann mit gezückten Dolzen vor. Hals über Kopf gaben die Justizbeamten auch rasch Feuer.

Die Wundbehandlungen über die Ausbeulungen der Märsche in

verschiedenen Großstädten Vorstellungen gaben, gelten am 13. d. M.

zu Gunsten der Statthalterwalt in Brüssel ein. Die Sozialisten drängen in das Koloniale Museum ein und wollten sich dort gegen die Polizei versetzen. Auf Befehl ihres Imprägnator Märzen aber die 24 sozialen Amazonen, die dort gegenwärtig Vorstellungen geben, auf die 200 eingedrungenen, gaben aus ihren Gewehren zunächst blinde Schüsse ab und drängten dann mit gezückten Dolzen vor. Hals über Kopf gaben die Justizbeamten auch rasch Feuer.

Die Wundbehandlungen über die Ausbeulungen der Märsche in

verschiedenen Großstädten Vorstellungen gaben, gelten am 13. d. M.

zu Gunsten der Statthalterwalt in Brüssel ein. Die Sozialisten drängen in das Koloniale Museum ein und wollten sich dort gegen die Polizei versetzen. Auf Befehl ihres Imprägnator Märzen aber die 24 sozialen Amazonen, die dort gegenwärtig Vorstellungen geben, auf die 200 eingedrungenen, gaben aus ihren Gewehren zunächst blinde Schüsse ab und drängten dann mit gezückten Dolzen vor. Hals über Kopf gaben die Justizbeamten auch rasch Feuer.

Die Wundbehandlungen über die Ausbeulungen der Märsche in

verschiedenen Großstädten Vorstellungen gaben, gelten am 13. d. M.

zu Gunsten der Statthalterwalt in Brüssel ein. Die Sozialisten drängen in das Koloniale Museum ein und wollten sich dort gegen die Polizei versetzen. Auf Befehl ihres Imprägnator Märzen aber die 24 sozialen Amazonen, die dort gegenwärtig Vorstellungen geben, auf die 200 eingedrungenen, gaben aus ihren Gewehren zunächst blinde Schüsse ab und drängten dann mit gezückten Dolzen vor. Hals über Kopf gaben die Justizbeamten auch rasch Feuer.

Die Wundbehandlungen über die Ausbeulungen der Märsche in

verschiedenen Großstädten Vorstellungen gaben, gelten am 13. d. M.

zu Gunsten der Statthalterwalt in Brüssel ein. Die Sozialisten drängen in das Koloniale Museum ein und wollten sich dort gegen die Polizei versetzen. Auf Befehl ihres Imprägnator Märzen aber die 24 sozialen Amazonen, die dort gegenwärtig Vorstellungen geben, auf die 200 eingedrungenen, gaben aus ihren Gewehren zunächst blinde Schüsse ab und drängten dann mit gezückten Dolzen vor. Hals über Kopf gaben die Justizbeamten auch rasch Feuer.

Die Wundbehandlungen über die Ausbeulungen der Märsche in

verschiedenen Großstädten Vorstellungen gaben, gelten am 13. d. M.

zu Gunsten der Statthalterwalt in Brüssel ein. Die Sozialisten drängen in das Koloniale Museum ein und wollten sich dort gegen die Polizei versetzen. Auf Befehl ihres Imprägnator Märzen aber die 24 sozialen Amazonen, die dort gegenwärtig Vorstellungen geben, auf die 200 eingedrungenen, gaben aus ihren Gewehren zunächst blinde Schüsse ab und drängten dann mit gezückten Dolzen vor. Hals über Kopf gaben die Justizbeamten auch rasch Feuer.

Die Wundbehandlungen über die Ausbeulungen der Märsche in

verschiedenen Großstädten Vorstellungen gaben, gelten am 13. d. M.

zu Gunsten der Statthalterwalt in Brüssel ein. Die Sozialisten drängen in das Koloniale Museum ein und wollten sich dort gegen die Polizei versetzen. Auf Befehl ihres Imprägnator Märzen aber die 24 sozialen Amazonen, die dort gegenwärtig Vorstellungen geben, auf die 200 eingedrungenen, gaben aus ihren Gewehren zunächst blinde Schüsse ab und drängten dann mit gezückten Dolzen vor. Hals über Kopf gaben die Justizbeamten auch rasch Feuer.

Die Wundbehandlungen über die Ausbeulungen der Märsche in

verschiedenen Großstädten Vorstellungen gaben, gelten am 13. d. M.

zu Gunsten der Statthalterwalt in Brüssel ein. Die Sozialisten drängen in das Koloniale Museum ein und wollten sich dort gegen die Polizei versetzen. Auf Befehl ihres Imprägnator Märzen aber die 24 sozialen Amazonen, die dort gegenwärtig Vorstellungen geben, auf die 200 eingedrungenen, gaben aus ihren Gewehren zunächst blinde Schüsse ab und drängten dann mit gezückten Dolzen vor. Hals über Kopf gaben die Justizbeamten auch rasch Feuer.

Die Wundbehandlungen über die Ausbeulungen der Märsche in

verschiedenen Großstädten Vorstellungen gaben, gelten am 13. d. M.

zu Gunsten der Statthalterwalt in Brüssel ein. Die Sozialisten drängen in das Koloniale Museum ein und wollten sich dort gegen die Polizei versetzen. Auf Befehl ihres Imprägnator Märzen aber die 24 sozialen Amazonen, die dort gegenwärtig Vorstellungen geben, auf die 200 eingedrungenen, gaben aus ihren Gewehren zunächst blinde Schüsse ab und drängten dann mit gezückten Dolzen vor. Hals über Kopf gaben die Justizbeamten auch rasch Feuer.

Die Wundbehandlungen über die Ausbeulungen der Märsche in

Clara Knittel Woldemar Haubold

Verlobte.

Dresden, im April 1893.

Ferdinand Kayser Helene Kayser geb. Jacob Vermählte.

Dresden, 19. April 1893.

Heute Nachmittag entließ Gott nach langer, aber schwerem Leiden unter hinlänglichem, treuernder Gatte, Vater, Schwiegereltern und Schwager.

Carl Schild

im Alter von 70 Jahren. Dies zeigen tieferdrückt mit der Bitte um Hilfe Theilnahme hierdurch an.

Dresden, den 19. April 1893.

Die trauernden Hinterbliebenen Familie Schild.

Die Beerdigung findet Freitag den 21. Mai um 1 Uhr vom Stadtkirchenhaus nach dem Zisterzienser Friedhof statt.

Carl Gottlieb Pietzsch.

Wohltäter im Streichen.
am 18. 3. 1893. 1 Uhr nach längerem schwerem Leiden unter verschließen ist.

Die trauernden Hinterlassenen.

Dresden Streichen, Voderin, am 19. April 1893.

Die Beerdigung findet den 21. Mai um 1 Uhr vom Zisterzienser Friedhof im Vorburg statt.

Allen Freunden und Verwandten die traurige Nachricht, daß gestr. 19 Uhr unter ungünstiger Oeffnung, Vater und Schwiegereltern.

Ernestine Griesbach geb. Seibig

nach langem schwerem Leiden in Gott samt entschlafen ist.
Lebenszeit, den 18. April 1893.

Die trauernde Familie Griesbach.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 1 Uhr vom Trauerhaus aus statt.

Heute Vormittag entließ Gott nach langlem, schwerem Leiden unter liegender Gattin, Vater, Schwester und Schwiegertochter.

Johann Gottlieb Albrecht,

vers. Oberförster der Ral. Sächs. Staatsbahnen,
Inhaber des Albrechtskreuzes,
im Alter von 76 Jahren. Friede seiner Seele.

Dresden, den 19. April 1893.

Die trauernden Hinterbliebenen: Familie Albrecht und Krößner.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 22. April um 1 Uhr von der Bahnhofshalle des inneren Neustädter Friedhofes aus statt.

Gestern Abend 8 Uhr entließ Gott nach schwerem Leiden unter liegender Gattin, Vater und Schwiegereltern.

Franz Obst, Bürkensfabrikant,

im Alter von 50 Jahren. Er starb zu Freuden. Dies ist bestreitbar, mit der Bitte um Hilfe Theilnahme hierdurch an.

Dresden, am 19. April 1893.

Verw. Helene Obst geb. Henck

nicht hinterlassen.

Die Beerdigung findet den 21. April Nachm. 2 Uhr von d. Poststelle des Schlesischen Reichshofs aus statt.

Heute Vorm. entließ Gott nach langem schwerem Leiden unter lieber Mutter, Bruder und Sohn.

Der Stationsassistent

Karl Emil Gelbrich

im 31. Lebensjahr. Die Beerdigung findet am 21. d. M. Nachm. 4 Uhr von der Bahnhofshalle aus statt.

Königswalde, den 18. April 1893.

Die trauernden Hinterlassenen.

Gestern Nacht 12 Uhr entließ Gott nach schwerem Leiden unter einer Tochter, Vater, Bruder und Schwiegereltern.

Bruno Dähnhardt.

Dies zeigt allen Freunden und Verwandten nur hierdurch an.

Caroline verw. Dähnhardt geb. Dietrich.

zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Dresden, den 18. April 1893.

Dank.

Für die von allen Seiten fundgezeigten ehrbaren Beweise der Liebe und Theilnahme, für den kostbaren Blumenstrauß und die zahlreiche Beteiligung beim Beerdinum unseres geliebten Bruders am Untergang, des Herrn Heinrich Hübler.

9. S. Kammervertrags o. T. Ritter u.,
sagt nur hierdurch Allen ihren innigsten Dank.
Die trauernde Schwester
Minna verw. Henck geb. Hübler.

Dank.

Für die überaus wohltuenden, zahlreichen Beweise lieblicher Theilnahme, sowie den reichen Blumenstrauß beim Beerdinum unseres alten Gatten, Vaters, Bruders und Schwagers, des Herrn Brauereibesitzers.

Friedrich Alwin Naumann,
sagen Allen hierdurch unseinen herzlichsten, aufrichtigen Dank.
Die trauernden Hinterlassenen.

Dank.

Nachdem mir bei der Beerdigung meines lieben Mannes, des Baumeisters

Friedrich August Wanneck

in Dresden, so viele Beweise der Liebe und Theilnahme bezeugt worden sind, drängt es mich, welche den Sarg des Heimatgegangenen mit Blumen schmücken, meinen herzlichsten Dank darzubringen. Insbesondere der Dresden Bau-Innung, als auch dem Militär-Verein Germania in Dresden für das zahlreiche Geleite und das freiwillige Tragen zur letzten Ruhestätte. Dank Herrn Pastor Dr. Weise für seine ruhenden Worte am Sarge des Verstorbenen, auch nochmals Dank für die erhebende Trauermusik. Allen Allen meinen herzlichsten Dank.

Dresden-Strehlen, den 19. April 1893.

Die trauernde Witwe Anna Wanneck.

Vier durch die traurige Nachricht, daß vorgestern Nachmittag 3 Uhr meine Mutter,

Frau Emilie Ernestine Weiße geb. Böhme, sonst entblättert ist. Die Beerdigung findet Freitag um 10 Uhr vom Trinitatissiedhause statt.

Max Weiße

als Sohn.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß meine gute Mutter

Franz Amalie Prendler

geb. Wilhelm

den 17. April früh 3 Uhr entblättert ist. Die Beerdigung findet heute d. 18. April Nachm. 2 Uhr vom Stadtkirchenhaus in Dresden-Zehdenick aus statt.

Mein

Der trauernde Sohn

Bruno Prendler.

an zu laufen und möchte deshalb

etwas Weitere bitten, um An-

gebote zu senden unter K. J. 54

an Haasenstein &

Vogler (A.-G.), Dresden.

Brauerei.

Eine Einfachbier-Brauerei auf dem Lande, mit nachweisbar guter Kundschaft, ist wegen Todessfalls sofort zu verkaufen. Zur Übernahme genügen 3000 M. eines tüchtiger Mann, auch weniger. Miete sehr billig. Räderes Güterbahnhofstr. 7, im Col.-Gebiet.

Rudolf Mosse, Dresden

überzulegen.

Weisser Hirsch.

Verkaufe mein Grundstück mit angrenzender Baustelle, Rechnung genehmigt, für 4000 Thlr. OT. u. E. Q. 222 Exp. d. Bl.

Villa-Verkauf

Städte, 111. 14000 M. reiz. gel. Anzahl 3000 M. Offeren vor Selbst unter L. S. 871 et

Rudolf Mosse, Dresden.

Köschenbroda

In einer Villa, für 2 Familien passend, mit großem Garten für 21.000 M. zu verkaufen. Gelt. OT. u. C. O. 103 Exp. d. Bl.

Haus-Verkauf, für Photogr. passend

in bel. Vorort Dresden, wo nobleren in 1. Klasse, teift, nur je 1% Bez. Preis seit 40.000 M. Ans. 8-10.000 M. OT. u. G. W. 891 "Invalidendank" Dresden erb.

Leipzigerstr. bei mein neues elen. Haus mit Laden, geh. Etagen 2c, bei über 6% Ertrag, ans. 8000 f. 57.000 M. OT. u. V. R. 558 Rudolf Mosse, Dresden.

Gausund-Gartengrundstück

mit Restauration in guter Lage Dresden bei 15.000 Mark Ans. zu verkaufen. Rauch oft. Neben auf Offerten unter Name G. T. 888 an Rudolf Mosse, Dresden.

Ein seit 20 Jahren betriebenes

Klemperer-Geschäft

mit Hausgrundstück u. Waren-

waren soll wegen vorgerückt.

Altres u. Weizg. verkauf werden.

Selbstiges befindet sich in einer Gartenvorstadt, nahe der

Elbseite. Klemperer will wollen

get. Briefe niederr. mit Z. G. 5

vomtag. Großenhain.

Zausch.

Gegen 3 gut vermietete
Dresdner Inhaber größeres Objekt in Dresden oder Umgegend zum Zausch gefügt. OT. erb. u. C. O. 199 Exp. Bl.

Guts-Verkauf.

Große 237 Morgen, Acker artvoll,

Bau- und Wirtschaftsgebäude, im

großen Grundstück gelegen, mit

großer Wasserfläche, 1000 M. Ans.

Wirtschaftsgebäude und Durch-

wegs mehr. G. Vorwerk, Schloß

m. 10 Zimmer, von d. Kreisstadt d.

Stadtspark und Friedhof 1000 M.

Miet. Ausbau und 3000 M.

Wirtschaftsgebäude und Küchen-

gebäude. Preis 200 M. pro Morgen, Ans.

100.000 M. Vier Jägerfahrbr.

in unmittelbarer Nähe. Ein

beschafft. Haus od. Villa würde

in Zahlung genommen werden.

Nebenes durch Jacob Bloch auf

Jacobsdorf, von Winzig, Kiers

Wohlau, oder Breslau, Hof-

gutstrasse 29.

Baustellen-Verkauf.

In schönster Lage von Streichen

und vorzüglichem Villenlageplätzchen

höchst preiswert und bei maxima-

ner Anzahlung zu verkaufen. Relef-

anten. OT. und D. P. 209

in d. Exp. d. Bl. niedergelogen.

Großherrensitz, lang-jährig adliges Rittergut,

8 Kilometer von der Bahn und

der Kreisstadt entfernt. 3 Stun-

den von Dresden. Areal 4700

Morgen, davon 1500 Morgen

Wald, 500 Morgen Wirtschafts-

See, 400 Morgen Wiesen, Schloss

am See mit 18 großen, beliebten

Zimmer, am Garten geleg., her-

liche Empfang. Das Rittergut

in total maßig gebaut, hat 200

Wirtschaftsgebäude und ist in wirtschaftlicher

Beziehung ausgewogen im

Stande. Große Dampfbrennerei,

ca. 200 Kinder, 40 Ochsen, 40

Werde, 50 Thlr. per Meter

Anzahlung 50.000 Thaler.

Ein großes Grundstück wurde

in Zahlung genommen werden.

Nebenes durch Jacob Bloch auf

Jacobsdorf, von Winzig,

Kiers

Wohlau, oder Breslau.

Cottastrasse
neues, solide gebautes kleines
Haus, 6 % Ertrag, bill.
bei geringer Anzahl zu verl.
Klein & Co., Schloßstr. 8, 1.

Ein Gut,

m. 70 Acr. mind. Lehm., verrich.
geb., 72,000 M. Brandstasse,
bereit, kein gepl. Gart., ist
m. sinnvoll. Inv. x. nur Alt.
d. 11 Jahr in e. Hand für
85,000 M. zu verl. Ca. 1/4 Anz.
D. Gut ist schuld. u. renten-
frei. Rest. kann 10 J. bill. lieb.
bl. Röhr. erh. C. Reichs-
Ballonlinie 4.

Gasthaus

mit Grundstück, nahe der Haupt-
post, mit 10 Betten, für 64,000
M. bei 15,000 M. Anzahlung,
wie eine autonome

Restauration

für 6800 M. los, zu verl. Ausf.
Neugasse 11, Stabitsch.

Häubisch Zinshaus m. Gart-

Jordanstraße
billig f. 30,000 M. zu verl.
Ertrag ca. 6 % Inv. 10,000 M.
Klein & Co., Schloßstr. 8, 1.

Klotzsche - Königswald

neues Landhaus, 4 Min. von
Station, 1 Wohnungen, Gärten,
ca. für 18,000 M. bei 5000
Anzahlung veräußert. Nächstes
Dresden, Marienstraße 16, pt.
bei übertritt.

In besserer Lage der höchsten
Schweiz, 1 Stunde von der
Bahn gelegen, ist ein vorzügl.

Grundstück

zu verkaufen.

Dazu gehört ein gutes Reihau.
mit Park, Fremdenverkehr, schön-
wirtschaftige Gärten, Schneideküche
mit starker Wasserkraft u. Deto-
nomie. Gebäude, Gärten, Feld
und Wiesen sind in bestem Zust.
Preis 51,000 M. incl. Inventar.
Anzahlung 15-20,000 M. bei
Offertern unter **H. F. 807** cib.
"Invalidenbank" Dresden.

Zentrale 6.

Hausverkauf.

Veränderungshalter bin ich ge-
kommen, mein Wohnhaus mit 2
Schuppengeb., großer Hofraum,
etrag. Objekten, passend in
jeden Professum, zum Preis v.
1500 Thlr. zu verkaufen. **Rich.**
Reitbantz, Schmiedemeister
in Morbach bei Koblenz.

Benz. Landgut,

mittl. Größe, guter Boden,
gute Gebäude, kaufe ich geg.
nützles Zinshaus u. Baar.
Offertern unter **S. T. 898**.

Rudolf Mosse, Dresden.

Höchst vortheilhaft.

Mühlen-

Verkauf

Im fruchtbarer schöner Gegend
im Reitetal zwischen Görlitz u.
Sittau, an Bahnhofstation (im Kirch-
dorf) ist eine mit neuesten Ein-
richtungen versehene sehr gute
Wasserleitung jetzt ungemein billig
zu erwerben. Schön massive
Gebäude, Verkaufsraum: 81,880
M. Preis mit 32 Morgen Acker
90,000 M., ohne diese 32 Morgen, nur m. Garten
65,000 M. 1/4 Anzahlung in
Baar. Die Herren Körner be-
lieben sich zu wenden an **Oscar**
Weber, Görlitz, Emmigstr. 77.

Für Materialwaaren-

Händler!

Verkäufe mein in Elster-
werda an der Hauptstraße ge-
legenes.

Wohnhaus

mit Eckladen.

Günstige Lage!

Frau Meinhard.

Zur Anlage flüssiger Gelder
ich kaufe ich in Dresden an guter
Lage ein solides, gut bezinsisches

Haus

zu kaufen und erwarte nur
Offertern unter **K. T. 891** an
Rudolf Mosse, Dresden.

Baustellen-

Verkauf.

In besserer Lage von Dresden-
Neustadt sind 3 Billardtische,
auch einzeln, bei mäßiger oder
gar teiner Anzahlung sehr
billig zu verkaufen. Erstmal
Kleffanten wollen off. unter
D. P. 210 in die Exp. d. Bl.
niederholen.

Rittergut.

Rein schönes Rittergut unweit
Dresdens, lange Jahre in meinem
Besitz, mit vorzügl. Weizen- u.
Fleißboden, gute Gebäude (Herr-
schaftshaus), bin ich gekommen zu
verkaufen bei einer Anzahlung
von mindestens 80,000 M. off.
H. 32779a.

Haasenstein und

Vogler, A.-G., Leipzig.

Suche für jetzt oder später ein
klein. Grundstück zu
kaufen im Bezieh bis zu 25,000
Mark, wenn kleine Anzahlung
bis zu 6000 Mark genügt. Lage
bei Vorstadt von Dresden.
Offertern mit Angabe der Lage
erbeten unter **F. R. 804** o. d.
"Invalidenbank" Dresden.

Rittergut.

Suche sofort ein kleines Ritter-
gut bis zu 175,000 M. zu kaufen.
Ahd. mit ausführl. Beschreibung
erbeten unter **H. 32781a** an
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Leipzig.

Ein sehr gutes

Unternehmen,

w. e. jährl. Gewinn von circa
10,000 Mark und mehr ab-
wirkt, worüber der Nachweis
gestellt wird soll bei Umstände
wegen sofort verkauft werden.
Die Garantie für die wirk-
liche Erzielung e. entwir.
Gewinnes wurde der Ver-
käufer eben, kontraktlich für
mehrere Jahre übernommen.
Goller Kaufpreis 24. 46,000.
Nachkunstfehler sind nicht notig.
Auslastung kann zunächst nur
mindestens erzielt werden. Off.
unter **T. S. 315** "Invaliden-
bank" Leipzig erbeten.

Bäckereien,

5 Lands. 3 Hiege, 1 m. Conditorei u.
Weinhandl. ist zu verl. n. postgen
Begeer, Reinhardtstr. 6, off. 1.
3 Produktengeschäfte vol.

Kl. Seifengeschäft

schnell für 250 M. zu verkaufen

Mittelstr. 12.

Restaurant.

Ein kleines Restaurant wird
sofort zu pachten gewünscht. off.
A. P. 100 postl. Weinbüro.

Ob einer kl. Stadt mit Bahnhof

Ich habe ich e. wirklich sehr gute
Rohbung bietendes

Colonialwaaren- und

Spirituosengeschäft

einschließl. schön. Grundst., Gar-
ten u. für 15,000 M. bei 5-6,000
Mark Anz. zu verl. Selbstkäufer
erhalten näher Auskunft durch

B. H. Merzenich,

Leipzig, Klosterstrasse 5.

Für eine Dame.

Ein sehr angenehmes Geschäft

für Kunst-Handarbeiten

in wegen Vertheilung unter den
größtmöglichen Bedingungen zu ver-
kaufen. Nachkunstfehler nicht er-
forderlich. Rab. unter **C. O. 182**

in die Exp. dieses Blattes.

Nur nachweist. gußgewebe

Restauration

wird gefücht oder einzurichten.

Off. **D. P. 218** Exp. d. Bl.

Ein Putz- und

Weisswaarengeschäft,

auch Theater u. Maskeleib-
geschäft ist verhältnismäßig z. d.
bill. Preis v. 100 M. zu verl.
Näheres unter **C. O. 183** i. d.
Expeditioen dieses Blattes.

Bäckerei-Verkauf.

Eine kleine Bäckerei ist ver-
hältnismäßig z. d. verkaufen.

Off. **F. R. 252** Exp. d. Bl.

Restauration

in Dresden-N. wea. Kronstr.
zu Uml. 34-36,000 M. L.

Klein & Co., Schloßstr. 8, 1.

Seifenhandlung,

altemnommt. bei. Rundschafft,

bin ich gekommen zu verkaufen.

Off. **F. R. 252** Exp. d. Bl.

Kohlengeschäft,

nachweislich gutgebend, möglichst

billig, wird zu kaufen gehabt.

Off. unter **F. W. 869** erb. an

"Invalidenbank" Dresden.

Ein altennommtes

Wild- und

Geflügel-Geschäft

mit alter Rundschafft

zu verkaufen. Wert. off. unter

D. P. 202 bis 24.

d. M. in die Exp. d. Bl. erbeten.

Reeller

Geschäftsverkauf.

In einem der größten Vororte

Dresdens ist ein gut gebendes

Sortimentsgeschäft umstädte

halber sofort od. später billig

zu verkaufen. Wert. off. unter

D. P. 210 in die Exp. d. Bl.

niederholen.

Produkten-Geschäft

ist sofort weg. Familienverhältn.
zu verkaufen. Preis wird billig,
wenn es gleich übernomm. wird.
Adressen unter **F. G. 858** an
"Invalidenbank" Dresden.

Restaurant:

Ein mittl. Restaurant, m. voll.
Concess. in best. Lage d. Alt.
Uml. d. Bücher nachr. sehr gut.
Pr. 6500 M. ist sofort zu verl. Röhr.
off. Ad. Kreis. Schlossberg. 12, 2.

Produkten- und

Grünwaren-Geschäft

mit Raffelkorb, din. ich gewo-
nen wegen Übernahme eines
Grundstückes sofort billig zu ver-
kaufen. off. erb. **B. N. 177**

Produkten- und

Schulbücher,

dauerhaft gebunden,
auch antikarist. dann bis zur
Hälften billiger!

C. Winter,

Ant. u. Schulbuchdr. Galeriestr. 12.

Produkten- und

Grünwaren-Geschäft

mit Raffelkorb din. ich gewo-
nen wegen Übernahme eines
Grundstückes sofort billig zu ver-
kaufen. off. erb. **C. O. 190** Exp. d. Bl.

Produkten- und

Grünwaren-Geschäft

mit Raffelkorb din. ich gewo-
nen wegen Übernahme eines
Grundstückes sofort billig zu ver-
kaufen. off. erb. **F. F. 855** "Invaliden-
bank" hier.

Produkten- und

Grünwaren-Geschäft

mit Raffelkorb din. ich gewo-
nen wegen Übernahme eines
Grundstückes sofort billig zu ver-
kaufen. off. erb. **F. F. 855** "Invaliden-
bank" hier.

Produkten- und

Grünwaren-Geschäft

mit Raffelkorb din. ich gewo-
nen wegen Übernahme eines
Grundstückes sofort billig zu ver-
kaufen. off. erb. **F. F. 855** "Invaliden-
bank

**Rich. Güldner's
Weinstuben**
Briesnitz, am Hofgrund-Gött.
Täglich frischen

Maitrank.

Nun eingerichtet!
**W. Rönsch's
Weinstuben**
empfiehlt seine vorzügl.
Weine beider Marken.
Schweppewein 20 Pf.
Weinhaus- und Brüh- und
Abendkarte.
Kleine Preise.
W. Rönsch.
Vindensauholz,
Vindensaustr. 23.
Nun eingerichtet!

Löwenbräu

Münchner

Löwenbräu

Grösste

Brauerei Deutschlands.
Immer gleich solider,
dauernd bevorzugter
Stoff.

Ohne Konkurrenz.
Kein Nodobier!

Max Hecht,
Generalvertreter.
Gute Brauerei.

Von Hollander

Müller.

Max: Kunath's
Weinstuben.

Wallstraße 8 an der Postbastele.
Kernische Käse 1 Kr. 20.

Major's

Weinstuben
und Hotel garni.

Täglich

frischen Maitrank.
Abends CONCERT.

**Park
Reisewitz.**

Prachtvolle Baumblüte.
Sonne und Salzende Tage für
Jubiläums-Bieres.

Auffallend E. Stamm.

Man trinke nur

Augustiner.

Die Bekanntheit u.
Zuheit im Weichbild
dieses vorzngl. Bieres
ist längst unerkannt.

Augustiner

Ist ein gesundes, reines
Malzbier, nicht sättigend,
immer z. Weitertrinken
anreizend.

Augustiner

franken stets die alten,
aber auch noch heutigen
Tages bevorzugten und
trunken

Augustiner

die jungen Münchner
probatum est!

Enzib-Bierhaus

Webergasse 28.
Antisemiten-

Kneipe,

versetzt das neue

Leitmeritzer

Elbschlossbräu,

hochstrahlend u. goldfar.

Ernst Schmidt.

Gutthilfes Weinhändlungs-

buch wird gratis verbreicht.

Georg Wobsa

124 Gr. Brüderg. 1214

Alleses u. grösstes,
seit 1815 bestrenommirtes

Echt Bayr.

Bier-Local Dresdens.

Seiner Oberbaur. Grundmann.

Empfiehlt seine großartigen

Werte des Brauerei

3. v. Reichel, Stulmbach.

in 3. v. St. Peter. Große Aus-

wahl aller Sorten zu billigen

Preisen, als Specialität:

Servingsafat a. Port. 15 Pf.

nach seit 1815 bewährtem Recept.

Druck u. Abendo Stammt

nach Wahl.

Neute Abend als Stammt

2. hinten in Bieneke m.

Cost. 10 Pf. 10 Pf.

Geb. Alkoholbeutel in Netz

tritt. 10 Pf.

Großes Kettchen 10 Pf.

Wangen, empf. jeden Freitag

Schweineschlächten

in der bekannten Weise.

Bienenkorb.

Schloßstraße Nr. 15.

I. Culmbacher,

ff. Münchner

Augustiner

in halben über. Gläsern 10 Pf.

Ernst Marcus.

Wo

finst man das preislich keine

Dortmunder Bier

aus der

Dortmunder

Actien-Bier-Brauerei

Dortmund in Westf.?

Nur im

Frankenbräu,

Dresden.

König-Johannstr. 12.

PRIVAT

GESPRECHUNGEN

PRIVATE

Pädagogischer Verein

und

Bezirks-Lehrerverein

Dresden.

Generalversammlung.

Freitag Abend 10 Uhr im

Stadt der I. Bürgerhalle Jo-

hanneskirche.

Zugangsordnung: 1. Geächt-

liches. 2. Vortrag des Herrn

Lehrer H. Döring: Der geolog.

heilige Altar unter Hermann

D. V.

Veranstaltung: 1. Vorbericht.

2. Räthenbericht.

3. Infobericht.

4. Ernennungswahl der Verwal-

tung.

5. Wohl der Rechnungs-Revi-

sior.

6. Namensnennung d. Bevölkerung.

7. Eventuelle Anträge von Mit-

gliedern.

Um zahlreiches Ertheilen der

Mitglieder bitten

die Verwaltung.

Neustädter

Chorgesang-Verein.

Nebuna. Befestigung.

Orpheus.

Probe. — Wichtige Be-

fehlstiftungen. Bitte daher

dienend um das Ertheilen aller

Sanger.

Zumabend den 6. Mai:

Jahres-Hauptversammlung

und Vorstandswahl

im Vereinsloale.

Ende des Antrags hierzu bis

zum 1. Mai erbeten.

Die Verwaltung.

Mein Alles, m.

Q. m. S.!

Wie geht es Dir, m. gutes

Sein? Bitte schreib. Ich führe

Dir mit herziger Schnucht nach

Röhl's.

Humoristischer Verein

Gemüthslichkeit.

Freitag den 21. April Famili-

en-Abend im Saale des Co-

losseum, Altenstraße

Sächsisch. Bureau-

Beamtenverein

zu Dresden.

Freitag den 21. April, Abends

8 Uhr:

Antwortentliche

Generalsversammlung

in **Schädel's Restaurant**,

Johann-Severin-Allee 1.

Ergebniswahl der Vorstands-

Mitglieder etc.

Erneuten sämmtlicher Mit-

glieder erneuert

Otto Rypel, i. S. 1. Vor.

W. Rönsch's

Weinstuben

empfiehlt seine vorzügl.

Weine beider Marken.

Schweppewein 20 Pf.

Weinhaus- und Brüh-

und Abendkarte.

Kleine Preise.

W. Rönsch.

Vindensauholz

Vindensaustr. 23.

Nun eingerichtet!

Georg Wobsa

124 Gr. Brüderg. 1214

Maistrank.

Nun eingerichtet!

W. Rönsch's

Weinstuben

empfiehlt seine vorzügl.

Weine beider Marken.

Schweppewein 20 Pf.

Weinhaus- und Brüh-

und Abendkarte.

Kleine Preise.

W. Rönsch.

Vindensauholz

Vindensaustr. 23.

Nun eingerichtet!

Georg Wobsa

124 Gr. Brüderg. 1214

Maistrank.

Nun eingerichtet!

Restaurant z. goldenen Stiefel, Torna.
Heute Donnerstag **Schneidfest.**
Richtungsvoll E. Klimpel.



Münchner Haderbräu.

Bevorzugter Stoff der Münchner.

Export nach allen Ländern.

Von Gesundheitsbehörden als Musterbier erklärt, wird den Herren Wirthen hier und auswärts in Orla-Räthen jeder Größe unter den eindrucksvollsten Bedingungen bestens empfohlen.

Haupt-Depôt Dresden:
Ernst Fleischer,
Königstraße 19.



Seidel & Naumann's Fahrräder

nehmen gegenwärtig in der gesamten Fahrrad-Branche in Bezug auf die Ausführung und Leistungsfähigkeit den ersten Rang ein. Als Beweis dafür dienen die damit in letzter Saison erzielten grossartigen Erfolge und der von Jahr zu Jahr enorm steigende Absatz.

Selbst die englische Comonrare konnte nicht umhin, **Seidel & Naumann's Fahrräder** bei der jüngsten "National Cycle Show" in London als Fabrikate erster Klasse anzuerkennen.

Sämtliche 1893er Modelle mit Voll-, Kissens- und Pneumatische-Reifen verschiedener Construction stets auf Lager.

Alleinverkauf für Dresden:

H. Niedenführ,
Wallstrasse 14.

Der Am See 15.

Spiegel II. Trumeaux
in Mahagoni, Nussbaum, Eiche u.
Schwarz,
Spiegelgläser,
Bilder-Einrahmung: Gemälde,
Gardinen- und Bilderrahmen
empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen
das Special-Geschäft von
Eduard Wetzlich, Am See 15.

Poliklinik für Zahnkranken.

Wochentagsfrüh 8—9 Uhr.

Behandlung und Zahndienst unentgeltlich!
Plomben und künstliche Zähne zu den Selbstkosten!

A. Polischer, Pragerstrasse 18, II. (alte Nr. 43)

Keine Bolzen, kein Kohlendunst



**zum Plätzen u.
Bratrösten.**

Großliches Original-Glühstoff-Plättchen 3½ Mark.
Tischröster zu 4 u. 9 Mt. und Glühstoff (Patent Martin).
Paket 10 Pf.

in den meisten Geschäften für Haushalt und Küchengeräthe.

Deutsche Glühstoff-Gesellschaft.
Dresden, Lützowstr. 21.

3 Rahmen-Röster mit feinsten
Kugellagern, Kugelpedalen u.
Rollenketten für den außergewöhnlich
billigen Preis von 150
Mark zu verkaufen. F. Reinhold, Greifberg i. S.

Gin gutes braunes Pferd
ist auf einige Monate in
die Hände und genügt Sicher-
stellung aufs Land zu vergeben.
Gef. off. erb. u. D. P. 205
in die Exped. d. Bl.

Gegründet 1826 G. A. Händel Gegründet 1826

K. S. Feuerlösch- Spritzen-Fabrik

empfiehlt neben seinen anerkannt leistungsfähigen **Feuerlösch-Spritzen**

Centrifugal- und Brause-Sprengwagen

so wie **Strassen-Kehrmaschinen.**

Lieferung unter Garantie bei soliden Preisen. Illustrirte Preis-Courante sofort auf Verlangen.

Referenzen zahlreicher Stadtbehörden im In- und Auslande.



Hoflieferanten
Ihrer Maj. der Königin
von Sachsen.

Garnirte Damenhüte.

Pariser Moden,
Parterre und 1. Etage,
1 Schlossstrasse 1.

Lisbeth Weigandt & Co.,
Eckhaus der Wilhelms- und
Schlossstrasse.

Originale
von Paris, London, Wien.

Eigene Modelle

nach bekanntem Geschmack, in grosser Auswahl und allen Preislagen.

Salon- Gardinen

empfiehlt in echt Spachtel, Schweizer,
sowie Brüssler Tüll vom einfachsten bis
reichsten Genre in grösster Auswahl zu
festen, billigen Preisen.

Englische Tüll-Gardinen
in herrlichen Mustern und vorzüglichen
Qualitäten
à Fenster 3½, 4, 5, 6 und 8 M.
Eduard Döß,
Waisenhausstr. 26,
Gardinen-Special-Geschäft Dresdens.

Ritterguts-Verpachtung.

Suche für mein Rittergut Weißig bei Kamenz, umfassend
150 Ader Feld,
55 Ader Wiesen,
138 Ader Teiche,
4 Ader Hütung,
Brennholz und Viehverkauf,
vom 1. Juli d. J. ab auf 12 Jahre einen Pächter. Interessenten
wollen sich an mich oder an meinen derzeitigen Pächter wenden.

A. O. v. Zehmen.

Helle Fabrikräume,

in der 1. und 2. Etage des Hintergebäudes **Ritterstrasse 31** gelegen, je 300 Meter groß, mit oder
ohne Dampfanlage vor 1. Oktober a. C. zu ver-
mieten. Näheres dafelbst durch den Hausmann.

Chicago.

Gelehrtenkreis veranstaltet das Reisebüro Thomas

& Co. in Frankfurt a. M. 47 Gärtnerweg.

Programme, sowie Röhren bei

Albin Müller in Dresden-A.,

1 Wallstraße 1.

Bruno Weinhold,
Fleischhermeister,
erhielt heute Fernsprechauskunft Nr. 2389.

Garten- Restaurants.

Empfehl. eis. Klappstühle
u. Tische, vorzüglichste Arbeit,
außerg. billig.

C. Anton Gebauer,
Billnickerstr. 40, Dresden.

Horizontal-Sägemutter
neues eis. mit Zubehör zu ver-
kaufen. Ausl. erh. A. Böttcher
in Grimma, Lorenzstraße 30.

Zu verkaufen:

1 Damenkleid, 1 Abendkleid
u. 3—4 farb. neue Gebett Bettw.
Abrechtstr. 42, 2. Et.

Zwei neuen jungen kräftigen
Jugend
halbjährig zu kaufen. L. erh. erbitte
Gut Nr. 2 in Seidnitz.

Möbelmagazin

von Franz Beckmann,
Tischlermeister,
Planen-Dr. Kaiserstraße 24.

Eine Nachtkommode,
Reichhaltiges Lager, überzeugt.

Polster- und Tischlermöbel
aller Art. Große Auswahl. Liefer-
ung frei ins Haus. Preise bedenkt
billiger als in der Stadt, da
Herstellung mit wenig Nebenkosten
verbunden ist. Besuch lohnend.

Alle Arten

Bürsten,

Pinsel,

Besen,

Kämme,

Schwämme,

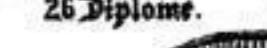
Horn- u. Toiletten-

Gegenstände

empfiehlt
Robert Bertram,
Neustadt: Hauptstr. 3,
am Götzchen,
Altstadt: Schuheng. 30.

Gebr. Eberstein

Dresden-N. Altmarkt No. 7
26 Diplome.



Stall-Einrichtungen.

Reissen, Gicht,
Rheumatismus
Gelenk- und
Gelenkschmerzen,
verschlag und
Hexenschuss,
Anschwellungen
besitzt über der alt bewährte
Lampert's Balsam

(unrechtes Klostermittel)
fläische M. 1 und M. 2 in
jeder Apotheke vorrätig

Zur Kräftigung der Gesundheit
und Verhütung von Krankheit

Echter Alter rother

Portwein.

Worte Mansfeld & Co., Dorothee-
str. 150, 10 fl. 14 M.
Alter weiss. Portwein, fl. 2 M.

Echter Medizinal-

Tokayer,

M. 140, 10 fl. 12 M.

fl. 75 fl. 1/4 fl. 45 fl.

Arthur Dümpter,
nur 31 Wettinerstraße 81.

Dr. 10. April 1893. — Sonnabend, 20. April 1893

Victorii Salon

Nur einige Tage! Das einzige wirklich gute

„boxende Känguruh“

vom Royal Aquarium in London.
Akkordeon: Mr. Harry La More, oder Der Spatz auf einer Waldelele; Miss Nellie, Transformationstänzerin; Gebr. Willow, Doppel-Douzaine; P. Carre, Sentriloquist; „Svea“, kleinerliches Damen-Tänzchen; Mr. Paolo und Miss Nellie, elegante Gruppe; Tänzchen, und The Rawling Troupe, Akrobaten und Clowns-Tänze.

Überkommen in Eintritt 7 Uhr. Ausgang 8 Uhr. M. Thiele.

Am Tunnel-Restaurant von 7 Uhr an.

Rudolfsheimer Flaker-Concert.

Original! Neu für Dresden!
Otto Schärfe's Etablissement
„Pirnaischer Platz“
(1. Rang) mit Garten und Marquisen.
Nun noch für sie Zeit!
Täglich

grosses Concert

Original Wiener Elite-Damen-Orchesters.

Marie Smeschkall
vom 1. Wiener Operettendrama in Wien.
10 Damen (auch Wienerinnen), 2 Herren.
Samstag Abend und Mittwoch ab 10 Uhr
Samstag 18 Uhr, Mittwoch 25 Uhr, Ende 11 Uhr.
Samstag 18 Uhr, Mittwoch 25 Uhr, Ende 11 Uhr.
Der Eintritt in das Concerte, Abend 4 Mk., Mittwoch 3 Mk.
Bei solcher Gelegenheit sehr zu empfehlen und wird die Begeisterung der Zuhörer sehr groß sein.

Otto Schärfe.

Münchner Hof

Kunstgasse 21.
Hötel & internat. Concerthaus.

Tiroler Gesangs-Concert,

ausgeführt von dem Tiroler Künstler Quintett Geschw.
Ringler u. Maiki, alleine Gründer des Künstlertheaters vom
Ringl. Conservatorium für Musik und Schauspiel zu Dresden.
Eintritt frei, Samstag mit Vorstellung 10-12-14 Uhr.
mit Concertbüchern. E. Martin.

Feen-Palast.

Original! Sensationell!
The two Alfredos,
die urkomisch lustigen Clowns.

Abend 7 Uhr. Eintritt nur 10 Pf. Ehrhard Krause.

Neumann's Concerthaus

S. Schössergasse 8.

Vierte Woche.

Täglich großes Frei-Concert

der 1. Wiener Gigerl-Kapelle.

Ausgang 1-2 Uhr. Hochachtung C. H. Kunze.

Welt-Restaurant

Société

Neu! Täglich Neu!

Zwei große Concerfe

der echten Tiroler Concert-Sänger-Gesellschaft „Ebner“,

Bestehend aus 10 jungen Damen (Tiroler Schönheiten ersten Ranges) und 5 Herren.

Nachm. 1 Uhr. Abends 8 Uhr.

Insgesamt erlebt man noch auf keine seit Jahren so beliebte und bewunderte Nachtmusik zu machen.

Gutgepflegte Biere und Weine.

Hochachtungsvoll Fritz Krüger.

Hotel Lingke,

Seestraße, Ecke Altmarkt.

empfiehlt

Tiroler Bürgerlich-
sches

die Freude Böhmen.

abr. von Tucher, Nürnberg.

gewählte Villas- u. Abendspeise-Karte

einer geeigneten Beobachtung.

Hochachtung G. Heinze.

Johannesgarten,

7 Johannesstrasse 7 und Ringstrasse.

Bestventiliertes Lokal der Residenz.

Bereitgestellte billige Räume. Bier aus Brauereien.

Erste Etage für Familien und Vereine empfohlen.

Deutscher Reform-Verein III Dresden.

Zur Feier des Geburtstages seiner Majestät des Königs Albert
Freitag, den 21. April 1893,
Abends 8½ Uhr,

im festlich geschmückten Saale des „Tivoli“

Königs-Feier.

Prolog: Herr Hochzeitsspieler Zink. Arie: Herr Pastor Segnitz aus Wellerswalde. Den gesanglichen und instrumentalen Theil der Feier haben gütig übernommen die Herren: Herzogl. Zivil-Sommertheater Edmund Glomme, Musikdirektor Theodor Müller-Reuter und Königl. Musikdirektor A. Trenkler mit seiner Kapelle.

Eintrittskarten für Mitglieder und Angehörige 4-50 Pf.
für Gäste 25 Pf. und zu entnehmen bei den Herren: R. W. Nebel, Seemühlestrasse 25. Julius Balder, Marienstraße 25. Albert Reichel, Blumendorf 18. An der Kasse
Eintritt 1 Mark. Saalöffnung 7½ Uhr.

Deutscher Reform-Verein

für Löbau und Umgegend.

Heute Donnerstag, den 20. April, Abends 8 Uhr
in Sape's Saal

Vortrag des Herrn Lotze,

Vorsitzender des Dresdner Reform-Vereins, über

„Die Erhaltung des Mittelstandes“.

Der Vortrag ist nur gegen Bezahlung der Mitgliedschaft gestattet. Eintritte sind erhalten bei den Vorstandsmitgliedern

Eintrittskarten à 20 Pfennige.

Edwin Winkel.

Niederwald-Weinstube

mit prächtig Sommer- u. Wintergarten, Marienstraße 26.

Rechte Seite oben Tannenzweig als Sitzbank. Prager

Wohntür in Brotzeit gebunden. Vergnügte Freizeitliche

Weine. Täglich frischen Maientau.

Jenny John's Wein- und Frühstückslübe,

Galeriestrasse 3, I.

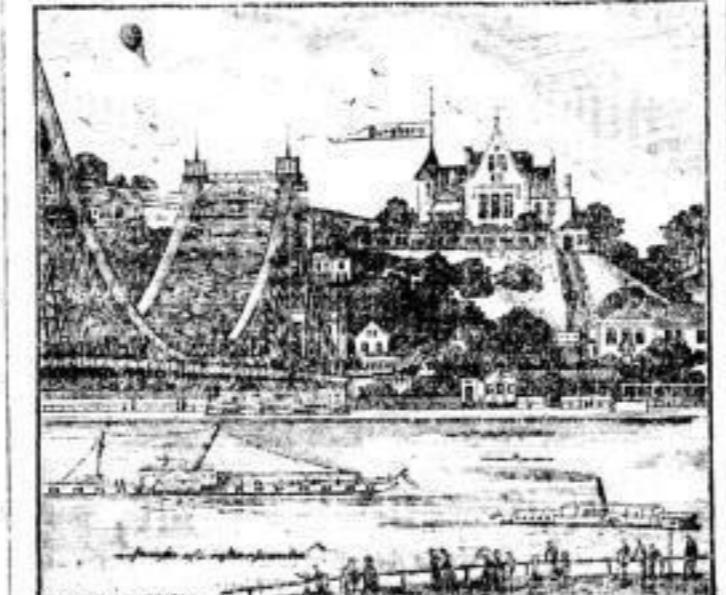
empfiehlt eine höchst geheimnisvolle Spezialität: Weine v. reichen und sauerem Aroma. Englisches frische Mai-Bowle halb herb, vor besten Waldmarmelade.

Kurhaus Kl.-Zschachwitz

Besitzer: Oswald Hänsel.



Echt Münchner Spatenbräu.



Café und Restaurant zum Burgberg

Löschwitz.

Herliche Baumblüthe. Brachwolles Panorama.

Bezaubernd Aufgang von der Elbe in 5 Minuten.

Hochachtung Ed. Günther.

Restaurant zum Villnicker Hof,

Villnickerstraße 66.

Bei meinem Donnerstag den 20. April stattfindenden

Einzugs-Schmaus

lade ich hiermit alle Freunde und Bekannte, welche ich mit besonderer Einladung haben sollte, ein und bitte um recht zahlreiche Beihilfung.

Hochachtungsvoll Emil Richter.

Herzlichen Dank

lügen wir allen unseren lieben Verwandten, Freunden und Bekannten für die uns an unserem Hochzeitstage zugegangenen Glückwünsche und Geschenke; besonders Dank Herrn Diakonus von Sendlin, Herrn Meissner, sowie den Herren vom Feuerwehrverein Niederhain.

Ernst Köhler und Frau geb. Beck
nebst Eltern.

Bei dem uns betroffenen Brandunglüx ist seitens der schnell an der Brandstätte erschienenen Mitglieder der Feuerwehr zu Cotta mit einer Sicherheit und Thatkräftig zur Bekämpfung des Feuers eingegriffen worden, die unsern öffentlichen und herzlichen

Dank

verdient. Auch Dank den übrigen Feuerwehren, sowie Dank allen Nachbarn für die bereitwilligen Hilfeleistungen.

Leiterlich, am 19. April 1893.

Karl Grätz, Haubbesitzer.
Gustav Reimer, Tischlermeister.
Eberhard Hedels, Schlossermeister.
Julius Häuslich, Zimmermann.

Panorama international,

Plattenstraße 20, I. (3. Stock),

geöffnet Vorm. 10 bis geg. 10 Abends.

Diese Woche zum ersten Mal

Neu! 3. Abtheilung. Neu!

Schweden,

Stockholm, Malmö, Trollhättan u. s. w.

„Prometheus“

Pragerstrasse 56, I.

Ausstellung physikalischer Apparate zum Selbstexperimentiren.

Populär-wissenschaftliche Vorträge mit Projectionsbildern und Experimenten.

Geöffnet von 9-12 Uhr. Sonntags von 11-12 Uhr.

Eintrittskarte 1 Mk. Kinder 0,75 Mk.

Mehrere die Plakatsäulen.

Ausstellung von Malwerken

deutscher und ausländischer Künstlerinnen.

Geöffnet von 10-12 Uhr. Eingang Edelstraße 1 | Eintritt 50 Pf.

Sonntags von 11-12 Uhr. Eingang Spreeg. 1 | Eintritt 50 Pf.

Ernst Arnold, Agl. Hofkunsthandlung, Schloßstr.

Heute Fortsetzung



der ersten Dresdner

Fahrrad-Ausstellung

des Hauptbezirks Dresden des deutschen Radfahrer-Bundes
in der Bernhardt'schen Radfahrbahn (früher Garde-Reiterfahrbahn) u. anliegenden Räumen Reitbahnhof. 18

vom 15.-21. April 1893 verbunden mit Verlosung.

10,000 Loose à 1 Mk. 1,500 Gewinne im Werthe

von Mk. 888,

darunter 25 Hauptgewinne je 1 Fahrrad.

Hochinteressant!

Ausstellung sämtlicher existirender Pneumatic- und Rennraden,
Ausstellung einer Sammlung historischer Fahrräder,
Fahrräder für Zubalden, compleet ausgerüstete Militär-Maschinen.

Eintritt 50 Pfennige.

Alles Nähere durch die Plakatsäulen.

E. v. Bernhardt, Geschäftsführer. Saalbach, Vorsteher.

Preisgeld: 20 Mk. für Reitbahnhof. 18.

Gestohlen

wurde am 18. April Abends 9 Uhr auf der Allee des „Sächs. Striesen“ ein Rover Nr. 14, Winkelhocker & Jänicke, mit Luftreifen 9½ und Reifgriffen, an welchen die Räder fehlten, verloren.

Abhol-Nr. 3750. 20 Mk. für Erlangung des Rades oder dieses Jahrhunderts.

H. Haselbach.

Mittagstisch

Restaurant j. Planenschen-Platz Nr. 1.

Vorzüglichen Mittagstisch in kleinen Preisen, das Beste, was eine gute bürgerliche Küche bieten kann; Stamm zu jeder Tageszeit. Biere und Weine aus den besten Bezugsquellen.

Spezialität Schloß-Böhmisch. — 2 franc Billards. — Schönes Gesellschaftszimmer. Empfehlt mit voller Hochachtung.

R. Reichel.

Zähne

in hochfeiner Vollendung neues Verfahren
absolut hilfreich i. jed. Fall.

R.J.Thies. Dresden, Seestraße 19.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Schmidt in Dresden.

Spieldienst Vorm. 10-12, Nachm. 5-7.

Verleger und Drucker: Liersch & Reichenbädt in Dresden.

Eine Fülligkeit für das Urtheil der Abonnenten an den vorgerückten

Vertliches und Fälschliches.

— Wir erhalten folgende Zeitschrift: Eine berühmte Redaktion erlaubt sich die Unterredakteure nochmals ganz erstaunlich mitzutreiben, daß sie dem Frau v. d. Groeben am 15. April veranstalteten Konzerte nicht nur ganz fern stehen (sowie sie auch persönlich nicht besuchten), sondern daß sie auch schon seit Dezember vor J. Kraus v. d. Groeben von allen Concertunterredakturen, die für Fortschreitend plante, auf's Entzücken abmobbiert. Frau v. d. Groeben, von der Tucht berichtet, an die Oberherrschaft zu treten wird. Konzerte zu veranstalten, gab den eindeutigsten Vorstellungen der Unterredakteure absolut felsige Hörer, die immer bestimmt denken, daß Frau v. d. Groeben noch lange nicht will genug ist für ein öffentliches Auftreten (die Dame hat sich seit dem 2. November 1842 mit Unterbrechung von mehr als einem Monat bei dem Unterzeichneten (Schomme) Schloss aufgehalten). Das Bedauernsliste an dem Concerte vom 15. April ist nur der Umstand, daß dadurch ein halbes Licht auf die Etwas lebe Musikschule geworfen werden könnte, zumal Frau v. d. Groeben niemals in denselben das Klavierpiel studirte. Leider und bedauert dieses Institut waren machlos gegen über der unbehaglichen und hochbedauerlichen Leidenschaft der Frau v. d. Groeben, Konzerte zu veranstalten und selbst darin als Sängerin und Klavierpielerin aufzutreten. Mit der höflichen Bitte um Veröffentlichung dieser Bitten in vorzüglichster Hochachtung ergeben sich Paul Lehmann-Olsen, Direktor der Etwas lebe Musikschule, Edmund Glomme, berogt. Joch. Kammersonaner.

— Der deutsche Meßform verleiht zu Dresden viele morgens, freitags, den 21. April, im "Tivoli" eine Vorleiter des Geburtsfestes unseres Königs veranstalten. Rambale Größe und für den Abend gewonnen. Die Leitung hat Herr Major Segnitz-Wellerwalde übernommen.

— Eine neue und treffliche individualisierte Blätter könnten wir haben. Prof. Hugo Spleißer an der bessigen Kunstgewerbeschule eben vollendet. Der König ist in großer Generalauftritt dargestellt, der Mantel etwas deformat über die Schultern geworfen, die Haltung des Hauptes völlig unverzogen. Das wundervolle Werk wird, zunächst im Glyptosmodell am Sonntag, dem Geburtsfest des Königs, im Schenkenhof des bessigen Bronze-museumsgeschäfts von R. M. Seifert in der Pragerstraße, in dessen Ausstellung es modelliert wurde, in feßlicher Einrichtung ausgestellt werden und wird dann in der Brixener Fabrik des genannten Geschäftes in Bronze gegossen und zum Verkauf vertriebt.

— Das Ministerium des Innern hat den eingeschriebenen Hilfsklassen der Kranken- und Begegnungsstätte "Apostolitum" zu Altona, der Krankenunterstützungskasse für Gewerbetreibende und Arbeitnehmer zu Schlesien, dem Weberkassen- und Bergbaus-Unterstützungskreis zu Bautzen und der Krankenunterstützungskasse Nr. 1 zu Strehmersdorf befehlst, daß sie den Anforderungen des Krankenversicherungsgesetzes entsagen.

— In Döllers Saal, Königgründerstraße 10, wird Freitag Abends 8 Uhr Herr Oberlehrer einer. O. Stihl einen Vortrag über die Dresden'sche Haide und ihre Bedeutung für unsere Stadt halten. Ledermann, auch Damen, haben Zutritt.

— Heute Abend findet in der Centralhalle am Altbörsplatz die öffentliche Frauenversammlung statt, zu welcher der Dresden'sche Verein zur Erhaltung der Städte verschiedenen eingeladen hat. Herr P. Meyer-Heddesheim wird über "die Mühle der Frauen zur Rettung und Bewahrung ihrer Schwesterchen und Herrn P. Böhme-Berlin berichten nach seinen eigenen Erfahrungen über die wachsende Bedrohung der Frauen an der Städtebewegung in unserem lieben deutschen Vaterlande". Werde der Besuch ein recht zahlreich werden!

— Die gestern gemeldete Verbastung eines bessigen Bauernhofs ist erfolgt, weil der Betreibende Kränke lassen. Beiträge abgesegnen und zur Kasse nicht abgeführt hat. Nach § 2b des Krankenversicherungsgesetzes werden nämlich Arbeitgeber, welche den von ihnen belasteten Personen Beiträge in Abzug bringen, diese aber in der Absicht, sich über einen Dritten einen Vermögensvorsicht in verstecken, der Kasse entzahlen, mit Vorsicht befreit, neben welcher auf Verlust der bürgerlichen Ehrengattie entzünden werden kann.

— Als vorgestern das von Weissen kommende Dampfschiff in Altona landete, fuhrang ein Passagier aus S. in die Elbe. Ein Kahn stürzt sofort nach und rettete ihn die Befreiung für unsere Stadt halten. Ledermann, auch Damen, haben Zutritt.

— Auf der Strecke von der Pulvermühle bei Lübeck nach Blaauen gerieten zwei Freiheit in schallendem Trab so heftig aneinander, daß das eine Pferd am hinteren Kopf am verletzt wurde. Aus einer kleinen Wunde quoll die Grünwunde hervor. Bei dem Unfall kam auch ein blühendes Würdchen unter einen Wagen, welcher ihm über die Beine hinwegfuhr und sie erheblich verletzte.

— Vor einiger Zeit wurde kurz mitgetheilt, daß sich in Leipzig ein Dr. Busch, früher Lehrer an der dortigen Handelslehranstalt, entlebt habe. Auf Anordnung des Königl. Ministeriums des Innern war die Angelegenheit zum Gegenstand einer Untersuchung gemacht worden. Den Verhandlungen hat Herr Geheimerberichtsrath Dr. Voigt als Königl. Kommissär beigewohnt und nach Beendigung denselben erklärte, es ist sein Antrag zum Einschreiten noch irgend welcher Artung hin vorhanden, er lebe die Sache als erledigt an. Die Interne entziehen sich der Deffensivität.

— Den in Leipzig im Kranenhaus untergebrachten Belegschaften an der Wollfabrik in der Ulrichsstraße, dem Attentäter sowohl wie der unglücklichen Betroffenen, wurden am vorigestrigen Tage die Augen aus dem Körper entfernt. Der Zustand der Rächer sowie der des Knaben Sieben ist den Umständen nach zufriedenstellend, und glaubt man beide am Leben erhalten zu können. Beide sind noch nicht verniedlungsfähig.

— Durch eine Biene sond vor Karam die Frau des Landwirths Reumann in Wegwälde h. Grottau den Tod. Als sie aus einer Wade mit dem Mund den Honig sah, griff sie in einer Zelle versteckte Biene in den Schlund und drückte ihren Stachel in die Speiseröhre. Die Halspartie schwollen sofort an, und nach einer Stunde war die Frau in die Taufe. Am 11. November erhielt Karam einen zweiten Antrag von R. und bezog sie diesmal laut Rechnung für 34 M. 50 Pf. 2 Ritter von einem Hüttenreichen. Reumann kam ihr bei dem Umtaufen der Rechnung wiederum entgegen und die neue quittierte Rechnung lautete nunmehr auf 41 M. 50 Pf. Papenberg fand diesmal den Kostenzettel zu hoch und erforderte sich deshalb, ehe er zahlte, bei dem Lieferanten, daß die Anders den geschäftlich bekannten Stellmacher Gustav Adolf Kurzmann in Breslau, die Rechnung umzutauschen bei den eingelieferten Posten höher zu notieren. Aus purer Gerechtigkeit fand sich Kurzmann auch entgegen und so trat an die Stelle der edlen Rechnung eine unechte Rechnung über 35 M. 70 Pf. Den rechtswidrig erlangten Wehrbericht giebt Reumann in Eisenberg entweder am 3. ein neues Verfahren, um den Verdienst etwas zu erhöhen, das sie mit dem Stadtrichter in Berührung brachte. Unter dem Vorzeichen, sie wollte den Thürmerischen Papenberg offiziell breiter aus der Königl. Gegend liefern, möglicherweise da häuslich verdeckte, bezeugt sie denselben zu einer detaillierten Befestigung, welche ein geheimer Notarisch im Hermsdorfer Amtshof erledigte. Die Rechnung lautete auf 26 M. 10 Pf., und um aus dem Aufblühen etwas an den Breitern zu verhindern, bat die Anders den ihr geschäftlich bekannten Stellmacher Gustav Adolf Kurzmann in Breslau, die Rechnung umzutauschen bei den eingelieferten Posten höher zu notieren. Aus purer Gerechtigkeit fand sich Kurzmann auch entgegen und so trat an die Stelle der edlen Rechnung eine unechte Rechnung über 35 M. 70 Pf. Den rechtswidrig erlangten Wehrbericht giebt Reumann in Eisenberg entweder am 3. ein neues Verfahren, um den Verdienst etwas zu erhöhen, das sie mit dem Stadtrichter in Berührung brachte. Unter dem Vorzeichen, sie wollte den Thürmerischen Papenberg offiziell breiter aus der Königl. Gegend liefern, möglicherweise da häuslich verdeckte, bezeugt sie denselben zu einer detaillierten Befestigung, welche ein geheimer Notarisch im Hermsdorfer Amtshof erledigte. Die Rechnung lautete auf 26 M. 10 Pf., und um aus dem Aufblühen etwas an den Breitern zu verhindern, bat die Anders den ihr geschäftlich bekannten Stellmacher Gustav Adolf Kurzmann in Breslau, die Rechnung umzutauschen bei den eingelieferten Posten höher zu notieren. Aus purer Gerechtigkeit fand sich Kurzmann auch entgegen und so trat an die Stelle der edlen Rechnung eine unechte Rechnung über 35 M. 70 Pf. Den rechtswidrig erlangten Wehrbericht giebt Reumann in Eisenberg entweder am 3. ein neues Verfahren, um den Verdienst etwas zu erhöhen, das sie mit dem Stadtrichter in Berührung brachte. Unter dem Vorzeichen, sie wollte den Thürmerischen Papenberg offiziell breiter aus der Königl. Gegend liefern, möglicherweise da häuslich verdeckte, bezeugt sie denselben zu einer detaillierten Befestigung, welche ein geheimer Notarisch im Hermsdorfer Amtshof erledigte. Die Rechnung lautete auf 26 M. 10 Pf., und um aus dem Aufblühen etwas an den Breitern zu verhindern, bat die Anders den ihr geschäftlich bekannten Stellmacher Gustav Adolf Kurzmann in Breslau, die Rechnung umzutauschen bei den eingelieferten Posten höher zu notieren. Aus purer Gerechtigkeit fand sich Kurzmann auch entgegen und so trat an die Stelle der edlen Rechnung eine unechte Rechnung über 35 M. 70 Pf. Den rechtswidrig erlangten Wehrbericht giebt Reumann in Eisenberg entweder am 3. ein neues Verfahren, um den Verdienst etwas zu erhöhen, das sie mit dem Stadtrichter in Berührung brachte. Unter dem Vorzeichen, sie wollte den Thürmerischen Papenberg offiziell breiter aus der Königl. Gegend liefern, möglicherweise da häuslich verdeckte, bezeugt sie denselben zu einer detaillierten Befestigung, welche ein geheimer Notarisch im Hermsdorfer Amtshof erledigte. Die Rechnung lautete auf 26 M. 10 Pf., und um aus dem Aufblühen etwas an den Breitern zu verhindern, bat die Anders den ihr geschäftlich bekannten Stellmacher Gustav Adolf Kurzmann in Breslau, die Rechnung umzutauschen bei den eingelieferten Posten höher zu notieren. Aus purer Gerechtigkeit fand sich Kurzmann auch entgegen und so trat an die Stelle der edlen Rechnung eine unechte Rechnung über 35 M. 70 Pf. Den rechtswidrig erlangten Wehrbericht giebt Reumann in Eisenberg entweder am 3. ein neues Verfahren, um den Verdienst etwas zu erhöhen, das sie mit dem Stadtrichter in Berührung brachte. Unter dem Vorzeichen, sie wollte den Thürmerischen Papenberg offiziell breiter aus der Königl. Gegend liefern, möglicherweise da häuslich verdeckte, bezeugt sie denselben zu einer detaillierten Befestigung, welche ein geheimer Notarisch im Hermsdorfer Amtshof erledigte. Die Rechnung lautete auf 26 M. 10 Pf., und um aus dem Aufblühen etwas an den Breitern zu verhindern, bat die Anders den ihr geschäftlich bekannten Stellmacher Gustav Adolf Kurzmann in Breslau, die Rechnung umzutauschen bei den eingelieferten Posten höher zu notieren. Aus purer Gerechtigkeit fand sich Kurzmann auch entgegen und so trat an die Stelle der edlen Rechnung eine unechte Rechnung über 35 M. 70 Pf. Den rechtswidrig erlangten Wehrbericht giebt Reumann in Eisenberg entweder am 3. ein neues Verfahren, um den Verdienst etwas zu erhöhen, das sie mit dem Stadtrichter in Berührung brachte. Unter dem Vorzeichen, sie wollte den Thürmerischen Papenberg offiziell breiter aus der Königl. Gegend liefern, möglicherweise da häuslich verdeckte, bezeugt sie denselben zu einer detaillierten Befestigung, welche ein geheimer Notarisch im Hermsdorfer Amtshof erledigte. Die Rechnung lautete auf 26 M. 10 Pf., und um aus dem Aufblühen etwas an den Breitern zu verhindern, bat die Anders den ihr geschäftlich bekannten Stellmacher Gustav Adolf Kurzmann in Breslau, die Rechnung umzutauschen bei den eingelieferten Posten höher zu notieren. Aus purer Gerechtigkeit fand sich Kurzmann auch entgegen und so trat an die Stelle der edlen Rechnung eine unechte Rechnung über 35 M. 70 Pf. Den rechtswidrig erlangten Wehrbericht giebt Reumann in Eisenberg entweder am 3. ein neues Verfahren, um den Verdienst etwas zu erhöhen, das sie mit dem Stadtrichter in Berührung brachte. Unter dem Vorzeichen, sie wollte den Thürmerischen Papenberg offiziell breiter aus der Königl. Gegend liefern, möglicherweise da häuslich verdeckte, bezeugt sie denselben zu einer detaillierten Befestigung, welche ein geheimer Notarisch im Hermsdorfer Amtshof erledigte. Die Rechnung lautete auf 26 M. 10 Pf., und um aus dem Aufblühen etwas an den Breitern zu verhindern, bat die Anders den ihr geschäftlich bekannten Stellmacher Gustav Adolf Kurzmann in Breslau, die Rechnung umzutauschen bei den eingelieferten Posten höher zu notieren. Aus purer Gerechtigkeit fand sich Kurzmann auch entgegen und so trat an die Stelle der edlen Rechnung eine unechte Rechnung über 35 M. 70 Pf. Den rechtswidrig erlangten Wehrbericht giebt Reumann in Eisenberg entweder am 3. ein neues Verfahren, um den Verdienst etwas zu erhöhen, das sie mit dem Stadtrichter in Berührung brachte. Unter dem Vorzeichen, sie wollte den Thürmerischen Papenberg offiziell breiter aus der Königl. Gegend liefern, möglicherweise da häuslich verdeckte, bezeugt sie denselben zu einer detaillierten Befestigung, welche ein geheimer Notarisch im Hermsdorfer Amtshof erledigte. Die Rechnung lautete auf 26 M. 10 Pf., und um aus dem Aufblühen etwas an den Breitern zu verhindern, bat die Anders den ihr geschäftlich bekannten Stellmacher Gustav Adolf Kurzmann in Breslau, die Rechnung umzutauschen bei den eingelieferten Posten höher zu notieren. Aus purer Gerechtigkeit fand sich Kurzmann auch entgegen und so trat an die Stelle der edlen Rechnung eine unechte Rechnung über 35 M. 70 Pf. Den rechtswidrig erlangten Wehrbericht giebt Reumann in Eisenberg entweder am 3. ein neues Verfahren, um den Verdienst etwas zu erhöhen, das sie mit dem Stadtrichter in Berührung brachte. Unter dem Vorzeichen, sie wollte den Thürmerischen Papenberg offiziell breiter aus der Königl. Gegend liefern, möglicherweise da häuslich verdeckte, bezeugt sie denselben zu einer detaillierten Befestigung, welche ein geheimer Notarisch im Hermsdorfer Amtshof erledigte. Die Rechnung lautete auf 26 M. 10 Pf., und um aus dem Aufblühen etwas an den Breitern zu verhindern, bat die Anders den ihr geschäftlich bekannten Stellmacher Gustav Adolf Kurzmann in Breslau, die Rechnung umzutauschen bei den eingelieferten Posten höher zu notieren. Aus purer Gerechtigkeit fand sich Kurzmann auch entgegen und so trat an die Stelle der edlen Rechnung eine unechte Rechnung über 35 M. 70 Pf. Den rechtswidrig erlangten Wehrbericht giebt Reumann in Eisenberg entweder am 3. ein neues Verfahren, um den Verdienst etwas zu erhöhen, das sie mit dem Stadtrichter in Berührung brachte. Unter dem Vorzeichen, sie wollte den Thürmerischen Papenberg offiziell breiter aus der Königl. Gegend liefern, möglicherweise da häuslich verdeckte, bezeugt sie denselben zu einer detaillierten Befestigung, welche ein geheimer Notarisch im Hermsdorfer Amtshof erledigte. Die Rechnung lautete auf 26 M. 10 Pf., und um aus dem Aufblühen etwas an den Breitern zu verhindern, bat die Anders den ihr geschäftlich bekannten Stellmacher Gustav Adolf Kurzmann in Breslau, die Rechnung umzutauschen bei den eingelieferten Posten höher zu notieren. Aus purer Gerechtigkeit fand sich Kurzmann auch entgegen und so trat an die Stelle der edlen Rechnung eine unechte Rechnung über 35 M. 70 Pf. Den rechtswidrig erlangten Wehrbericht giebt Reumann in Eisenberg entweder am 3. ein neues Verfahren, um den Verdienst etwas zu erhöhen, das sie mit dem Stadtrichter in Berührung brachte. Unter dem Vorzeichen, sie wollte den Thürmerischen Papenberg offiziell breiter aus der Königl. Gegend liefern, möglicherweise da häuslich verdeckte, bezeugt sie denselben zu einer detaillierten Befestigung, welche ein geheimer Notarisch im Hermsdorfer Amtshof erledigte. Die Rechnung lautete auf 26 M. 10 Pf., und um aus dem Aufblühen etwas an den Breitern zu verhindern, bat die Anders den ihr geschäftlich bekannten Stellmacher Gustav Adolf Kurzmann in Breslau, die Rechnung umzutauschen bei den eingelieferten Posten höher zu notieren. Aus purer Gerechtigkeit fand sich Kurzmann auch entgegen und so trat an die Stelle der edlen Rechnung eine unechte Rechnung über 35 M. 70 Pf. Den rechtswidrig erlangten Wehrbericht giebt Reumann in Eisenberg entweder am 3. ein neues Verfahren, um den Verdienst etwas zu erhöhen, das sie mit dem Stadtrichter in Berührung brachte. Unter dem Vorzeichen, sie wollte den Thürmerischen Papenberg offiziell breiter aus der Königl. Gegend liefern, möglicherweise da häuslich verdeckte, bezeugt sie denselben zu einer detaillierten Befestigung, welche ein geheimer Notarisch im Hermsdorfer Amtshof erledigte. Die Rechnung lautete auf 26 M. 10 Pf., und um aus dem Aufblühen etwas an den Breitern zu verhindern, bat die Anders den ihr geschäftlich bekannten Stellmacher Gustav Adolf Kurzmann in Breslau, die Rechnung umzutauschen bei den eingelieferten Posten höher zu notieren. Aus purer Gerechtigkeit fand sich Kurzmann auch entgegen und so trat an die Stelle der edlen Rechnung eine unechte Rechnung über 35 M. 70 Pf. Den rechtswidrig erlangten Wehrbericht giebt Reumann in Eisenberg entweder am 3. ein neues Verfahren, um den Verdienst etwas zu erhöhen, das sie mit dem Stadtrichter in Berührung brachte. Unter dem Vorzeichen, sie wollte den Thürmerischen Papenberg offiziell breiter aus der Königl. Gegend liefern, möglicherweise da häuslich verdeckte, bezeugt sie denselben zu einer detaillierten Befestigung, welche ein geheimer Notarisch im Hermsdorfer Amtshof erledigte. Die Rechnung lautete auf 26 M. 10 Pf., und um aus dem Aufblühen etwas an den Breitern zu verhindern, bat die Anders den ihr geschäftlich bekannten Stellmacher Gustav Adolf Kurzmann in Breslau, die Rechnung umzutauschen bei den eingelieferten Posten höher zu notieren. Aus purer Gerechtigkeit fand sich Kurzmann auch entgegen und so trat an die Stelle der edlen Rechnung eine unechte Rechnung über 35 M. 70 Pf. Den rechtswidrig erlangten Wehrbericht giebt Reumann in Eisenberg entweder am 3. ein neues Verfahren, um den Verdienst etwas zu erhöhen, das sie mit dem Stadtrichter in Berührung brachte. Unter dem Vorzeichen, sie wollte den Thürmerischen Papenberg offiziell breiter aus der Königl. Gegend liefern, möglicherweise da häuslich verdeckte, bezeugt sie denselben zu einer detaillierten Befestigung, welche ein geheimer Notarisch im Hermsdorfer Amtshof erledigte. Die Rechnung lautete auf 26 M. 10 Pf., und um aus dem Aufblühen etwas an den Breitern zu verhindern, bat die Anders den ihr geschäftlich bekannten Stellmacher Gustav Adolf Kurzmann in Breslau, die Rechnung umzutauschen bei den eingelieferten Posten höher zu notieren. Aus purer Gerechtigkeit fand sich Kurzmann auch entgegen und so trat an die Stelle der edlen Rechnung eine unechte Rechnung über 35 M. 70 Pf. Den rechtswidrig erlangten Wehrbericht giebt Reumann in Eisenberg entweder am 3. ein neues Verfahren, um den Verdienst etwas zu erhöhen, das sie mit dem Stadtrichter in Berührung brachte. Unter dem Vorzeichen, sie wollte den Thürmerischen Papenberg offiziell breiter aus der Königl. Gegend liefern, möglicherweise da häuslich verdeckte, bezeugt sie denselben zu einer detaillierten Befestigung, welche ein geheimer Notarisch im Hermsdorfer Amtshof erledigte. Die Rechnung lautete auf 26 M. 10 Pf., und um aus dem Aufblühen etwas an den Breitern zu verhindern, bat die Anders den ihr geschäftlich bekannten Stellmacher Gustav Adolf Kurzmann in Breslau, die Rechnung umzutauschen bei den eingelieferten Posten höher zu notieren. Aus purer Gerechtigkeit fand sich Kurzmann auch entgegen und so trat an die Stelle der edlen Rechnung eine unechte Rechnung über 35 M. 70 Pf. Den rechtswidrig erlangten Wehrbericht giebt Reumann in Eisenberg entweder am 3. ein neues Verfahren, um den Verdienst etwas zu erhöhen, das sie mit dem Stadtrichter in Berührung brachte. Unter dem Vorzeichen, sie wollte den Thürmerischen Papenberg offiziell breiter aus der Königl. Gegend liefern, möglicherweise da häuslich verdeckte, bezeugt sie denselben zu einer detaillierten Befestigung, welche ein geheimer Notarisch im Hermsdorfer Amtshof erledigte. Die Rechnung lautete auf 26 M. 10 Pf., und um aus dem Aufblühen etwas an den Breitern zu verhindern, bat die Anders den ihr geschäftlich bekannten Stellmacher Gustav Adolf Kurzmann in Breslau, die Rechnung umzutauschen bei den eingelieferten Posten höher zu notieren. Aus purer Gerechtigkeit fand sich Kurzmann auch entgegen und so trat an die Stelle der edlen Rechnung eine unechte Rechnung über 35 M. 70 Pf. Den rechtswidrig erlangten Wehrbericht giebt Reumann in Eisenberg entweder am 3. ein neues Verfahren, um den Verdienst etwas zu erhöhen, das sie mit dem Stadtrichter in Berührung brachte. Unter dem Vorzeichen, sie wollte den Thürmerischen Papenberg offiziell breiter aus der Königl. Gegend liefern, möglicherweise da häuslich verdeckte, bezeugt sie denselben zu einer detaillierten Befestigung, welche ein geheimer Notarisch im Hermsdorfer Amtshof erledigte. Die Rechnung lautete auf 26 M. 10 Pf., und um aus dem Aufblühen etwas an den Breitern zu verhindern, bat die Anders den ihr geschäftlich bekannten Stellmacher Gustav Adolf Kurzmann in Breslau, die Rechnung umzutauschen bei den eingelieferten Posten höher zu notieren. Aus purer Gerechtigkeit fand sich Kurzmann auch entgegen und so trat an die Stelle der edlen Rechnung eine unechte Rechnung über 35 M. 70 Pf. Den rechtswidrig erlangten Wehrbericht giebt Reumann in Eisenberg entweder am 3. ein neues Verfahren, um den Verdienst etwas zu erhöhen, das sie mit dem Stadtrichter in Berührung brachte. Unter dem Vorzeichen, sie wollte den Thürmerischen Papenberg offiziell breiter aus der Königl. Gegend liefern, möglicherweise da häuslich verdeckte, bezeugt sie denselben zu einer detaillierten Befestigung, welche ein geheimer Notarisch im Hermsdorfer Amtshof erledigte. Die Rechnung lautete auf 26 M. 10 Pf., und um aus dem Aufblühen etwas an den Breitern zu verhindern, bat die Anders den ihr geschäftlich bekannten Stellmacher Gustav Adolf Kurzmann in Breslau, die Rechnung umzutauschen bei den eingelieferten Posten höher zu notieren. Aus purer Gerechtigkeit fand sich Kurzmann auch entgegen und so trat an die Stelle der edlen Rechnung eine unechte Rechnung über 35 M. 70 Pf. Den rechtswidrig erlangten Wehrbericht giebt Reumann in Eisenberg entweder am 3. ein neues Verfahren, um den Verdienst etwas zu erhöhen, das sie mit dem Stadtrichter in Berührung brachte. Unter dem Vorzeichen, sie wollte den Thürmerischen Papenberg offiziell breiter aus der Königl. Gegend liefern, möglicherweise da häuslich verdeckte, bezeugt sie denselben zu einer detaillierten Befestigung, welche ein geheimer Notarisch im Hermsdorfer Amtshof erledigte. Die Rechnung lautete auf 26 M. 10 Pf., und um aus dem Aufblühen etwas an den Breitern zu verhindern, bat die Anders den ihr geschäftlich bekannten Stellmacher Gustav Adolf Kurzmann in Breslau, die Rechnung umzutauschen bei den eingelieferten Posten höher zu notieren. Aus purer Gerechtigkeit fand sich Kurzmann auch entgegen und so trat an die Stelle der edlen Rechnung eine unechte Rechnung über 35 M. 70 Pf. Den rechtswidrig erlangten Wehrbericht giebt Reumann in Eisenberg entweder am 3. ein neues Verfahren, um den Verdienst etwas zu erhöhen, das sie mit dem Stadtrichter in Berührung brachte. Unter dem Vorzeichen, sie wollte den Thürmerischen Papenberg offiziell breiter aus der Königl. Gegend liefern, möglicherweise da häuslich verdeckte, bezeugt sie denselben zu einer detaillierten Befestigung, welche ein geheimer Notarisch im Hermsdorfer A

Überzeugend in Trockenkraft, Härte und Glanz,
alle unter den Namen Email-, Fussbodenlack, Glasur-, Weinglas-
und Linoleum-Lack verkauften Spiritus-Lacken durch große Haltbarkeit
überlegen.

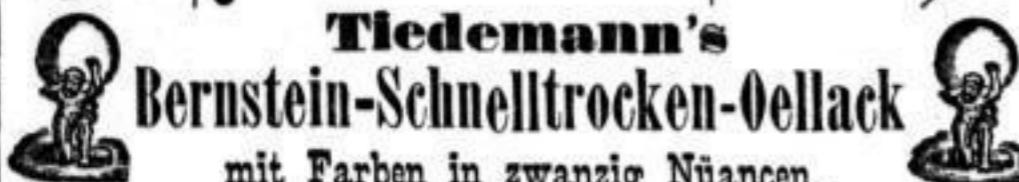
über Nacht
trocknend.

Bester

Nicht nach-
lebend.

Fußbodenaustrich!

Tiedemann's



Bernstein-Schnelltrocken-Oellack

mit Farben in zwanzig Nuancen,

streichfertig und vorzüglich deckend. Mit gleichem Vortheil auch auf Steinfußböden, Treppen, Möbel, Thüren, Fenster und feuchte Wände zu brauchen. Muster-Aufstriche und Prospekte gratis und franco. Lieferung franco innerhalb Deutschlands.

Einsatz in der Verwendung, daher vielbegehrte für jeden Haushalt! In Patent-Blechbüchsen à ½ und 1 Kilo und in Postkannen à 3½ Kilo netto und nur echt, wenn solche mit obenstehender Schutzmarke verfehlten sind.

Carl Tiedemann, Lack-Fabrik, Dresden,
begründet 1833.

Altstadt: Marienstraße 10, Amalienstraße 18 und Zwickerstraße 40;

Neustadt: Heinrichstraße (Stadt Görlitz);

fern vorrätig zum Fabrikpreis in Dresden bei:

Hermann Koch, Altmarkt 5, Ecke König-Johannstraße,
Erwin Barthel, Altmühlstraße 1,
Ernst Bley Nachf., Joh. Max Krüger, Altenstraße 52,
Emil Dressler, Zöllnerstraße 5, Ecke Schildenstraße,
Arthur Dressler, Gutsowstraße 21,
Albert Haan, Grünauerstraße 10,
Hugo Körberlin, Waisenhausstraße 24, Ecke Victoriastraße,
Gustav Kretschmar, Bilderdijkplatz 6,
Curt Leutner, Weißeritzstraße 30.
H. G. Moesling, Villenstraße 66,
Paul Streubel, Lindenstraße 42,
Spalteholz & Bley, Villenstraße 14,
Th. Techritz Nachf., Weidenerstraße 5, Ecke Schildenstraße,
E. Teichmann, Zöllnerstraße 9,
Emil Thümmler, Christianstraße 26, Ecke Straße,
Otto Uhlemann, Reißigerstraße 66,
Max Vohland, Erlenerstraße 4, Ecke Reichstraße,
F. Weide, Golbeinstraße 13,
Arthur Winkler, Reißigerstraße 42, Ecke Schildenstraße,
in Plauen bei Carl Lehmann, Cosmopolitanstraße 2,
in Blasewitz bei Arwed Paul,
in Loschwitz bei Franz Moebius und E. E. Melzer,
in Laubegast bei Emil Jacob,
in Wachwitz bei Willi Flicker,
in Pieschen bei Carl Schreckenbach, Leipzigstraße 36,
in Strehlen bei Richard Oelsner, Jägerstraße 1, Ecke Lodwihstraße,
in Striesen bei Max Grützner; Louis Eger u. Johanna Schuster,
in Kötzschenbroda bei Reinh. Reichert,
in Oberlößnitz - Radebeul bei August Richter,
in Radeburg bei H. G. Böhming jr., am Markt,
in Moritzburg bei Morris Weier und G. P. Schröter
und in allen grösseren Städten Deutschlands.

Das Nach-Orten ohne Niederlage direkter Verband durch die Fabrik. Postkasse, genügend zum zweimaligen Auftritt zweier mittelgrosser Zimmer, M. 8,40 frs. ganz Deutschland.

Elsasser Wasch-Hleiderstoffe

a seit vielen Jahren allgemein bekannt großer Auswahl, als:
Aattun, Croisé, Cretonne-fort, Madapolame,
Toile de Mulhouse, Cachemir, Zephyr,
Levantine, Lawn-Tennis-Stoffe, Satin,
Batist etc.

In weiß, hell und dunkelgrün, gestreift, gebunkt, sowie
die elegantesten Zusammensetzungen in Antiope-Mustern zu den
billigsten Preisen.

Meter 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70-130 Pf.

Woll-Mousseline,

in reichhaltigster Auswahl, alle Ercheinungen der neuesten Moden
umfassend, in allen Preisslagen.

Meter von 80 Pf. bis 150 Pf. empfiehlt

Robert Böhme jr.,
Nur

16 Georgplatz 16,

Eckhaus der Waisenhausstrasse.

Chemnitz.

Im Innern der Stadt
(Theaterstraße), vorzügliche Geschäftslage,
sind vom Spätsommer dieses Jahres ab
größere Parterrelocalitäten
event. mit Niederlagsräumen preiswert
zu vermieten. Dieselben eignen sich für
Contor, Bureaus, Magazine oder
Läden. Neukanten wollen ihre Adr.
unter Angabe etwaiger Wünsche hinsichtlich
der baulichen Gestaltung mit. N. 1469
bei Haasenstein & Vogler (A.-G.),
Chemnitz wiederlegen.

Boehm's „SAPONIA“

Universal-Putzmittel

reinigt und poliert gründlich
und reich alle Gegenstände in
Haus und Garten aus
Kunst, Holz, Messing, Eisen,
Email, Nickel, Porzellan,
Blech, Zinn u. c.
Entfernt Rost und Flecken
und entfernt den früheren Glanz
für Silber und vergilzte Ge-
genstände nehme man nicht
„Saponia“, sondern

Boehm's

Brillant-Silberseife.

Gustav Boehm,
Offenbach a. M.

Sie haben bei:

Alfred Bleibel, Franz
Bleibel Nachfolg., Louis
Boehme Nachfolg., W. E.
Carsten's Nachfolg., W.
Dorn, Otto Friedrich, Jacob
Haas, Max Helbig, Heinrich
& Weiss, R. G. Höglb.
Moris Niedel, Herm. Koch,
J. G. Nötsche, Schmidt &
Groß, Paul Streubel, Franz
Teichmann, Paul Teucher,
Emil Thümmler, W. Uhl-
mann, H. Vogel, Weidel
& Jech.

Betreiber: Ernst Lehmann,
Webergasse 35, Dresden.

Cigarren

zu Fabrikpreisen:

3 Pf. -	100 St. M. 1.60-2.20
4 -	100 - 2.40-3-
5 -	100 - 3.20-3.80
6 -	100 - 4 - 4.80
7 -	100 - 5 - 5.80
10 -	100 - 6 - 7.50

offenbart und verendet

Carl Streubel,

Dresden-A., Weißeritzstr. 13.

Preisgarant franco.

Eine gebrauchte, aber noch gut
erhaltene

Kessels-

Vampfmashine

v. ca. 6-8 HP. oder mehr wird
gegen Rasse zu laufen gelacht.

Oft. mit duf. Preise u. Angabe

des Systems unter C. O. 184

in die Exped. d. M. erden.

Dresden, April 20th 1893.

We have much pleasure in informing you, that we have opened under the present date, a branch office at Pragerstrasse 54, under the title of:

Foreign Exchange Office of George Meusel & Co.

with a view to transact business for English, and Americans visiting Dresden.

This new branch office is prepared to receive, and to forward, mail matter for foreigners, and to attend promptly to all financial affairs.

Our friend Consul H. B. Graesse, who has had long experience in the line of foreign banking, will be the manager of this new branch.

Tendering to you our very best service, we remain

your most obedient servants

George Meusel & Co.

Wilsdrufferstr. 2, p. u. I.

Foreign Exchange Office

Pragerstr. 54, p.

Seite 110. Seite 13. — Dresdner Zeitung, 20. April 1893.

Dresdner Privat-Detectiv-Institut.

Erstes Institut dieser Branche
im Königreich Sachsen.

Eröffnet 1891.

Bureau: Glienickerstraße 69, 1. Etage, nahe Marschallstraße.

Prospekt gegen Einwendung des Rücktors.

Zahnarzt Spinner's

Mundwasser und Zahnpulver

ist unter nebensteh. Schutzmarke in allen Apotheken
und Drogeriekundlungen zum Preis von 1 Mark
und 50 Pf. zu haben. Das Mundwasser heißt
und kräftigt zudem, leichtblutendes Zahnsfleisch,
besonders den übeln Geruch aus dem Munde und
wirkt durch Heilung des entzündten Zahnsfleisches in hohem Grade
für die Erholung der Zähne. Ebenso ist dasselbe für Diabetiker,
welche künstliche Zähne tragen, sehr zu empfehlen.

Reisfuttermehl, Marke „Lüders“ Nr. 214

und andere Kostfuttermittel empi. zu billigsten Preisen

Johann Carl Heyn in Riesa.

Reell.

Ein gutaussehend Herr in den
mittleren Jahren wünscht mit
einem gesäßeten alleinlebenden
Mädchen von größerer Statur und
sehr hübsch. Ansehen berufs-
berath zu Briefwechsel zu treten.
Vermögen wird nicht beansprucht,
jedoch guter Charakter. Werb-
Offer mit Bild n. F. V. 868
„Invalidendank“ Dresden
überbeten. Anonyme Zuschriften
bleiben überdrückt.

Ein Fräulein, 30 J., in allen
häuslichen Arbeiten bewandert,
mit einer Vermögen, wünscht
sich zu

verheirathen.

Wittwer mit einem Kind nicht
ausgeschlossen. Wer bittet man
Postamt 2. Moritzstraße, unter
A. N. niedergelegen bis 25 d. M.

Ein englischer Wallach,

Rappe, Sjäär., gut geritten,
174 Cm. hoch, vollkommen
truppent, strassen- und stall-
stomm, schöne Figur, hervor-
ragende Wangen, schläfrig,
steht zum Verkauf

Strehlenerstr. 44.

Schutt u. Asche

fürmen abgel. m. Fuhre 30 M.,
Gartenerde verkaufft. A. 1 M.,
Schenkerstr. 19, I., Nähe Ge-
meindeamt Striesen.

Patent!

Massenartikel für Medici-
nien zu verkaufen. Offerten
erbeten unter F. T. 78 an den
„Invalidendank“ Chemnitz.

Gummi-

waren jeder Art, bester
Qualität, Zubehörteile
empf. u. verändert gen. Nach-
nahme R. Freisleben,

Dresden, Postplatz.

Eine hochfeine silberne
Aukter-Gashenuhr
mit Doppelstahl. Ia. Schwert-
Fobefat, ist billig zu verkaufen.,
Off. C. O. 196 Exp. d. B.

Singermaschine, g. m., f. 18 M.

zu ver. Antonstraße 12 v.

Eröffnungs-Anzeige.

Unterschreite erlaubt sich hiermit, Freunden und Bekannten
ergebenst anzugeben, daß ich

Schössergasse 19

ein Produkten-Geschäft

eröffne und bitte um geneigtes Wohlwollen.

A. Dietze.

Leiden jeder Art selbst hart-
nägiger Hölle der Männer und
Frauen, auch alle die folgen
Schwäche, Geschwüre, Drüs-
en, u. s. m. Gantandschlüsse.

Wunden (Beinschläden, Schulter, Kreuzkugel, u. c.) heißt gründlich
durch solide Mittel u. sehr bequem verfahren langjähr. Braxas.

Auch brieffl. diskret schnell u. sicher. Sprechzeit auch Sonntags.
Dresden-Vorstadt Striesen, Spenerstr. 18, I. C. Bräcklein.

SLUB
Wir führen Wissen.

Gesuch. Ein tüchtiges, anständiges Schneidermädchen wird sofort gesucht. Bauernstraße Nr. 43, 2. Et. links.
Sachwerks- & Zimmerleute (aus Holzarbeit) sofort gesucht. Neumarkt 7, III., L.

Tapeziergehilfe, guter Decorateur, findet dauernde Beschäftigung Werderstr. 27.

Gesuch. Ein älteres, erhabt. Mädchen sucht Witwe wird als **Wirthschafterin** in ein Materialwaren-Geschäft gesucht. Später **Verbrauch**, nicht ausgeschlossen; wünschlich mit 1500 bis 2000 M. Vermögen. Adressen unter F. R. 251 in die Exped. d. Bl. erbeten.

2 Schuhmacher auf Damen- u. Herrenarbeit nicht sofort. Montforth, Woyatzstraße 3.

Stellen - Gesuche!

Gesuch. Ein Sohn und eine Familie wünscht bei keiner Überzahl oder in Pensionat das **Hochzeitszu erlernen.**

Gute Verbindung erwünscht. Gef. Adr. erh. und. M. R. Am See 7 bei S. Gehrhardt.

Italienische Maurer m. Kübler suchen Verbindung. Adr. sie. A. Wauke, Taxisstraße 16, Dresden.

Als Buttermilch- oder als Verkäuferin, am liebsten in Condition, sucht, erfüllt auf gute Beziehungen, ein junges, anständ. Mädchen möglich bald Stellung, da selbiges schon in ähnlicher Stellung thutte vor und sich gern weitere Ausbildung möchte. Wenige Photographie erwünscht, nicht dieselbe bereitwilligst z. Verwendung. Gef. Offerten unter J. D. 27 ebd. an **Hassenstein & Vogler**, 36. III. Dresden.

Gesuch. Ein einfacher verb. Landwirt, tüchtig u. zuverlässig in seinem Fach mit der doppelten landwirtschaftlichen Buchführung und dem Rechnungsmeier vollständig vertraut, sucht dauernde Stellung. Gef. Off. erh. unter J. J. F. 1185 in die Exped. d. Bl.

Wirtschafts- Fräulein, welche bereits 8 Jahre als Verkäuferin thut, die letzten 3 Jahre in der Möbelbranche, verstanden mit Druckerei u. Zeitungswesen, gehörte hat, sucht jetzt bei auf gute Zeugnisse, andere Stellung. Gef. Off. erh. unter N. 1165 an die Exped. des Görlitzer Anzeigers eben.

Gesuch. Ein Mädchen aus Schlesien sucht sofort ob. 1. Mai Stellung u. ist bestrebt Haus-mutter zu sein. Adr. bei A. Waller, Straße 3, part.

Vertreibungen einiger prima Firmen der Cigarrenbranche wird, eventuell kauflich zu übernehmen gesucht. Off. F. R. 70 erh. an **"Invalidendank"** Leipzig.

Jung. geb. Mädchen, welche bereits 8 Jahre als Verkäuferin thut, die letzten 3 Jahre in der Möbelbranche, verstanden mit Druckerei u. Zeitungswesen, gehörte hat, sucht jetzt bei auf gute Zeugnisse, andere Stellung. Gef. Off. erh. unter N. 1165 an die Exped. des Görlitzer Anzeigers eben.

Gesuch. Ein Mädchen aus Schlesien sucht sofort ob. 1. Mai Stellung u. ist bestrebt Haus-mutter zu sein. Adr. bei A. Waller, Straße 3, part.

Vertreibungen einiger prima Firmen der Cigarrenbranche wird, eventuell kauflich zu übernehmen gesucht. Off. F. R. 70 erh. an **"Invalidendank"** Leipzig.

Gesuch. Ein jung. geb. Mädchen sucht sofort ob. 1. Mai oder 1. Juni Stellung bei jüngerer Herrschaft ev. auch als **Wirthschafterin.**

W. Off. unter N. 280 erh. an **Rudolf Mosse, Chemnitz.**

Für Landwirthe und Oberschweizer.

Ein weibl. sowohl ledige Stall-schweizer mit sehr gut. Empfehlung für 1. Mai und Juli Oberschweizer **Klassisch, Grobburg.** Zugleich empfiehlt ich mehrere tüchtige Brüder zum Dienst. Der Obige.

Höhe, Oberk., Kellner, mit und ohne Sprachenkenntnisse, Bierwandscheiter mit Bierkunst, Haussdiener, Hausschneiderei, Kochküchen, Mannschafts-

Zimmermädchen, n. Stellmacherinnen, jetzt sofort zu haben für fest und Ausflüsse.

Hofmann's Gastwirthsbureau, Rampischestr. 1, I. Berufssprecher 3307.

Musikchor sucht sofort oder später Beibehaltung. Off. unter D. P. 220 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Heizer, verheiratet, sucht dauernde Stelle. Gutes Geh. z. Seite. W. Off. an Hugo Schöpe, Divisidewalde.

Ein jung. Mädchen sucht sofort Stelle als Büffett- oder Kattau-maß. Selb. ist seit 6 J. in der Branche thätig. Off. an Blauenstraße 34, 2. Et. Hausnumm. von 10-12.

Gesuch. Ein jung. Mädchen sucht sofort Stelle als Büffett- oder Kattau-maß. Selb. ist seit 6 J. in der Branche thätig. Off. an Blauenstraße 34, 2. Et. Hausnumm. von 10-12.

Gesuch. Ein jung. Mädchen sucht sofort Stelle als Büffett- oder Kattau-maß. Selb. ist seit 6 J. in der Branche thätig. Off. an Blauenstraße 34, 2. Et. Hausnumm. von 10-12.

Gesuch. Ein jung. Mädchen sucht sofort Stelle als Büffett- oder Kattau-maß. Selb. ist seit 6 J. in der Branche thätig. Off. an Blauenstraße 34, 2. Et. Hausnumm. von 10-12.

Gesuch. Ein jung. Mädchen sucht sofort Stelle als Büffett- oder Kattau-maß. Selb. ist seit 6 J. in der Branche thätig. Off. an Blauenstraße 34, 2. Et. Hausnumm. von 10-12.

Gesuch. Ein jung. Mädchen sucht sofort Stelle als Büffett- oder Kattau-maß. Selb. ist seit 6 J. in der Branche thätig. Off. an Blauenstraße 34, 2. Et. Hausnumm. von 10-12.

Gesuch. Ein jung. Mädchen sucht sofort Stelle als Büffett- oder Kattau-maß. Selb. ist seit 6 J. in der Branche thätig. Off. an Blauenstraße 34, 2. Et. Hausnumm. von 10-12.

Gesuch. Ein jung. Mädchen sucht sofort Stelle als Büffett- oder Kattau-maß. Selb. ist seit 6 J. in der Branche thätig. Off. an Blauenstraße 34, 2. Et. Hausnumm. von 10-12.

Gesuch. Ein jung. Mädchen sucht sofort Stelle als Büffett- oder Kattau-maß. Selb. ist seit 6 J. in der Branche thätig. Off. an Blauenstraße 34, 2. Et. Hausnumm. von 10-12.

Gesuch. Ein jung. Mädchen sucht sofort Stelle als Büffett- oder Kattau-maß. Selb. ist seit 6 J. in der Branche thätig. Off. an Blauenstraße 34, 2. Et. Hausnumm. von 10-12.

Gesuch. Ein jung. Mädchen sucht sofort Stelle als Büffett- oder Kattau-maß. Selb. ist seit 6 J. in der Branche thätig. Off. an Blauenstraße 34, 2. Et. Hausnumm. von 10-12.

Gesuch. Ein jung. Mädchen sucht sofort Stelle als Büffett- oder Kattau-maß. Selb. ist seit 6 J. in der Branche thätig. Off. an Blauenstraße 34, 2. Et. Hausnumm. von 10-12.

Gesuch. Ein jung. Mädchen sucht sofort Stelle als Büffett- oder Kattau-maß. Selb. ist seit 6 J. in der Branche thätig. Off. an Blauenstraße 34, 2. Et. Hausnumm. von 10-12.

Gesuch. Ein jung. Mädchen sucht sofort Stelle als Büffett- oder Kattau-maß. Selb. ist seit 6 J. in der Branche thätig. Off. an Blauenstraße 34, 2. Et. Hausnumm. von 10-12.

Gesuch. Ein jung. Mädchen sucht sofort Stelle als Büffett- oder Kattau-maß. Selb. ist seit 6 J. in der Branche thätig. Off. an Blauenstraße 34, 2. Et. Hausnumm. von 10-12.

Gesuch. Ein jung. Mädchen sucht sofort Stelle als Büffett- oder Kattau-maß. Selb. ist seit 6 J. in der Branche thätig. Off. an Blauenstraße 34, 2. Et. Hausnumm. von 10-12.

Gesuch. Ein jung. Mädchen sucht sofort Stelle als Büffett- oder Kattau-maß. Selb. ist seit 6 J. in der Branche thätig. Off. an Blauenstraße 34, 2. Et. Hausnumm. von 10-12.

Gesuch. Ein jung. Mädchen sucht sofort Stelle als Büffett- oder Kattau-maß. Selb. ist seit 6 J. in der Branche thätig. Off. an Blauenstraße 34, 2. Et. Hausnumm. von 10-12.

Gesuch. Ein jung. Mädchen sucht sofort Stelle als Büffett- oder Kattau-maß. Selb. ist seit 6 J. in der Branche thätig. Off. an Blauenstraße 34, 2. Et. Hausnumm. von 10-12.

Gesuch. Ein jung. Mädchen sucht sofort Stelle als Büffett- oder Kattau-maß. Selb. ist seit 6 J. in der Branche thätig. Off. an Blauenstraße 34, 2. Et. Hausnumm. von 10-12.

Gesuch. Ein jung. Mädchen sucht sofort Stelle als Büffett- oder Kattau-maß. Selb. ist seit 6 J. in der Branche thätig. Off. an Blauenstraße 34, 2. Et. Hausnumm. von 10-12.

Gesuch. Ein jung. Mädchen sucht sofort Stelle als Büffett- oder Kattau-maß. Selb. ist seit 6 J. in der Branche thätig. Off. an Blauenstraße 34, 2. Et. Hausnumm. von 10-12.

Gesuch. Ein jung. Mädchen sucht sofort Stelle als Büffett- oder Kattau-maß. Selb. ist seit 6 J. in der Branche thätig. Off. an Blauenstraße 34, 2. Et. Hausnumm. von 10-12.

Gesuch. Ein jung. Mädchen sucht sofort Stelle als Büffett- oder Kattau-maß. Selb. ist seit 6 J. in der Branche thätig. Off. an Blauenstraße 34, 2. Et. Hausnumm. von 10-12.

Gesuch. Ein jung. Mädchen sucht sofort Stelle als Büffett- oder Kattau-maß. Selb. ist seit 6 J. in der Branche thätig. Off. an Blauenstraße 34, 2. Et. Hausnumm. von 10-12.

Gesuch. Ein jung. Mädchen sucht sofort Stelle als Büffett- oder Kattau-maß. Selb. ist seit 6 J. in der Branche thätig. Off. an Blauenstraße 34, 2. Et. Hausnumm. von 10-12.

Gesuch. Ein jung. Mädchen sucht sofort Stelle als Büffett- oder Kattau-maß. Selb. ist seit 6 J. in der Branche thätig. Off. an Blauenstraße 34, 2. Et. Hausnumm. von 10-12.

Gesuch. Ein jung. Mädchen sucht sofort Stelle als Büffett- oder Kattau-maß. Selb. ist seit 6 J. in der Branche thätig. Off. an Blauenstraße 34, 2. Et. Hausnumm. von 10-12.

Gesuch. Ein jung. Mädchen sucht sofort Stelle als Büffett- oder Kattau-maß. Selb. ist seit 6 J. in der Branche thätig. Off. an Blauenstraße 34, 2. Et. Hausnumm. von 10-12.

Gesuch. Ein jung. Mädchen sucht sofort Stelle als Büffett- oder Kattau-maß. Selb. ist seit 6 J. in der Branche thätig. Off. an Blauenstraße 34, 2. Et. Hausnumm. von 10-12.

Gesuch. Ein jung. Mädchen sucht sofort Stelle als Büffett- oder Kattau-maß. Selb. ist seit 6 J. in der Branche thätig. Off. an Blauenstraße 34, 2. Et. Hausnumm. von 10-12.

Gesuch. Ein jung. Mädchen sucht sofort Stelle als Büffett- oder Kattau-maß. Selb. ist seit 6 J. in der Branche thätig. Off. an Blauenstraße 34, 2. Et. Hausnumm. von 10-12.

Gesuch. Ein jung. Mädchen sucht sofort Stelle als Büffett- oder Kattau-maß. Selb. ist seit 6 J. in der Branche thätig. Off. an Blauenstraße 34, 2. Et. Hausnumm. von 10-12.

Gesuch. Ein jung. Mädchen sucht sofort Stelle als Büffett- oder Kattau-maß. Selb. ist seit 6 J. in der Branche thätig. Off. an Blauenstraße 34, 2. Et. Hausnumm. von 10-12.

Gesuch. Ein jung. Mädchen sucht sofort Stelle als Büffett- oder Kattau-maß. Selb. ist seit 6 J. in der Branche thätig. Off. an Blauenstraße 34, 2. Et. Hausnumm. von 10-12.

Gesuch. Ein jung. Mädchen sucht sofort Stelle als Büffett- oder Kattau-maß. Selb. ist seit 6 J. in der Branche thätig. Off. an Blauenstraße 34, 2. Et. Hausnumm. von 10-12.

Gesuch. Ein jung. Mädchen sucht sofort Stelle als Büffett- oder Kattau-maß. Selb. ist seit 6 J. in der Branche thätig. Off. an Blauenstraße 34, 2. Et. Hausnumm. von 10-12.

Gesuch. Ein jung. Mädchen sucht sofort Stelle als Büffett- oder Kattau-maß. Selb. ist seit 6 J. in der Branche thätig. Off. an Blauenstraße 34, 2. Et. Hausnumm. von 10-12.

Gesuch. Ein jung. Mädchen sucht sofort Stelle als Büffett- oder Kattau-maß. Selb. ist seit 6 J. in der Branche thätig. Off. an Blauenstraße 34, 2. Et. Hausnumm. von 10-12.

Gesuch. Ein jung. Mädchen sucht sofort Stelle als Büffett- oder Kattau-maß. Selb. ist seit 6 J. in der Branche thätig. Off. an Blauenstraße 34, 2. Et. Hausnumm. von 10-12.

Gesuch. Ein jung. Mädchen sucht sofort Stelle als Büffett- oder Kattau-maß. Selb. ist seit 6 J. in der Branche thätig. Off. an Blauenstraße 34, 2. Et. Hausnumm. von 10-12.

Gesuch. Ein jung. Mädchen sucht sofort Stelle als Büffett- oder Kattau-maß. Selb. ist seit 6 J. in der Branche thätig. Off. an Blauenstraße 34, 2. Et. Hausnumm. von 10-12.

Gesuch. Ein jung. Mädchen sucht sofort Stelle als Büffett- oder Kattau-maß. Selb. ist seit 6 J. in der Branche thätig. Off. an Blauenstraße 34, 2. Et. Hausnumm. von 10-12.

Gesuch. Ein jung. Mädchen sucht sofort Stelle als Büffett- oder Kattau-maß. Selb. ist seit 6 J. in der Branche thätig. Off. an Blauenstraße 34, 2. Et. Hausnumm. von 10-12.

Gesuch. Ein jung. Mädchen sucht sofort Stelle als Büffett- oder Kattau-maß. Selb. ist seit 6 J. in der Branche thätig. Off. an Blauenstraße 34, 2. Et. Hausnumm. von 10-12.

Gesuch. Ein jung. Mädchen sucht sofort Stelle als Büffett- oder Kattau-maß. Selb. ist seit 6 J. in der Branche thätig. Off. an Blauenstraße 34, 2. Et. Hausnumm. von 10-12.

Gesuch. Ein jung. Mädchen sucht sofort Stelle als Büffett- oder Kattau-maß. Selb. ist seit 6 J. in der Branche thätig. Off. an Blauenstraße 34, 2. Et. Hausnumm. von 10-12.

Gesuch. Ein jung. Mädchen sucht sofort Stelle als Büffett- oder Kattau-maß. Selb. ist seit 6 J. in der Branche thätig. Off. an Blauenstraße 34, 2. Et. Hausnumm. von 10-12.

Gesuch. Ein jung. Mädchen sucht sofort Stelle als Büffett- oder Kattau-maß. Selb. ist seit 6 J. in der Branche thätig. Off. an Blauenstraße 34, 2. Et. Hausnumm. von 10-12.

Gesuch. Ein jung. Mädchen sucht sofort Stelle als Büffett- oder Kattau-maß. Selb. ist seit 6 J. in der Branche thätig. Off. an Blauenstraße 34, 2. Et. Hausnumm. von 10-12.

Gesuch. Ein jung. Mädchen sucht sofort Stelle als Büffett- oder Kattau-maß. Selb. ist seit 6 J. in der Branche thätig. Off. an Blauenstraße 34, 2. Et. Hausnumm. von 10-12.

Gesuch. Ein jung. Mädchen sucht sofort Stelle als Büffett- oder Kattau-maß. Selb. ist seit 6 J. in der Branche thätig. Off. an Blauenstraße 34, 2. Et. Hausnumm. von 10-12.

Gesuch. Ein jung. Mädchen sucht sofort Stelle als Büffett- oder Kattau-maß. Selb. ist seit 6 J. in der Branche thätig. Off. an Blauenstraße 34, 2. Et. Hausnumm. von 10-12.

Gesuch. Ein jung. Mädchen sucht sofort Stelle als Büffett- oder Kattau-maß. Selb. ist seit 6 J. in der Branche thätig. Off. an Blauenstraße 34, 2. Et. Hausnumm. von 10-12.

Gesuch. Ein jung. Mädchen sucht sofort Stelle als Büffett- oder Kattau-maß. Selb. ist seit 6 J. in der Branche thätig. Off. an Blauenstraße 34, 2. Et. Hausnumm. von

Garnirte Damen-Hüte

von 1.50 Mk. bis 45 Mk.

Jedes Exemplar, selbst das billigste, dieses von mir wissenschaftlich vervollkommenen Geschäftsumgebaus ist bekanntlich ausgesiehter durch Schönheit der Arrangements und elegante sorgfältige Ausführung.

Die Verkaufspreise sind in Folge des großen Absatzes durchaus erstaunlich niedrig, gleichmäßig berechnet und streng fest. Sie werden in Dresden von keiner anderen Seite offeriert.

Schloßstr. 5

Daniel Schlesinger

Schloßstr. 5.

Gratis

erhalten alle neu einzutretenden Abonnenten den bis zum 1. Mai erschienenen Theil des Berliner Romans

"In den Fesseln der Schuld"
von Friedrich Dernburg.

Der Roman wird beständige Schlagniet auf die heile Weltlichkeit Berliner Lebens. — Er ruht in die hinterlassene Rössle eines hohen Staatsbeamten und damit in eine jener Gruppen, auf denen die sozialen Verhältnisse der Gegenwart mit beweisster Autorität sitzen. Der Kampf zwischen Sinn und Gedanken steht nun in dem durchaus spannenden Roman aus dem reizigen Berlin höchstlich zur tragischen Schuld der Helden.

Berliner Tageblatt

und Handels-Zeitung

mit offizieller Veröffentlichung steht Ihnen herzhaftestes Blatt der Stadt Berlin „BLATT“ beider Zeitschriften: „Deutsche Rechtheile“, zeitgenössisches Berlin, „Der Zeitgeist“, Mitteilungen über Landwirtschaft, Gartenbau und soz. Mat. und Juri. Gewerbe. Wirt. u. Polit. Wirt. bei allen Wiederholungen nur

3 M. 50 Pf.

Preise Nummern d. d. Exped. des Berliner Tageblattes, nach SW.

Basel Altblicker, Oberbayern.

Monte: München-Göggingen-Rosenheim),
am Fuße der bairischen Alpen.

Altes renommiertes Moorbad — Luftkurort,
großer Kurhaus, 1000 Betten, 1000 Bäder, Altenfürstensitz,
alte Bäderhäuser, in 1849 gegründet. Vorzüglich eingerichtete
Kuranstalten, Gasthäuser, Pensionen und
Privatwohnungen; herrliches Gebäudefanatoma, reichsvolle,
schöne Parkanlagen, Wandelbahn.

Kurmusik.

Barocke, im Wiederaufbau. Dr. Strelz.

Augenlässe, prospekte freie und gratis durch den
Kur-Verschönerungsverein.

Hautpflege!

Zimmermöbeln, Stühle und Unterheiten des Teints werden betreut, die Gesichtsfarbe verändert und die Haut ordentlich durch Anwendung d. von den Damen oft mit fröhlichen Gesichtern benutzten Beimischungen, z. B. 1. 100, 2. 1. 100, 3. 1. 100. Herrschaft, der am häufigsten empfohlene ist ein Zuckerguss-Puder, der auf der Haut unmittelbar bleibt, die Lippe gewirkt, zart und fein, z. B. 100, 2. 100, 3. 100, 4. 100, 5. 100, 6. 100, 7. 100, 8. 100, 9. 100, 10. 100, 11. 100, 12. 100, 13. 100, 14. 100, 15. 100, 16. 100, 17. 100, 18. 100, 19. 100, 20. 100, 21. 100, 22. 100, 23. 100, 24. 100, 25. 100, 26. 100, 27. 100, 28. 100, 29. 100, 30. 100, 31. 100, 32. 100, 33. 100, 34. 100, 35. 100, 36. 100, 37. 100, 38. 100, 39. 100, 40. 100, 41. 100, 42. 100, 43. 100, 44. 100, 45. 100, 46. 100, 47. 100, 48. 100, 49. 100, 50. 100, 51. 100, 52. 100, 53. 100, 54. 100, 55. 100, 56. 100, 57. 100, 58. 100, 59. 100, 60. 100, 61. 100, 62. 100, 63. 100, 64. 100, 65. 100, 66. 100, 67. 100, 68. 100, 69. 100, 70. 100, 71. 100, 72. 100, 73. 100, 74. 100, 75. 100, 76. 100, 77. 100, 78. 100, 79. 100, 80. 100, 81. 100, 82. 100, 83. 100, 84. 100, 85. 100, 86. 100, 87. 100, 88. 100, 89. 100, 90. 100, 91. 100, 92. 100, 93. 100, 94. 100, 95. 100, 96. 100, 97. 100, 98. 100, 99. 100, 100. 100, 101. 100, 102. 100, 103. 100, 104. 100, 105. 100, 106. 100, 107. 100, 108. 100, 109. 100, 110. 100, 111. 100, 112. 100, 113. 100, 114. 100, 115. 100, 116. 100, 117. 100, 118. 100, 119. 100, 120. 100, 121. 100, 122. 100, 123. 100, 124. 100, 125. 100, 126. 100, 127. 100, 128. 100, 129. 100, 130. 100, 131. 100, 132. 100, 133. 100, 134. 100, 135. 100, 136. 100, 137. 100, 138. 100, 139. 100, 140. 100, 141. 100, 142. 100, 143. 100, 144. 100, 145. 100, 146. 100, 147. 100, 148. 100, 149. 100, 150. 100, 151. 100, 152. 100, 153. 100, 154. 100, 155. 100, 156. 100, 157. 100, 158. 100, 159. 100, 160. 100, 161. 100, 162. 100, 163. 100, 164. 100, 165. 100, 166. 100, 167. 100, 168. 100, 169. 100, 170. 100, 171. 100, 172. 100, 173. 100, 174. 100, 175. 100, 176. 100, 177. 100, 178. 100, 179. 100, 180. 100, 181. 100, 182. 100, 183. 100, 184. 100, 185. 100, 186. 100, 187. 100, 188. 100, 189. 100, 190. 100, 191. 100, 192. 100, 193. 100, 194. 100, 195. 100, 196. 100, 197. 100, 198. 100, 199. 100, 200. 100, 201. 100, 202. 100, 203. 100, 204. 100, 205. 100, 206. 100, 207. 100, 208. 100, 209. 100, 210. 100, 211. 100, 212. 100, 213. 100, 214. 100, 215. 100, 216. 100, 217. 100, 218. 100, 219. 100, 220. 100, 221. 100, 222. 100, 223. 100, 224. 100, 225. 100, 226. 100, 227. 100, 228. 100, 229. 100, 230. 100, 231. 100, 232. 100, 233. 100, 234. 100, 235. 100, 236. 100, 237. 100, 238. 100, 239. 100, 240. 100, 241. 100, 242. 100, 243. 100, 244. 100, 245. 100, 246. 100, 247. 100, 248. 100, 249. 100, 250. 100, 251. 100, 252. 100, 253. 100, 254. 100, 255. 100, 256. 100, 257. 100, 258. 100, 259. 100, 260. 100, 261. 100, 262. 100, 263. 100, 264. 100, 265. 100, 266. 100, 267. 100, 268. 100, 269. 100, 270. 100, 271. 100, 272. 100, 273. 100, 274. 100, 275. 100, 276. 100, 277. 100, 278. 100, 279. 100, 280. 100, 281. 100, 282. 100, 283. 100, 284. 100, 285. 100, 286. 100, 287. 100, 288. 100, 289. 100, 290. 100, 291. 100, 292. 100, 293. 100, 294. 100, 295. 100, 296. 100, 297. 100, 298. 100, 299. 100, 300. 100, 301. 100, 302. 100, 303. 100, 304. 100, 305. 100, 306. 100, 307. 100, 308. 100, 309. 100, 310. 100, 311. 100, 312. 100, 313. 100, 314. 100, 315. 100, 316. 100, 317. 100, 318. 100, 319. 100, 320. 100, 321. 100, 322. 100, 323. 100, 324. 100, 325. 100, 326. 100, 327. 100, 328. 100, 329. 100, 330. 100, 331. 100, 332. 100, 333. 100, 334. 100, 335. 100, 336. 100, 337. 100, 338. 100, 339. 100, 340. 100, 341. 100, 342. 100, 343. 100, 344. 100, 345. 100, 346. 100, 347. 100, 348. 100, 349. 100, 350. 100, 351. 100, 352. 100, 353. 100, 354. 100, 355. 100, 356. 100, 357. 100, 358. 100, 359. 100, 360. 100, 361. 100, 362. 100, 363. 100, 364. 100, 365. 100, 366. 100, 367. 100, 368. 100, 369. 100, 370. 100, 371. 100, 372. 100, 373. 100, 374. 100, 375. 100, 376. 100, 377. 100, 378. 100, 379. 100, 380. 100, 381. 100, 382. 100, 383. 100, 384. 100, 385. 100, 386. 100, 387. 100, 388. 100, 389. 100, 390. 100, 391. 100, 392. 100, 393. 100, 394. 100, 395. 100, 396. 100, 397. 100, 398. 100, 399. 100, 400. 100, 401. 100, 402. 100, 403. 100, 404. 100, 405. 100, 406. 100, 407. 100, 408. 100, 409. 100, 410. 100, 411. 100, 412. 100, 413. 100, 414. 100, 415. 100, 416. 100, 417. 100, 418. 100, 419. 100, 420. 100, 421. 100, 422. 100, 423. 100, 424. 100, 425. 100, 426. 100, 427. 100, 428. 100, 429. 100, 430. 100, 431. 100, 432. 100, 433. 100, 434. 100, 435. 100, 436. 100, 437. 100, 438. 100, 439. 100, 440. 100, 441. 100, 442. 100, 443. 100, 444. 100, 445. 100, 446. 100, 447. 100, 448. 100, 449. 100, 450. 100, 451. 100, 452. 100, 453. 100, 454. 100, 455. 100, 456. 100, 457. 100, 458. 100, 459. 100, 460. 100, 461. 100, 462. 100, 463. 100, 464. 100, 465. 100, 466. 100, 467. 100, 468. 100, 469. 100, 470. 100, 471. 100, 472. 100, 473. 100, 474. 100, 475. 100, 476. 100, 477. 100, 478. 100, 479. 100, 480. 100, 481. 100, 482. 100, 483. 100, 484. 100, 485. 100, 486. 100, 487. 100, 488. 100, 489. 100, 490. 100, 491. 100, 492. 100, 493. 100, 494. 100, 495. 100, 496. 100, 497. 100, 498. 100, 499. 100, 500. 100, 501. 100, 502. 100, 503. 100, 504. 100, 505. 100, 506. 100, 507. 100, 508. 100, 509. 100, 510. 100, 511. 100, 512. 100, 513. 100, 514. 100, 515. 100, 516. 100, 517. 100, 518. 100, 519. 100, 520. 100, 521. 100, 522. 100, 523. 100, 524. 100, 525. 100, 526. 100, 527. 100, 528. 100, 529. 100, 530. 100, 531. 100, 532. 100, 533. 100, 534. 100, 535. 100, 536. 100, 537. 100, 538. 100, 539. 100, 540. 100, 541. 100, 542. 100, 543. 100, 544. 100, 545. 100, 546. 100, 547. 100, 548. 100, 549. 100, 550. 100, 551. 100, 552. 100, 553. 100, 554. 100, 555. 100, 556. 100, 557. 100, 558. 100, 559. 100, 560. 100, 561. 100, 562. 100, 563. 100, 564. 100, 565. 100, 566. 100, 567. 100, 568. 100, 569. 100, 570. 100, 571. 100, 572. 100, 573. 100, 574. 100, 575. 100, 576. 100, 577. 100, 578. 100, 579. 100, 580. 100, 581. 100, 582. 100, 583. 100, 584. 100, 585. 100, 586. 100, 587. 100, 588. 100, 589. 100, 590. 100, 591. 100, 592. 100, 593. 100, 594. 100, 595. 100, 596. 100, 597. 100, 598. 100, 599. 100, 600. 100, 601. 100, 602. 100, 603. 100, 604. 100, 605. 100, 606. 100, 607. 100, 608. 100, 609. 100, 610. 100, 611. 100, 612. 100, 613. 100, 614. 100, 615. 100, 616. 100, 617. 100, 618. 100, 619. 100, 620. 100, 621. 100, 622. 100, 623. 100, 624. 100, 625. 100, 626. 100, 627. 100, 628. 100, 629. 100, 630. 100,



Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Die neuen Hamburger Doppelschrauben-Schnelldampfer sind nicht nur die größten und schnellsten, sondern im Hinblick darauf, dass sie wie die modernen Kreuzschiffe nach dem Doppelschrauben-System gebaut sind, auch die sichersten Dampfer des deutschen Handels-Marsches. Sie haben in den letzten Jahren in der Post-Dienstleistung zwischen Amerika und England die Dampfer aller Nationen an Geschwindigkeit überschüttelt. Die Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-A.-G. ist die einzige Reederei, welche mit Doppelschrauben-Schnelldampfern eine Verbindung zwischen dem europäischen Kontinent und Amerika unterhält.

Falls berechtigte Bedenken gegen den Gesundheitszustand Hamburges wieder auftauchen sollten, finden d. Abfahrten der Dampfer ab Wilhelmshaven statt.

Für den Besuch der

Weltausstellung in Chicago

werden folgende Routen der PACKETFAHRT empfohlen:

a. Schnelldampfer

"Augusta Victoria", "Columbia", "Normannia", "Fürst Bismarck".
Abfahrt von Hamburg jeden Donnerstag, von Southampton jeden Freitag.
Einfache Billets erster Classe von M. 400 an
Retourbillets * * * 700 * * * 400 * * * laut Prospect.

b. Postdampfer

Abfahrt von Hamburg jeden Sonntag, von Härte jeden Dienstag.
Einfache Billets erster Classe von M. 300 an
Retourbillets erster Classe von M. 640 an laut Prospect.

c. Extrafahrten

Abfahrt von Hamburg pr. Postdampfer, erst am 1. Juni, "Weldland" am 2. Juli.
Einzelfahrt erste Classe M. 220,- zweite Classe M. 180,-
Retourbillets 3 Monate gültig, erste Classe M. 380,- zweite Classe M. 340,-

d. Cooke Touren

in Verbindung mit den Schnelldampferfahrten der Packetfahrt:
kleine Tour, 21 Tage Aufenthalt in Amerika,
Reise von New-York, Philadelphia, Washington,
Chicago, Niagara, Toronto, Montreal, Boston
etc., einschließlich aller Kosten des Aufenthalts
auf amerikanischer Boden, als Hotel-
kosten, Vergnügung, Reise, Trink-
gelder, Gepäcktransit, erste Klasse Eisenbahn-
fahrt, Fährfahrt etc.
M. 720,- laut Prospect,
welcher Summe um die Kosten der ganzen Reise
zu bestimmen, also nur noch der Betrag der See-
fahrt hinzuzurechnen ist.
Anreise auf Eisenbahnfahrt New-York-Chicago in erster Wagenklasse von M. 55,- an.
Retourbillets das Doppelte.
Ausführliche Prospekte werden auf Verlangen gratis und franco versandt.
Anzuholende nehmen entgegen die im Inlande angestellten Agenten, sowie die

In Dresden vertrauen
durch Ernst Straack Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt A.-G.
Nachf. Provisor. 36. Adolf Hessel, An der Kreuzkirche 1 part. in Hamburg.

Wer
gefahren,
bequem und
gesund baden will,
dank der
Badeeinrichtung
mit Mischhahn
(Patent Knoch).
Den allmählichen
Wasserzufluss kann
man leichter steuern,
wodurch ein
ausgeprägtes
Vollgas garantiert
wird. Es kann
einfach ausgeschafft
werden. Beste Referenzen.
G. 400 St. im Großhandel.

Louis Knoch,
Dresden, Fabrik u. Lager
Palmstrasse 11
(Canalgasse).

Specialität:

Livree für Ausländer, Dienst, Reitfahrt, Feierlichkeiten, Grooming etc.

Bewahrt englische Herren-Mäntel vor 15 M. an. Gut-überzeugte, handliche, gute, dichten, englische Mäntel, aus Stoffen, Stoffen, Leder, Parade, Sommer, Viskose, Tafel.

Prämiant.

N. Hermann, Dresden, Weisenhäuserstr. 18, 1. Stock.

Proben zu franco.

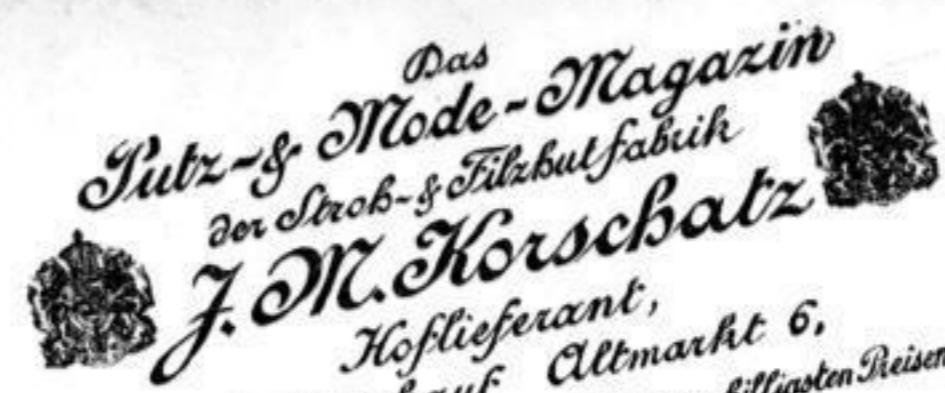
Reparaturen soj. u. breitweite.

Sämtliche Stoffe, Livree-Kröte aller Art etc. werden auch einzeln abgelassen.

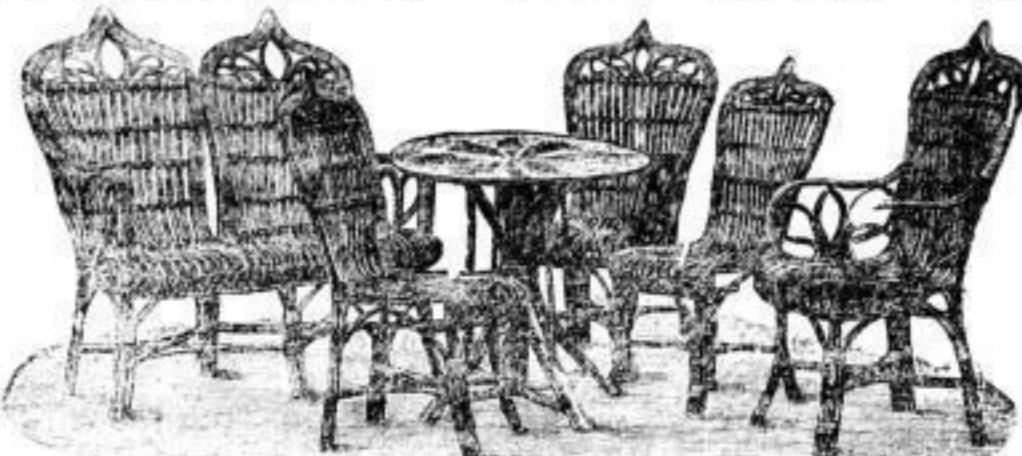
Echt silberne
Löffel,

800/1000 fein.

Hochzeits-, Pathen- und Jubiläums-Geschenke
empfiehlt in reicher Auswahl zu günstigen Preisen
A. C. Tschientzky, Silberwarenfabrik,
Marschallstrasse Nr. 4, gegenüber dem Elbberg.



J. M. Korschatz
Hoflieferant,
Detailverkauf Altmarkt 6,
bietet jederzeit nur das Neueste und Beste zu billigsten Preisen.
Gegründet 1843.



Wetterfeste Garten- und Veranda-Möbel

aus Rohr, in Ölfarbe gestrichen und mit witterfestem Lack, für's Freie sehr dauerhaft und elegant, 20 diverse Façons und zu allen Preisen

empfiehlt

Theodor Reimann.

Fabrik von Bambus-Möbeln, Garten- und Veranda-Möbeln, Königl. Sächs. Hoflieferant,

Dresden-N., Königstrasse 3.

Allerhöchst bestätigte Russische
Pferdezucht-Industrie-

Actiengesellschaft in Moskau.
General-Depot für Sachsen, Bayern, Preußisch-Schlesien.

Domicil - A. Kopp, Dresden-N., Wiesenthalstrasse 8.

Russ. Gestütpferde und Seconden-Traber eigener Rüdenhaltungen.
auch Reitpferde erster Österreich-Ungarischer Güte.

Pferde werden umgetauscht und in Commission übernommen.

F. A. Lucas Nachf.,
Sächs. Patent - Kinderwagen - Fabrik,
Dresden-N., Königsbrücke 66.

Reiche Auswahl von Neuerungen zu mäßigen Preisen.
Reparaturen schnell und billig.

Filiale Dresden-N.: Johannisstr. 23 (Nobrenapothek),
Filiale Dresden-A.: Holbeinplatz.

Fabrikgrundstücks-Versteigerung.

Das Höhler'sche Fabrik- und Massenwarent-Grundstück in Freiberg, Branderstrasse Nr. 14, ca. 100 Mtr. vom Güterbahnhof entfernt, 4070 Quadratmeter Größe mit zweihöchsigem markantem Gebäude von 51 Mtr. Höhe, 175 Mtr. Länge, Schieferdeckung. Verkauft: 3 große 318 Mtr. Mtr. enthaltende Arbeitsräume von 450 Mtr. Höhe, sowie 3 Wohnungen mit 10 Zimmern, 1. Etage; 1 großer Arbeitsraum von 275 Mtr. Höhe, nebst 8 Zimmern; Wasserleitung, Wasserdampf, Waschkunst, Branderstrasse 43,000 Mtr. Für jede Fabrikstätte, sowie großes Brodtent- und Speditionsgebäude sehr geeignet, insfern das Grundstück bei Versteigerung des Güterbahnhofes in unmittelbare bevorzugte Nähe derselben gelangt, eventuell mit Gleisanschluss verbunden werden kann, soll am

22. April d. J. Nachmittags 5 Uhr
an Ort und Stelle freiwillig unter günstigen Zahlungsbedingungen, welche vorher angekündigt werden, an den Meistbietenden versteigert werden.

Oswald Lutz,
Taxator und verpl. Auctionator.

akademischen Lehr-Institut
von Franziska Wagner,
Annenstr. 52. II. Dresden, Annenstr. 52. II.

für Damen das praktische Schneider, Schnittschneiden mit Fadenbinden nach leichtfasslichem System gründlich erlernt und finden jederzeit Aufnahme, auch solche, welche ihre eigenen Stoffe verarbeiten wollen.

96 Stück
Regulator-Läden mit kleinen
Transportschäden verlaufen auf
Platz zu gewinnen im Ganzen
oder auch einzeln für jeden ent-
nehmbaren Preis.

Otto Hahn,
a. d. Frauenkirche 20, 1. Et.

An alten offenen
Seinschäden, Krausfader-
schwärzen Leidende sendet gratis
Prospekte über sichere Güte
Antheil Platz. Missau 1. Et.

Neuheiten in:
Flanell-Blousen

4.50, 5.00, 5.50, 6.75—16 Mark.

Lawn-tennis-Blousen

3.00, 4.50, 6.00, 7.00—12 Mark.

Barchent-Blousen

von 2 Mk. 10 Pf. an.

Lawn-tennis Costumes

11.50, 15.00, 20.00—32 Mark.

■ Neue Modelle, gute Schnitte.

Anfertigung nach Maass.

Flanell-Warenhaus

W. Metzler, Altmarkt 9.

Karlsbader Mineral-Bier

Dr. Erich Korn's Diätetisches Tafelbier

für Magen-, Gallen-, Leber-, Gicht-, Nieren-Leidende,

für Fettleibige u. Hartleibige,

Zuckerkranken von Aerzten sehr empfohlen,

pro Flasche M. 0,50 in den Verkaufsstellen:

In Dresden bei:
Weigel & Seeb., Marienstrasse 26.
Cito Blücher, Bismarckstr. 16. Uhlandstrasse 17.
25-29 Gartens. Nachflur. Weberstr. 23.
Goth. Bogen. Siegeltor. Ecke Billungstr.
Georg. Friedmann. Weidenstr. 29.
21. W. Metzler. Baumgartenstr. Ecke
Löbtaustrasse.
Kern's. Reinhardtstr. 2.
Kraut. Friedmann. Ritterstr. 9.
In Annaberg bei A. Anton. Bennewitz.
Barrenheim bei C. v. Wendt.
Bautzen bei Anton. Knod.
Budissowwerda bei Hugo. Kleemann.

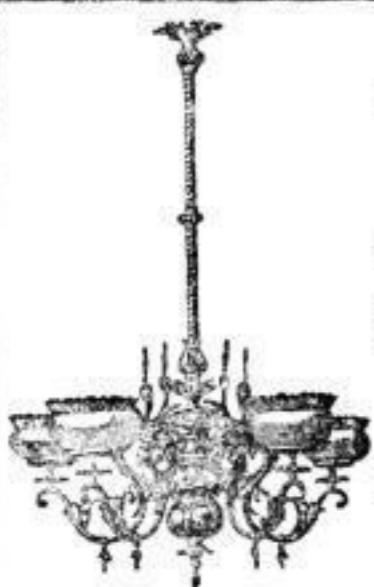
In Löbtau bei Otto. Busch.
Döhma bei Heinrich. Bill.
Tippoldiswalde bei C. Schrabe.
Überhau bei Philipp. Winn.
Greizberg bei Joseph. Arnsdorf.
Gießing bei Paul. Herzig.
Glauchau bei O. Kaiser.
Groß-Nöhrsdorf bei Robert
Bründner.
Grumbach bei A. A. Lange.
Rämenz bei Robert. Nicolaus.
Röntgen bei Herm. Kraut.
Rönichenbroda bei Julius. Walther.
Bad Kreischa bei Philipp. Günther.
Vöbau bei Albert. Hässler.

In Zwenkau bei G. H. Thümmler.
Mittweida bei Gustav. Högl.
Neustadt b. St. bei Otto. Lehmann.
Oberhau bei Gustav. Schneider.
Ostrau bei Oscar. Jäger.
Potschappel bei A. Schubert.
Balditz bei Alwin. Endler.
Nadeberg bei Alfred. Voigt.
Riesa bei A. A. Breitenfelder.
Schmiede bei Herm. Niedel.
Tharandt bei C. Koch, am Markt.
Wolkenstein bei Guido. Lorenz.
Zittau bei C. v. Roos.
St. Michelsgrün bei E. Scholz.
Zschopau bei Martin. Kühl.

General-Bureau in Berlin SW., Zimmerstrasse 24.

Fabrik und Niederlage von Kronleuchtern,

Ampelkronen, Ampeln, Lyren, Laternen, Wandarmen, Candelabern, Ständer- u. Tischlampen, Tischleuchtern, Kristall-Kronleuchtern,
Billard-, Schaufenster-, Deckenbeleuchtungen
für Gas, elektrisches Licht, Kerzen und Petroleum
in einfacher bis reichster Ausführung.
Ausbronzierung und Umänderung von Gaslaternen zu elektrischem Licht.
Auserlesene deutsche, franz. italien. u. russische Bronzen.
Apante kunstgewerbliche Gegenstände.



Linoleum.

Altestes und größtes Lager
nur bewährter Fabrikate
in glattbraun, Parquet- u. Teppich-Musternt.
190—183 Cm. breit. engl. Linol.
2.80, 3.00, 4. 4.50, 5.25 bis 10 Mark.
200 Cm. breit. deutsch. Linol. 3.75—5—5.50, 6.00 bis
7.75 Mark.
Linol. Läufer 56, 67, 90, 100 bis 110 Cm. breit.
Linol. Teppiche in allen Größen.

Auf Wunsch wird das Legen des Linol. von mir
übernommen und in sachverständiger Weise von eignen
Leuten unter billiger Berechnung ausgeführt.

C. Anschütz Nachf., Landhausstrasse 11.

Von Anfang Mai ab Altmarkt 15.—
Spezialgeschäft der Linoleum-, Teppich- und Möbelstoff-Branche.

Chicago-Versicherungsverband

gebildet von 60 der angesehensten älteren betheiligten Gesellschaften
europäischen Versicherungs-Gesellschaften, welche zur Welt-Ausstellung
nach Chicago oder überwiegend nach Nordamerika reisen,
ihren Markt verlustig unter solidarischer Haftbarkeit.

die Gefahren von Unfällen aller Art

während der Reise zu Wasser und zu Lande und während des Aufenthaltes in Nordamerika.

Die Oberrheinische Versicherungs-Gesellschaft zu Mannheim,

welche dem Chicago-Versicherungs-Verbande angehört und deren sämtliche Vertreter, vornehmlich die Herren:
Hans Ernst Landien, Dresden, Marschallstr. 8.
Gustav Tielemann, Leipzig, Löbstr. 7.
Horst Ulrich, Chemnitz,
find zur Erteilung jeder wünschenswerthen Anskunft und zum Abschluss aller solcher Versicherungen gerne bereit.
Allerwegen Vertreter gesucht.

Akademischer Unterricht

in der Zuschneidekunst für Damenschneiderei
nach preisgekröntem leicht fühlbarem System wird ertheilt bei M.
Mahler, Pragerstrasse 8, I. Tagesschulcus 4 Wochen à 30 M.
Abendschulcus 6 Wochen à 30 M. Anmeldungen täglich.

Schüler-Mützen

auf edelsteinen Stoffen, schön gearbeitet, kosten
im Magazin zum Pfau, Grauenstrasse 2.

niedere Façon 1 M. 50.—
hohe Façon 1 M. 75.—

neue Façon, Slappmühle 2.—

Neustädter, Wettiner und Böhmisches Gymnasium, Handels-, Annenreal-, Gewerbes- und Kreuzschule, Lehrerseminar, Zeidlersches, Böhmisches und Müller-Gellner'sches Institut.

Merkstäbe u. Gummiüberzüge.

Bürobedarfsmüsen 75 Pf. 1 Mt.
gutes Tuch, sehr solid gearbeitet, 1½ Mt.
und 1½ Mt.

Hochfeine Tafelbutter,

9 Bd. netto für M. 11 fico, offerit
C. Clausen,

Bistroff pr. Mühlbrück,
Schleswig-Holstein.

Bei Metzgeren ohne Wacht.

Leo Stroka iwee. Damen-Priseur aus
Wien, jetzt mit Sestraße,
Nr. 5, 1. Etage gegenüber
der Fahrgasse (etwa Laden),
empfiehlt durch Erfahrung der höch. Ladentheile
unsichtbare Perrücken
auch für Herren) ohne die so lästigen Federn,
jedoch feinste, von 6 bis 25 Mark. Unsichtbare
Haarschärfchen (naturalhaaft) 6 M. an.
Gründlicher Unterricht im
Frisieren 25 M. Bei Einlauf lehrt Leo Stroka und gezeigt
daraus die Schönheit gratis. Brillante Neheiten
für Damen mit wenig Haaren oder satten Stellen. Sicherheit
Mark u. 10 Pf. beim Ausfall der Haare (Haarsmittel).
Das beste und wichtigste Haarsfbemittel 28. 7.50.

Um für möglich erschienende Neheiten
mehr Platz zu gewinnen, habe ich einen
grossen Posten

Congress-Stoffe

i. Decken, Gardinen u. Stores
zu bedeutend ermässigten Preisen
zum Ausverkauf geteilt.

C. Hesse, Agl. Hoffst.,
Altmarkt.

Knaben Garderobe

•Rob. Eger & Sohn•

Retzende
Pelerinen-Mäntel
und
lange Jackets für Mädchen
von 3 Mark an.

•König Johannstr. Ecke Schiessgasse 8.

Mädchen Garderobe

Jagd-Verpachtung.

Die Verpachtung des niederen Jagdbezirks zu Langenstriegl
bei Leuben mit einem Höheninhalt von 657 Meter soll
Dienstag den 2. Mai 1893, Nachmittags 2 Uhr,
im Gasthofe zur Wilhelmshöhe zu Langenstriegl auf 6 hintereinanderfolgende Jahre, und zwar vom 1. September 1893 bis mit
dem 31. August 1899, auf das Weitgebot unter Vorbehalt der
Auswahl unter den Vicenten verpachtet werden.

Die Bedingungen werden vor dem Termin bekannt gegeben.

Langenstriegl, den 11. April 1893.

Oswald Keller, Jagdborstand.

Bad Schweizermühle, Sachsen,
eröffnet am 1. April die 57. Saison bis 30. September 1893.
Klimatischer und Thermalvorort. Wasserheilanstalt. Re-
convalescenten- und Naturkur-Station ersten Ranges.
Sommerfrische (Reisenfeste). Naturbäder, Waldzelte, ge-
schützte Höhelage der ländlich-dörflichen Schenke. — Sämtliche
Kabinen und Zimmer elektrisch beleuchtet. — Ausführliche Pro-
spekte durch

Gute gebrauchte sehr großer
Gärtner (Broadwood London)
sind nicht zu teuer zu verkaufen
Preisliste 12.

Gras-Samen,
Mischungen für feinsten Zier-
gras, Thiergartenras und
Wiesenras, Mayras, Thymotheegras,
Blumen- und
Gemüse-Samen
in großer Auswahl, besten
feinsten Qual. u. durchaus
leinsäbig.
Zittauer
Stekzwiebeln
empfiehlt
Franz Henne,
Amalienstraße 7.



Schwitz-Apparate,
Ein. Dampf- und Bade-
wanne, Peichtmundschläge,
Einwärmedecken, Spülkannen,
Bade- u. Fieberthermometer
etc. empfiehlt das Kraut- und
Verbandgeschäft für hämm-
liche Schriften u. Verbands-
arztel der Naturheilkunde
Elberfeld 20, II.
Raiffeisen d. I. Naturheilkundeverein

Sommersprossen
verschwinden in kurzer Zeit
selbständig ohne Bleiche durch
das vorzügl. glänzend bewährte
unbeschädigte Mittel **Epheliton.**
Dose M. 250. Gibt nur allein
zu Apoth. Leipzig - Schleswig.



Cognac

Deutsch-franz Cognac-Brennerei
von Carl Hoch & S.
MÜNCHEN und COGNAC.

C. Seeger,
Holzkerezeugnisse,
Nennungen (Allgäu).
Fertige täglich in Poststelle
gegen Nachr., bei Angabe von
Nennungen auf Rechnung, frische
reine Allgäuer Tafelbutter besser
Qualität zu den billigsten Prei-
sprechen.



Spargel.
Wohler Spargel, den besten
der Welt, verbindet täglich frisch
gezogen in Poststelle zu billigst.
Lagepreis unter Nachnahme
C. Becker Firma J. Kühner,
Hoflieferant, Mainz.

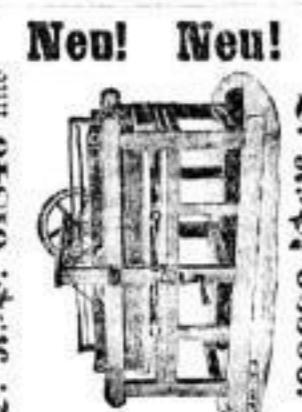
Migräne.
Vorzügl. sicher wirkt Mittel agt.
Migräne (halbeit. Kopfschmerz)
empf. u. verl. m. Gebrauchs-
Anweisung a Schachtel M. 15 fl.
Lagepreis unter Nachnahme
S. Becker, Migräneb. W. SW.

No. 4711



EAU DE COLOGNE

(Blau-Gold-Etiquette)
vom
Ford. Mühlens, Köln.
Anerkennet als die
Beste Marke.
Vorrätig in fast allen feinen
Parfümerie-Geschäften.



Neu! Neu!



Patent-

Drehmangel,

selbstthätig umkehrend ver-
mittelst Dreiröder-Wende-
getriebe, wird nur nach einer
Seite gedreht, ist zur Zeit die
praktischste und unüberträf-
flichste Erfindung für den
Waschmangelbau und
allein Systemen anwendbar,
empfiehlt selbst allen Sorten

Waschmaschinen,
Centrifugal-
Drohnenmaschinen,
Wringmaschinen

Richard Gröschel,
Gallien: Dresden, Am See 40,
Rathaus-Drohnen-Drohnenfabrik.
Fabrik: Hanoverstr. 19.

Hans Gröschel,
Gallien: Dresden, Am See 40,
Rathaus-Drohnen-Drohnenfabrik.
Fabrik: Hanoverstr. 19.

C. Seeger,
Holzkerezeugnisse,
Nennungen (Allgäu).

Fertige täglich in Poststelle
gegen Nachr., bei Angabe von
Nennungen auf Rechnung, frische
reine Allgäuer Tafelbutter besser
Qualität zu den billigsten Prei-
sprechen.

Beste

Allgäuer Butter

la. Süßrahm-Tafel-Butter,
verdient sehr frisch in Post-
stelle à 9 fl. netto preis
gegen Nachnahme je 10.50 M.

Friedrich Kern,
Butterverkaufsgeschäft

Reck A. 20,

Kempten in Bayern.

Geheime Leiden

und deren Holzen jeder Art, als:
Hautenschläge u. f. w., heile
gründlich u. discreet. Preislich
mit gleichem Erfolg.

F. A. Lange,
Coburg, Platz Nr. 10.

Besten Medicinal-

Dorsch-Leberthran

echten Meierischen, niets frisch,
empfiehlt

Hermann Koch,

Dresden, Altmarkt 5.

Berstessbare Kopfkissen,

ärztlich empfohlen,
für Brust-, Asthma-,
Überarmkrank- und
Zähneleidende, sowie
zu Bödenkranken u.
Personen, welche gern
zu schlafen. Höchst praktisch.

Reitbahnhofstr. 5.

Spiegel.

Wohler Spiegel, den besten
der Welt, verbindet täglich frisch
gezogen in Poststelle zu billigst.
Lagepreis unter Nachnahme

C. Becker Firma J. Kühner,

Hoflieferant, Mainz.

Migräne.

Vorzügl. sicher wirkt Mittel agt.
Migräne (halbeit. Kopfschmerz)
empf. u. verl. m. Gebrauchs-
Anweisung a Schachtel M. 15 fl.

Lagepreis unter Nachname

S. Becker, Migräneb. W. SW.

W. Hemdentuch
den ganzen Meter jetzt nur
26 Pfennige.

J. Behrendt,

Holbeinstraße, Ecke Reichigerstr.

Kron-

leuchter-

Ampeln u. f. m. zu
Gas- und elektr.
Licht, für Salons,
Säle, Wohn- und
Schlafzimmer.

Zauberleuchter für Petro-

leum; Gaslocher, Plättappar-

ate u. Badeeinrichtungen.

Gaslampe, Wasserleitungen.

Centralbeleuchtung empfiehlt

Hermann Liebold,

Dresden, Große Kirchgasse 5.

Fabrik für Gas-, Wasser- und

Heizungs-Anlagen.

Telephon-Nr. 3337.

GEORG MÜLLER.

DRESDEN - Uhlandstr.

A. 17.

Ecke Marienstraße.

Dampf-Schornstein Bau

GEORG MÜLLER.

DRESDEN - Uhlandstr.

A. 17.

Ecke Marienstraße.

ASTHMA & CATARRH

gegen Cigaretten

aus Pulver **ESPIC**

Reklameng. Ausen, Schmuck, Herrenschmuck

PARIS, AN DER KARLSBAU

1. ESPIC 20 fl. M. Leder.

2 fl. für Männer.

Man verleiht die unter-
schiedl. J. ESPIC.

In einer gesonderten Anleitung beschrieben.

Schwefel-Seife,

Theer-Schwefel-Seife

von **Camillo Cox,**

Spezialist für medizinische Seifen,

Stück 25 u. 50 Pf.

die wissenschaftl. besten und voll-
kommenen Waschseifen der Welt

und mit 100% patenten Zusätzen

zu angenehmen Preis-
bedingung zu haben bei **W. Engel,**

Grana - Dresden, alleiniger

General-Vertreter.

Electra

heißes

Reuerzeug der Welt

(wie auch sonst)

Stück

50 Pf.

empfiehlt

F.G. Petermann

Dresden, Galericht. 8.

Bei Kunden geholt gebrauchte

Möbel aus Privathand

Galeriestr. 19, post. links.

Handschuhe

Strümpfe

Socken

Unterkleider

Unterhosen

Müller & Schneemann

Strumpfwarenfabrik.

Detailverkauf:

22 Grunerstr. 22.

Pianino, Flügel

sehr billig zu verkaufen, verm.

Krautstr. 14. Weinrich.

Beste

Medizinische Seifen

mit garantirem Gehalt

empfiehlt

Hermann Koch,

Dresden, Altmarkt 5.

Flaschenkapseln,

weiß und farbig.

Flaschenkapseln, Korken,

Glaskapseln, Korken,

50

Helle Hüte

für Herren sind hervorragendste Neuheit der Saison.
Helle Haarhüte, deutsches Fabrikat, in besonders
schönen Farben und neuesten Fäcons kosten im
Magazin zum Pfau, Frauenstrasse 2.
5 Mark, 6½ Mark und 7½ Mark.

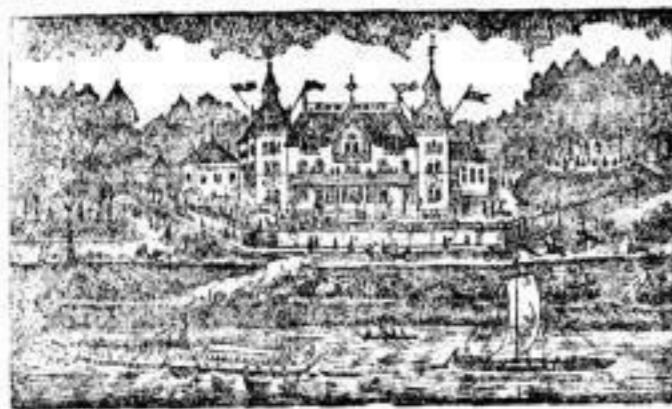
Wien.

Wiener Neuheiten in Herren-Hüten.
reizende Fäcons, sind eingetroffen im
Magazin "Zum Pfau"
Frauenstrasse 2.
Der beste schwarze Wiener Herrenhut
kostet

9½ Mark.

Chapeaux-claques,

deutsches und französ. Fabrikat.
Die französischen Claque-Hüte
sind die leichtesten und elegantesten, mit distinguirter Fäcon
und kosten 9, 12, 15 u. 24 Mk.
im **Magazin zum Pfau,**
Frauenstrasse 2.



Kurhaus Kleinischachwitz bei Pillnitz, Hotel und Pension,

bietet durch seine wunderbare Lage am Elbstrom, sowie an der prächtigen König-Allee, mitten im Walde, den denkbar angenehmsten Aufenthalt, indem Kleinischachwitz und Absonnen durch seine ozonreiche Luft schon längst als angenehmste, erfolgreiche Sommerfrische bekannt ist.

Die Hotel-Einrichtung selbst ist mit neuem Komfort ausgestattet und lädt bei hochgemäher Bewirtung zu vorübergehendem oder längerem Aufenthalt freundlich ein.

Mitte Mai Gründung des neuen Kurhauses mit wöchentlich stattfindenden Kur-Concerten im Walde.

Bäder im Hause, guter Arzt, sowie Post und Fernsprecher am Platze. Kirche und Bethaus in unmittelbarer Nähe.

Bahnh. Niedersedlitz. Schiffstation.

Oswald Hänsel,
Auktionsbeschauer.

Verkäuflich

ist eine der

schönsten Besitzungen der sächs. Schweiz, in nächster Nähe von Radebeul, mit großem, wohlbesteigtem und abseitsliegendem Waldvort (circa 44.000 M.). Zwei solide Wohngebäude geben Raum genug für Herrschaft und Dienstboten, eventuell durch Anbau zur Einrichtung einer Kanzlei. Die vorsätzlich gefundene Höhenlage, rings von Wald umgeben, macht es für leichtere Feindangriffe gespannt (vielleicht Kneip'sche Methode). Der Preis ist ein sehr möglicher. Abstellen unter A. B. 115 an die Aktien-Expedition d. B. (M. große Mohrenstrasse 5, erbieten).



Broecker & Cie., Köln,
Institut für Kaufm. Informationen und Incasso.
Keine Empfehlungen. Gepr. 1882.



Uhrketten, Halsketten, Armbänder, Medaillons, Kreuze, Broschen und Ohrringe, Ringe, Trauringe

aus Gold-Composition und solidem Gold double, welche
sich vom massiven Golde weder an Farbe noch im Glanz
unterscheiden und sich wegen ihres vorzüglichen Tragens
eines wohlverdienten Rufes in ganz Europa erfreuen,
empfiehle ich in größter Auswahl zu äußersten Preisen.

F. G. Petermann

Dresden, Galeriestraße 8.

Alleinige Haupt-Niederlage der Uhrketten-Fabrik von
Schweich Frères in Paris.

Man bittet genau auf die Firma zu achten.

Soeben erschien in meinem Verlage:
Helenen-Walzer von Jul. Maklary
für Clavier 2 - 48., Preis 1 M. Reizendes Musikkritik, von der
Kritik sehr gelobt. Werner empfiehlt i. Clavier 12 Klaviersätze 1.50.
Klaviertafel 1.20. Walderwalzer 2.-(Neu!), Donau-
wellen 1. - Holzantiqu 0.80. Kampfwalzer 1. - Sylvia, Sylvia
als Walzer 1. - Lange, Wehrleit 1.50. Koital, Walzer-Album 3.-
Tivoler, Vieder - Album 2.50. Erd, Lieberich 0.60
bedient Vieder, 3. Vide. à 3. - Dossball-Album (15 neue Tänze) 1.50. Strauß-Album, enth. 50 Tänze u. Märkte, 2 Vide. à 1.50.
Waxfladit Samml. Complete 1. - 1. - Wer. gratis und franco.

C. E. Diecke, Dresden, Wilsdrufferstr. 18.
Harzer Sauerbrunnen-Comp.
Schloss Rammelburg.

Da wir unsere Verfection, welche bisher Herr Cesar Schöne
in Dresden-Alstadt, Johannisstr., inne hatte, aufgegeben haben,
so bitten wir unsere verehrten zahlreichen Abnehmer, welche auch
ferner unser vorzügliches Sauerbrunnen-Schloss Rammelburg zu
haben wünschen, etwaige Bestellungen darauf uns ges. direkt zu
jeden zu wollen. Bedingungen ährest günstig.
Schloss Rammelburg b. Wippa a. o.

den 12 April 1893.

Harzer Sauerbrunnen-Comp.



Billet-Ausgabe Prager-Str. 36.
Ernst Strack Nachf.

Reisebüro.

Amtlicher Eisenbahn-Billet-Verkauf.

Spedition, Lagerung, Verpackung.
Reise zur Weltausstellung nach Chicago
wird billigst arrangiert.

Specialität: Nürnberger

Öchsenmaulsalat, anerkannt bestes Produkt.
lebt gut als Salat zu Fleisch oder als Vesper-
und Abendbrot, verarbeitet in Stückchen zu 3 u. 5 Kilo
zu M. 2,70 bzw. M. 4 franco geg. Nachnahme
oder vorherige Einladung des Betriebes.

Friedr. Heydolph,

erste Ochsenmaulsalatfabrik Nürnberg.
Gebrauchsanweisung wird jeder Sendung beigelegt.

Theodor Werndl,
Specialist für Fahrerian.
Reitbahnstr. S. I. Etage.

Zum Schutz gegen Regen und Erkältung
lässe man seine Kleidungsstücke (unterteilt) oder die neuen Stoffe
absolut porös wasserdicht machen

bei **J. Lang, Kohlase & Co., Grossenbach 1. S.**
Die Behandlung dauert höchstens 3 Tage. 1 Mantel kostet 3-4 M.
Annahmestelle Dresden: **H. G. Burkhardt, Annenstr. 16, 1.**

Bei jetzt günstigsten Blanzzeit empfiehlt große Vor-
räthe an

Coniferen

in vielen der schönsten winterharten Sorten, ferner:
Rhododendron pont., Azalea
mollis, Magnolia, Buxus - Pyra-
miden, buntblättrige Ilex-Pyramiden,
Kirschlorbeer, Glycine chinensis,
Aristolochia siphon (Pfeifenwinde) u. a. m.

Neuestes Preisverzeichniß über Rosen- u. Baumkult-
artikel gratis und franco.

Emerich König,
Baumschule zu Niederlößnitz bei Dresden
(unmittelbar an der Station Weinstraße gelegen).

Die letzten Neuheiten in feiner Herren- u. Knaben-Garderobe

empfiehlt in nur auf tragbaren, dauerhaften Stoffen
unter Garantie vorzüglichen Qualitäts, äußerst billiger
Preise und größter Auswahl:

Hohenzollern-Mäntel u. Havelocks v. 15-50 M.
Frühjahrs- u. Sommer-Pakelots v. 12-45 M.
Sacco- und Rock-Anzüge von 15-60 M.
Junglings- u. Studenten-Anzüge v. 12-40 M.
Knaben-Anzüge u. -Pakelots von 3-25 M.
Buckskin- u. Hammargu-Hosen von 5-20 M.

Großes Stofflager zur Auffertigung nach
Maß in kürzester Zeit zu billigen Ladenpreisen.

F. A. Pfefferkorn jr.'s

christlich reelles Herren- und
Knaben-Garderobe-Geschäft.
23 Wilsdrufferstrasse 23.
(Germania-Hotel.)

Hutblumen, echte Straußentedern, Reiher- u. Strauß-Äigrettes

empfiehlt billig
C. Hörig,
Blumen- u. Federnfabrik.
Nr. 20 Wilsdrufferstrasse Nr. 29.

für Herren, Damen u. Kinder, garnirt u. ungarnirt, empfiehlt zu
durchlässigsten Fabrikaten

E. W. Liebert, Strohhutfabrik,
Schumannstrasse 12.

Versteigerung.

Freitag, den 21. d. Mts., Vormittags von 10 Uhr an gelangen in der Versteigerungshalle des Königl. Amtsgerichts hierzu. Eingang Siegelstraße.

1. gr. Partie Sattlerwaaren,

als: 2 zweispänn. Geschiere ohne Rummets. 6 Stammdeckel mit Geschi. 1 Paar Wiener Bügel, 2 Paar Rummetsbügel mit Stufen, 4 Paar Kreuzbügel, 7 Händleinen, 2 Zäume mit gelben Beisch. 2 Glöckengurte, 8 Glöckenglänkte, 1 Partie versch. Geißlertheile, 19 Paar Plättchen und schwere Rummetsbügel, 56 Rummetsdeckelunterlagen, 100 versch. Stirnbänder, 3 Schwinger, Schläinge, 3 Vorsatzstummets, 53 Gardatassen, 20 Satteltaschen, 61 Wagenbürtchen, ca. 200 Reit- und Fahrzeugspeichen, 30 Paar Spülzügel, 1 St. Federleinenwand, 10 Paar bl. Bürde, 6 Arbeitsstummets, 5 Reisearm-Rummetsbügel, 5 Paar Aufhalter, 39 Cigarrer-Studs, 5 Paar Reit- u. Jagdzumets, 36 Reitsäume, 1 Partie Vierdebandagen u. Binden, 22 Paar Handtuchhe, 115 Reit- u. Fahrendauzen, 250 Trensen, 21 Paar Steigbügel n. n. gegen sofortige Barzahlung zur Versteigerung.

Dresden, am 18. April 1893.

Klingner, Gerichtsvollzieher.

Orig. Philad.

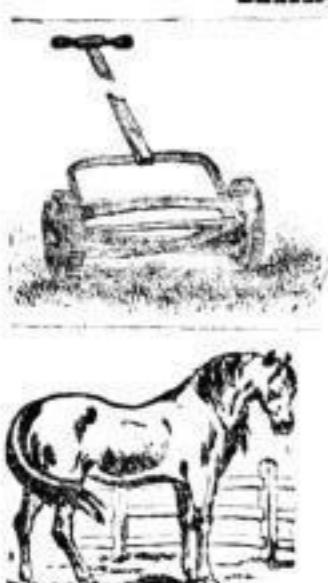
Rasenwäber

Empfehlen zu finanziellen Preisen

Ehr. Schubart & Hesse,

Dresden.

23 Breitestraße Nr. 23.



Vor einigen Tagen ist der dritte dreijährige Transport von mit vertreiften interessant.

englischer Pferde

angekommen. Derselbe besteht aus

Jagd- und Reitpferden

mit jedes Gewicht, sowie aus Cobs und Vollblütern, zu Vermieten.

Ich halte diese Pferde in meinen Stallungen zur gest. Auswahl bereit.

Leipzig, Kronenstrasse 5.

J. Bujarsky Nachf.
Ernst Sack,
Universitäts-Stallmeister.

AUSSTELLUNG
von
Wohnungs-Einrichtungen
May bis
September 1893
Eröffnung am 1. Mai er.

Unter dem
Protectorate Ihrer
Maj. der Königin
von Sachsen.

gewerbehaus
Oster-Allee 13.

Mal bis

September 1893

Eröffnung am 1. Mai er.

Echte diamantenswarze
Kinderstrümpfe
Zweite Qualität à Paar von 18 bis 48 Pf.
Prima dito 35 - 55
Minet. Strümpfe 10 - 31
Glatz gebr. Strümpfe, ca. 10 - 41
Extra stark gefürdete Frauen-Strümpfe,
schwarz und concolor, à Paar 61 Pf.
Dedaleichen Socken 10 -

Grünwald & Kozminski.

Streitstraße 5 Dresden-A. Antonestra. 5.

Werkstein-Verdingung.

Die Verierung der für den Neubau der Eisenbahn in Nöthen erforderlichen Sandsteine zur Herstellung der Ausbauten, Hauptstiege und Brüstungen u. c. von id. 400 cbm soll unter den für Staatsanleute geltenden allgemeinen Vertragsbedingungen vergeben werden.

Angebote sind verpflichtend und mit entzweider Aufschrift beschriften, bis zum Eröffnungstermin

Montag, den 1. Mai d. J.,

Vormittags 10 Uhr.

an den unterzeichneten Regierungsbaumeister zu Nöthen einzuladen. Die Vertragsbedingungen können im Bau-Verzeichnis zu Nöthen eingesehen, die bestehenden Forderungen und Preisnotizen sind zum Briefe von 1 Mts. beginn. 2 Mts. von dort bezogen werden.

Zuschlagsfrist 6 Wochen.

Nürnberg, den 17. April 1893.

Rösen.
Der Königliche Baurath,
Börs.

Der Königliche Regierungsbaumeister.
Rösen.

Winke! Tüpfel!
Gegen 1 Mdt. Kosten, Buch: Gummi-Artikel,
Gegen 1 Mdt. Kosten, Buch: verf. aeg. Nachr. Preis, frei in
geöffn. Brief, auch postlagernd.
Über die Ehe. M. Rudolph, Dresden-Allee,
Stadtverlag Dr. 50 Hamburg. Dateiweg 6.



Reichhaltige
Auswahl in
Neuheiten

Hirsch & Cie
Neumarkt, Ecke Moritzstrasse.

Sonnenschirme,
Regenschirme

in bekannt soliden Qualitäten.

Von Aerzten empfohlen
Kemmerich's Fleisch-Pepeton
als vorzüglichstes Nahrungs- und
Stärkungsmittel für Gesunde und Kranke
Vom Guten das Beste

Maschinen-Versteigerung.

Morgen, den 21. April, Vormittags von 10 Uhr an, gelangen Übergraben 21, 1 2ptdr. Gasmotor, 1 Hobelmashine, 1 Fräsmashine, 1 Schleifer, 2 Drehbänke, Schraubstöcke m. Werkbänken, eine compl. Schmiede-Einrichtung und eine Transmission (30 Meter lang) zur Versteigerung.

Bernhard Gaußler, Rathsauctionator u. verpl. Taxater.

Gebrauchte eiserne

Wendel-Treppe

zu kaufen gesucht. Off. mit An-

gabe des Br. u. Durch. Höhe

n. II. II. G. 683 Exp. d. Bl.

Wer nimmt

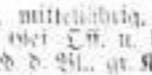
Briefmarken in Commission?

U. nebst Referenzen Leipzig,
Brausendorfstr. 3. Part.



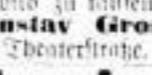
Ein für Kinder in jeder
Beziehung gewähl. Poun-

zende, mittelabrig. In billig
zu verl. bei L. u. Pony 5
Alt-Exp. d. Bl. u. Kloster 5.



Ein wenig gebrauchter Poun-

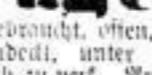
dauer wird zu kaufen gesucht
von Gustav Grosser in
Bittau, Theaterstr.

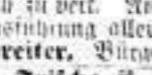




Ein wenig gebrauchter Poun-

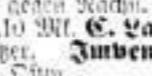
dauer wird zu kaufen gesucht
von Gustav Grosser in
Bittau, Theaterstr.





Ein wenig gebrauchter Poun-

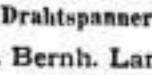
dauer wird zu kaufen gesucht
von Gustav Grosser in
Bittau, Theaterstr.

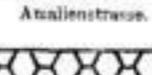




Ein wenig gebrauchter Poun-

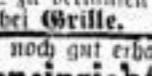
dauer wird zu kaufen gesucht
von Gustav Grosser in
Bittau, Theaterstr.





Ein wenig gebrauchter Poun-

dauer wird zu kaufen gesucht
von Gustav Grosser in
Bittau, Theaterstr.





Ein wenig gebrauchter Poun-

dauer wird zu kaufen gesucht
von Gustav Grosser in
Bittau, Theaterstr.





Ein wenig gebrauchter Poun-

dauer wird zu kaufen gesucht
von Gustav Grosser in
Bittau, Theaterstr.

Ein wenig gebrauchter Poun-

dauer wird zu kaufen gesucht
von Gustav Grosser in
Bittau, Theaterstr.

Ein wenig gebrauchter Poun-

dauer wird zu kaufen gesucht
von Gustav Grosser in
Bittau, Theaterstr.

Ein wenig gebrauchter Poun-

dauer wird zu kaufen gesucht
von Gustav Grosser in
Bittau, Theaterstr.

Ein wenig gebrauchter Poun-

dauer wird zu kaufen gesucht
von Gustav Grosser in
Bittau, Theaterstr.

Ein wenig gebrauchter Poun-

dauer wird zu kaufen gesucht
von Gustav Grosser in
Bittau, Theaterstr.

Ein wenig gebrauchter Poun-

dauer wird zu kaufen gesucht
von Gustav Grosser in
Bittau, Theaterstr.

Ein wenig gebrauchter Poun-

dauer wird zu kaufen gesucht
von Gustav Grosser in
Bittau, Theaterstr.

Ein wenig gebrauchter Poun-

dauer wird zu kaufen gesucht
von Gustav Grosser in
Bittau, Theaterstr.

Ein wenig gebrauchter Poun-

dauer wird zu kaufen gesucht
von Gustav Grosser in
Bittau, Theaterstr.

Ein wenig gebrauchter Poun-

dauer wird zu kaufen gesucht
von Gustav Grosser in
Bittau, Theaterstr.

Ein wenig gebrauchter Poun-

Bauland, Ziegelei.

Gerdien

Man kann viel durch Ankauf eines
Gebäudes b. Dresden. 22. Delt.
5 Delt. mächt. Gebäuden. 17. Delt.
Baustellen. Näh. Niederlößnitz.
Frdr. Pollmer.

Prachtvolle Rittergüter, Landgüter

offert
Friedrich Pollmer,
Niederlößnitz bei Dresden.

Baustellen

In der Johannstadt, freistehende
oder geschlossene Baureihe, zwei
bis drei, wenn möglich zusammen-
liegend, werden gegen Vorabhol-
sofort zu kaufen gerüht. Offert.
erb. unter **W. H. 63** Exp. d. Bl.

Gutes Zinshaus,
alte Vorstadtlage Dresdens, an
Friedebahn, gehobene Etagen,
billig zu verkaufen. Anzahlung
nur ca. 5000 M., die sich
mit mehr als 20 Prozent pro
Jahr verdient. Agenten verbet.
Afr. bis 25. d. M. niederzul. im
"Invalidendant" Dresden
unter **E. A. 830.**

Großes Saal- Etablissement

mit Garten und Regelbahn unter
sehr günstigen Bedingungen zu
verkaufen. Erforderliche hohe
Anzahlung 30.000 Mark. Röh.
zu erbeten unter **J. H. 358**
in der Exped. d. Bl.

In einer Hauptstadt Panens
findet eine im besten Betriebe
stehende

Brauerei
mit 2000 Hl. Malzverarbeit. hom.,
Verhältnisse halber billig ab-
gegeben. Kapital zur An-
zahlung 40–50.000 M. nötig.
Off. unter **G. 953 Rudolf**
Mosse, München.

Ein Bauplatz
dicht a. d. Elbe, wo früher Schiffs-
hafen betrieben wurde, auch
reicht gelegen zur Fabrikstraße,
zu verkaufen. Off. unter **E.**
S 102 an Haasenstein &
Vogler, A.-G., München.

Ein
Landgut

in der Nähe von Görlitz, ca. 250
Mrg. guter Acker u. Weien in
gut. Culturstände und mit vor-
zügl. Betriebsbedürfnis, guten
massiven Gebäuden, confortabl.
Wohnung, gutem lebenden und
tosten Inventar, ist weg. Stren-
heit des Besitzers unter günstigen
Bedingungen billig zu ver-
kaufen. Näh. Amt. erh.
die Herren v. Sebbendorf,
Reichsw. b. Görlitz; L. Schu-
mann, Dresden, Reichshausstr. 1.

Ein Haus mit Produktenges-
chäft, in einem gr. Fried-
hofe, Bahnh. und Hauptstrasse
5 Min. entfernt, 1/2 Stunde bis
Dresden, welches sich auch zu
jedem Geschäft eignet, da es groß
ist, soll für 4500 Mark verkauf-
t. Off. unter **G. 365** in die Alte-Exped. d. Bl. Blattes,
große Mohrstraße 5.

Landgut
zu kaufen gerüht, wenn außer
da ein Dresden Zinshaus mit
Satzung genommen wird.
Angebote mit Angabe des Ortes,
Preises, der Größe u. c. erbitte
unter **B. N. 174** an die Expe-
dition d. Bl.

**Gasthofs-
Verkauf.**
Ich beansprüche meinen in einer
schönen Provinzialstadt direkt
am Markt gelegenen Gasthof mit
Salon, Konzertsaal u. Ausspan-
nung für den Preis von 35.000
Thaler baldmöglich zu ver.
Anzahl. 8–10.000 Thlr. Off. unter **F.**
F. G. 723 bis 22 d. M. Exped.
d. Bl. erbeten. Agenten bleiben
unberücksichtigt.

**Haus zu verkaufen oder
zu vermieten.**
Ein an der Hauptstr. gelegenes
Haus mit schöner Ladenfront, u.
gr. Hinterhaus (3 Etagen), leg-
teres mit Werkställen, worin seit
Jahren Öl- u. Holzwaren er-
folgreich betrieben wurde, ist zu
verkaufen, od. zu vermieten. Das
Gebäude ist zu jedem Geschäftsbetrieb
geeignet. Off. u. **P. H.**
G. 309 postl. Rohrwine erh.

**Verkauft mein schön. Zins-
haus** mit gehobten Et., in
der Nähe des Amtsgerichts, für
35.000 M., Anz. 10–12.000 M.
Afr. unter **A. M. 757** in die
"Invalidendant" Dresden.

Ein Gut

von 30 Acker, in einem Blane ge-
legen, mit 4 neuen Blane gebauten,
vollständigem lebenden u. rothen
Inventar, mit voller Auslast u.
ausdauerndem Quellwasser, 1/2
Stunde von Freiberg an der
Straße gelegen, soll wegen Todes-
falls d. jetzigen Besitzers baldmöglich
verkauft werden. Offerten an Frau
vom "Uhrturm", Victoria-
straße 27, Dresden, sofort
zu verkaufen.

Ein Bäckerei- Grundstück

In Neustadt, günstige Lage, in
mit wenig Anzahlung Umstände
halber billig zu verkaufen. Off.
find. unter **R. P. S 33** abzugeben
an **Rudolf Mosse, Altmarkt 15.**

Nühsengut,

mit flotter Wohn- und Handels-
müllerei, soll mit kompl. Ich. u.
tobt. Anz. u. 50 Ad. Areal, zw.
oder Kübel und Dekomone ge-
trennt, bei 1/2 des Preises als
Anzahlung verkaufen werden durch
Franz Plachowitsch, Lichten-
stein 1. S.

In der Kreishauptmannschaft
Güstau, ganz nahe an
Bahnstation gelegen, ist ein

Rittergut

mit Patronat und vorzügl.
Nehem Jagdverhältnis, ganz
massiven Gebäuden, 515 Hect.
Areal, 7500 Steuerbau, 400 Ad.
lebt fränk. Felder und Weien
und 115 Acker Holz, nebst com-
plettem Ich. u. tob. Inventar
und Vorräthen für den ersten
Preis von 465.000 M. bei 1/2 An-
zahlung zu verkaufen und durch
unterzeichneten Beauftragten
Raderes zu erhalten.

de Coster,
Dresden-A.,
Wallstraße 13.

Loschwitz.
Verkäufl. Villen, Land-
häuser, sowie Wohnungen
werden nachgewiesen.

Emil Kegel,
Loschwitz, Grundstraße 314.

**Schmiede-
Grundstücks-
Verkauf.**

Ein Schmiede-Grundstück in
Kürtzen, b. Lausen steht
in einem Preis zu verkaufen, der
jedem fürtigen Schmied eine
fiktive u. gute Existenz gewähr-
leistet. — Auch werden auf dasselbe,
im Werthe von 4200 M., mit
5800 M. in der Brandstelle
verschoben und mit 525 Steuer-
Einheiten belegt, für 30. Juni c.
an 1. Hypothek 2700 M. zu
erhören gerüht. Antragen wolle
man richten an den Spar- und
Vorschubverein zu Görlitz u. d.
Herrn Obersteher **Tittel** in
Kürtzenwolke bei Lausen.

**Verkäufe von
Gebäuden
und
Villen**

in Dresden und
Vororten

übernimmt unter billigsten
Bedingungen u. bis 1%
Provision das

Central-Bureau

Königstraße 70, pt.

Carl Krausse.

Noten für Verkäufer nur bei
durch mich gezeichnetem Verkauf,
Erfolg infolge meiner auswärtigen
und bietigen Verbindungen
zuverlässig anzunehmen.

Eine Villa

mit Sellen- und Hintergebäude,
in vorzüglich gutem Zustand, in
jeder Hinsicht prast. eingerichtet,
mit großem Ich. schön angelegt.
Garten, sehr ertragreich, alles
Sorten des besten Obstes, in
freundlichster Lage der Nieder-
lößnitz nahe Bohnhof Kötzschen-
broda, soll weggeschoben für
den billigen Preis v. 23.000 M.
verkauft werden. Anzahl. nach
Übereinkunft. — Zur Selbst-
läufer dürfte es sich der
Mühle lohnen, die Lage des
Grundstücks, wozu das Grund-
stück selbst weit in Augen-
heln zu nehmen. Nähers bei
Victor Biehauer's Wwe.,
Kaffeebrauerei, Kötzschenbroda.

Neuerb. Hausgrundstück
mit gr. Gemüsegarten, Motte,
Gebäudestr. 27, 20 Min. v. Dresden-
Plauen, Albrechtstraße 8.

Baustellen
mit gr. Gemüsegarten, Motte,
Kohlstraße 27, 20 Min. v. Dresden-
Plauen, Albrechtstraße 8.

**Restaurations-
Grundstück**

nebst Hintergebäude u. 7 Acker
gutes Feld, wozu Wohnhaus u.
Scheune gehörig, beides massiv,
in einer mittleren Stadt gelegen,
ist Tobeschall. halber bei 6000
bis 8000 M. Anzahl. zusammen
oder im Einzelnen veräußert.
Agenten verbet. Off. erbeten unter **B. A. 100**
in die Exped. d. Bl.

**Haus zu verkaufen oder
zu vermieten.**
Ein an der Hauptstr. gelegenes
Haus mit schöner Ladenfront, u.
gr. Hinterhaus (3 Etagen), leg-
teres mit Werkställen, worin seit
Jahren Öl- u. Holzwaren er-
folgreich betrieben wurde, ist zu
verkaufen, od. zu vermieten. Das
Gebäude ist zu jedem Geschäftsbetrieb
geeignet. Off. u. **P. H.**
G. 309 postl. Rohrwine erh.

Eine der schönsten Villen

in der Niederlößnitz bei Dresden,
mit der herrlichen Aussicht in
das Elbtal, 22 Zimmer, nebst
Bücherei, Kutscherei u. Gärtnerie,
Wohnung, eigenem Wascherraum,
ca. 30 Schüssel Bad, Gärtnerie,
feld u. Wald, direct vom Pe-
scher "Uhrturm", Victoria-
straße 27, Dresden, sofort
zu verkaufen.

Ein Bäckerei- Grundstück

In Neustadt, günstige Lage, in
mit wenig Anzahlung Umstände
halber billig zu verkaufen. Off.
find. unter **R. P. S 33** abzugeben
an **Rudolf Mosse, Altmarkt 15.**

Villa

mit schönen Garten, Stallung,
mäßiger Anzahlung, Bergstraße,
wegzugsicher, zu verkaufen.
Rur von Selbstläufern Offerten
unter **N. Y. 894** an die Expe-
dition dieses Blattes erbeten.

Villa,

passend f. 1 oder 2 Famili., mit
Stall, Wagenrem., u. Kutschewo-
nh. i. Nähe Elbtal oberhalb
Dresden gelegen, alles im besten
Stand, wozu bezugsfähig, ist
ganz beider Umstände halber
billig zu verkaufen. Off. unter
S. M. 765 Rudolf Mosse,
Dresden, erbeten.

Achtung!

Ein sehr guter Mühlentein-
bruch, bevorzugter Stein, mit 20
Schl. grog, eisenglanzend, Felsen-
stein, Holzbestand, sehr bequem
zur Bahn u. Elbe, bin ich ge-
zur verkaufen. Nur Selbstläufer
können bez. gesucht. Off. Ich. u.
B. N. 176 in die Exped. d. Bl.

Ein Bauerngut

in der Lausitz, 156 Morgen, groß,
mit vollständig lebend. u. tob.
Inventory, Gebäude in gut. Zu-
stande, ist unter sehr günst.
Bedingungen bei mögl. ohne
verkaufen. Ges. Antragen zu
richten unter **F. A. 6** postlag.

Bauanlagen-

Eine schone Landwirtschaft
mit ca. 14 Scheff. Garten, Feld
und Weien ist zu verkaufen in
Höckendorf b. Odle Krone Nr. 67.

Wirthschafts- Verkauf.

Ein sehr guter Platz in
Meissen befindliches
Materialwaren- und
Delikatessen-Geschäft

ist Umstände halber mit oder
ohne Grundstück zu verkaufen
bez. zu vermieten.

Nähers erbeten **B. F. Förster,**
Meissen, Poststraße.

Für Bäcker.

Eine kleine Landwirtschaft,
passend zur Anlage einer Bäckerei
mit Kolonialwarengeschäft, in
einer Stadt (Borsigwalde) im
Brandenburgischen, 1/2 Et.
von der Niederlößnitz, mit 4–5000
Mark Anzahlung zu verkaufen.
Off. erbeten unter **J. J. E. 1482** in die Exped.
d. Bl. erhöhen.

Verkäufe von

**Gebäuden
und
Villen**

übernimmt unter billigsten
Bedingungen u. bis 1%
Provision das

Central-Bureau

Königstraße 70, pt.

Carl Krausse.

Noten für Verkäufer nur bei
durch mich gezeichnetem Verkauf,
Erfolg infolge meiner auswärtigen
und bietigen Verbindungen
zuverlässig anzunehmen.

Eine

Zinsvilla

Balkon u. mit groß. gut angepl.
Gart., unterb. Dresden, mit 5000
Mark Anzahl. zu verkaufen. Es
würde sich auch zur Erdbeer- u.
Sparzuckeranbau eignen, weil
viel Hinterland da ist. Off. u.
R. C. 961 Exp. d. Bl. erh.

Baustellen.

Im schönsten Lage v. Möckel-
Königswald und einige schön
gelegene Baustellen an der
Königstraße 27, 20 Min. v. Dresden-
Plauen, Albrechtstraße 8.

Baustellen

mit günstiger Vorstadtlage, mit
wenig Anzahlung billig zu ver-
kaufen. Offerten unter **R. K. 021**
an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Ein schönes

**Haus-
Grundstück**

1/4 Et. von Dresden, a. d. Land-
straße, mit 6 Logis, 1 Laden und
150 M. Garten (2 Baustellen)

für 22.000 Mark zu ver. Anz.

4–6000 Mark. Off. u. **Z. L. 125**

befindet die Exped. d. Bl.

Ritterguts- Verpachtung,

ca. 400 Hekt. guter Boden, mit

schönen Gebäuden, in der Nähe,

60.000 Inventarwert. Mhd. u.

1502 Exp. d. Bl.

erbeten.

Ritterguts- Verpachtung,

ca. 400 Hekt. guter Boden, mit

<

Die Ende September d. J. bei dem Hänichener Stein-
holzbau-Vereine frei werden
Knappischafstsrat-Stelle
für vom 1. October d. J. ab aus Reine mit einem festen jährlichen
Einkommen von 2000 Mtl. zu befreien. — Bewerber um diese
Stelle werden erucht, unter Erwähnung ihrer Qualifikations-
Papiere die Bewerbung bis 15. Mai d. J. bei dem unterzeichneten
Knappischafstsrat vorzubringen.

Hänichener, Bez. Dresden, den 15. April 1893.
Der Vorstand des Hänichener Knappischafstsrat-Vereins.
Dannenbergs Betriebs-Director.

Neu! G. Jacobi's Touristenpflaster
gegen
Hühneraugen, harte Haut
an den Beinen, Aufzofen. In Rollen à 75 Pf. in den Apotheken
zu holen. Hannddepot: Dresden, Mohren-Av., Vinnaiherplatz.
Man verlange G. Jacobi's Touristenpflaster. Schäulen: Hühner-



Aelteste deutsche Schamwein-Fabrik
ersten Ranges

Brechbühler in Dresden und Breslau. Commissionslager
an ersten Herstellern befindet sich unter **V. G. 51** an
die Gebäudefabrik dieses Platzes einzureihen.

Amt Rotzis bei Wittersdorf bei Tetschen, eine Stunde
vom Bahnhof Raasdorf, hat

15 Stück seite Kühe

zum Verkauf



Permanente
Fahrrad-Ausstellung
von **W. Engel**,
Gruna-Dresden,
einfach, großes, renommierte
Modell aus dem Continens,
ausgeführt als System von
Scheiben zu ständig
billigen Preisen.

**Feine
Gravatten.**
Magazin zum Pfau,
Dresden, Frauenstrasse 2.

Regattas in allen Farben, schöne Fägns 1.—.
moderne schmale Form in feinen
gewählten Stoffen 1.50.
besonders lange, ihr tiefen Westen-
ausschnitt geeignete Fägns 2.—.
Nouveau-s in Stoffen u. Fägns 2.50.
Bischof, neueste Farbe,
schwarze Seidenstoffe und beste
Ausführung bei altpurpur Fägns 3.—.
Diplomaten werden sehr dann gewählt, wenn
das Oberhaupt zur Geltung kommen soll.
Das Magazin bietet eine Mannigfaltigkeit
von Stoffen u. Formen, unmöglich alle
antizipieren. Besonders überraschend
Diplomaten Serie I. als reizhaftig 1.—.
Fägn Capette 1.50.
Fägn Pyramidal 1.50.

Neuheit Crepe de chine
alle Fägns

Foulards, besonders leicht, neue Farben,
Regattas 1½ M., Diplomaten 1 M., Fourishand 1½ M.

Lavallier 1½ M. für Kinder 50 Pf. —

Schwarze Cravatten,
stets mit besonderer Sorgfalt gewählt, alle Fägns
in **Atlas**, **Rips** und **brochirten** Seidenstoffen
Fourishand, schwerer Atlas 1.—.
Rips, Ottoman, Seide brochir 1.50.
Diplomaten, Rips, grosse Schleife 1.—.
feine schön gefüllte Schleife 1.50.
Regattas, moderne schmale Form 1.—.
mit schw. Seide gefüllt 1.75.

Weisse Cravatten
für Gesellschaften, Ballen etc. sind in **Bauist**,
Atlas, **Rips**, **Crepe de chine**, **brochirte Seide** etc.
in allen Fägns verfügbare.

Die Ende September d. J. bei dem Hänichener Stein-
holzbau-Vereine frei werden
Knappischafstsrat-Stelle
für vom 1. October d. J. ab aus Reine mit einem festen jährlichen
Einkommen von 2000 Mtl. zu befreien. — Bewerber um diese
Stelle werden erucht, unter Erwähnung ihrer Qualifikations-
Papiere die Bewerbung bis 15. Mai d. J. bei dem unterzeichneten
Knappischafstsrat vorzubringen.

Hänichener, Bez. Dresden, den 15. April 1893.
Der Vorstand des Hänichener Knappischafstsrat-Vereins.
Dannenbergs Betriebs-Director.

Neu! G. Jacobi's Touristenpflaster
gegen
Hühneraugen, harte Haut
an den Beinen, Aufzofen. In Rollen à 75 Pf. in den Apotheken
zu holen. Hannddepot: Dresden, Mohren-Av., Vinnaiherplatz.
Man verlange G. Jacobi's Touristenpflaster. Schäulen: Hühner-

Für Ausstattung und Hausbedarf

empfiehlt sein großes Lager von

Bettzeugen,
roth und weiß farriet.
64 breit, hell und dunkelrot.
Meter 35, 40, 45, 50—70 Pf.
94 breit Meter 90—150 Pf.

94 br. Beetzeug,
Meter von 90 Pf. an.
64 br. Stepp-Bettzeug
Meter von 60 Pf. an.

64 Inlet,
rot u. weiß oder bunt gestreift.
Meter 45, 50, 55, 60, 70, 80, 90 Pf.

Glattrothes Inlet,
64 br. Meter u. 60 bis 200 Pf.
94 + + + 100 = 350 =

Matratzen-Drell,
schwere haltbare Ware, in schönen
grau und rothen Streifen.
Meter von 99 Pf. an.
glattrothes

Matratzen-Drell,
Meter von 1 Meter 30 Pf. an.
Weise fräßige

Halb-Leinwand,
Meter 35 — Elle 20 Pf.
5 eilige Gablenzer - Meister,
a 1 Meter.

Weisser Nessel,
für Kinderwäsche zu empfehlen.
Meter u. 30 — Elle 17 Pf. an.

Bettfuch-Leinwand,
Nessel und Dowlas,
zu Betttüchern ohne Naht.
Meter 80, 100, 110, 115, 120 bis
215 Pf.

Windelzeuge
(schöne Breite) in 8 Mustern.
Meter 35, 36 und 38 Pf.

Wollene Unterlagen,
Stück von 40 Pf. an.

Gummi-Unterlagen,
Stück von 40 Pf. an.

**Wisch-, Staub- und
Schuerlächer**
in sehr großer Auswahl.

Taschentücher,
Duell, Accordéon, Damast,
Sternform, abgerundt in Längen
und nach Meter.
Meter 35, 40, 45, 50, 55, 60 Pf. an.

**weisse reinefne
Taschentücher**,
Ducend 2 Mt. bis 20 Mt.

**weisse reinefne
Taschentücher**
mit schönen Rändern in größter
Auswahl.

Fertige
Strohsäcke,
Stück von 1 Meter 30 Pf. an.

Fertige Bett-Wäsche,

Deckbett mit 1 Kissen aus bunterriitem Bettzeug.

3 Mt. 50 Pf., 4 u. 5 Mt.

Deckbett mit 1 Kissen aus weiß Satin und Damast!

5 Mt. 20 Pf. u. 6 Mt. 30 Pf.

Fertige Bett-Inlets u. Kissen
zu gerückt und glattrothes zu billigen Preisen.

Bett-Tücher von 2 Mt. an.

Fertige Erftlings-Wäsche,

alte: Hemdechen, Jüpehen, Lätzchen, Nachtkleidchen, Einstekkettechen in bunt und weiß.

Weiss und creme Gardinen,

Zwirn u. englisch Tüll, in allen Breiten,

Meter 25, 30, 35, 40, 45, 50 bis 180 Pf.

Abgehauene Fenster von 4 bis 25 Meter.

Weiss u. creme Köper

in allen Breiten.

Weiss u. creme Congress-Stoff,

seine sämmtliche

Rouleaux-Stofie

in allen existirenden Breiten

zu den billigsten Preisen.

Robert Böhme jr.

Dresden,

Georgplatz 16.

Schleifen!

Tranchirmesser für Köche

und für Hausgebrauch, in allen Größen, franz.
und eigenes Fabrikat, empfiehlt zu billigen Preisen.
W. Moritz Kunde, Kamptischeit. 31.

Reiniger!

W. Moritz Kunde, Kamptischeit. 31.

Königl. Sächs. Staatseisenbahnen. Bahnhofsgebäute zu Dresden.

Die Ausführung der Sandsteinarbeiten für das Keller- und
Geschosshaus des an der Weiberstraße hier für die unterzeich-
nete Königliche Generaldirektion zu errichtenden Dienst-
gebäude, sowie der sämmtlichen Granitarbeiten für dieses
Gebäude, annähernd 1500 cbm Sandstein und 400 cbm Granit-
waren umfassend, soll einschließlich der Lieferung der erforder-
lichen Materialien an den Mindestforderungen unter Vorbehalt der
Auswahl unter den Bietern vergeben werden.

Breitlinien sind genau Erlegung von 3 Maß beim Hochbau-
Sectionsbüro hier, Strebelstraße Nr. 66, I., zu entnehmen,
woebel auch die Zeichnungen ausliegen und weitere Auskünfte
ertheilt werden.

Lieferungsangebote sind mit der Aufschrift:
Lieferungsangebot auf Sandstein- und Granitarbeiten
für das Generaldirektiongebäude

bis mit 25. April d. J. an die unterzeichnete Königl. General-
direktion postlich einzuführen. Später eingehende Angebote bleiben
überdrückt.

Die Bietwerber bleiben bis Ende Mai d. J. an ihre Gebote
gebunden: wer bis dahin eine Beliebung nicht erhalten, hat sein
Angebot als abgelehnt zu betrachten.

Dresden, am 17. April 1893.
Königl. Generaldirektion der Sächs. Staatseisenbahnen,
Hoffmann.

Größtes Musikwerk-, Instrumenten- u. Saiten-Lager

Gegr. 1822. von W. Gräbner, Gegr. 1823.

15, fr. 7 Waisenhausstr. 15, fr. 7

(nahe der Seestraße) (Café König)

empfiehlt alle Neukünften auf dem Gebiete der Musik

Pianinos, Drehpianinos, Musikwerke,
Symphonions, Polyphons, Violinen von berühmten
Meistern, Harmonikas, ebt und Mandolinen u. Har-
monium p. 80 M., Pianinos p. 350 bis 600 M., Gitarren,
Zithern, Ocarinas, Trommeln, Symphonion, Poly-
phon und Noten zu billigen Preisen.

Neu! Uhr und Automat mit Musik und Notenwechsel.
Große Volkszither mit 6 Bedien, Schule u. 9, 15, 16 Pf.
Pneumatisches Pianino mit Händen zu spielen u. auch
zum Zuhören, wodurch man et. Concertstücke hören kann.

Niedrigste Preise.

Dresden, am 17. April 1893.

Königl. Generaldirektion der Sächs. Staatseisenbahnen.

Hoffmann.

Dresden, am 17. April 1893.

Königl. Generaldirektion der Sächs. Staatseisenbahnen.

Hoffmann.

Dresden, am 17. April 1893.

Königl. Generaldirektion der Sächs. Staatseisenbahnen.

Hoffmann.

Dresden, am 17. April 1893.

Königl. Generaldirektion der Sächs. Staatseisenbahnen.

Hoffmann.

Dresden, am 17. April 1893.

Königl. Generaldirektion der Sächs. Staatseisenbahnen.

Hoffmann.

Dresden, am 17. April 1893.

Königl. Generaldirektion der Sächs. Staatseisenbahnen.

Hoffmann.

Dresden, am 17. April 1893.

Königl. Generaldirektion der Sächs. Staatseisenbahnen.

Hoffmann.

Dresden, am 17. April 1893.

Königl. Generaldirektion der Sächs. Staatseisenbahnen.

Hoffmann.

Dresden, am 17. April 1893.

Königl. Generaldirektion der Sächs. Staatseisenbahnen.

Hoffmann.

Dresden, am 17. April 1893.

Königl. Generaldirektion der Sächs. Staatseisenbahnen.

Hoffmann.

Dresden, am 17. April 1893.

Königl. Generaldirektion der Sächs. Staatseisenbahnen.

Hoffmann.

Dresden, am 17. April 1893.

Königl. Generaldirektion der Sächs. Staatseisenbahnen.